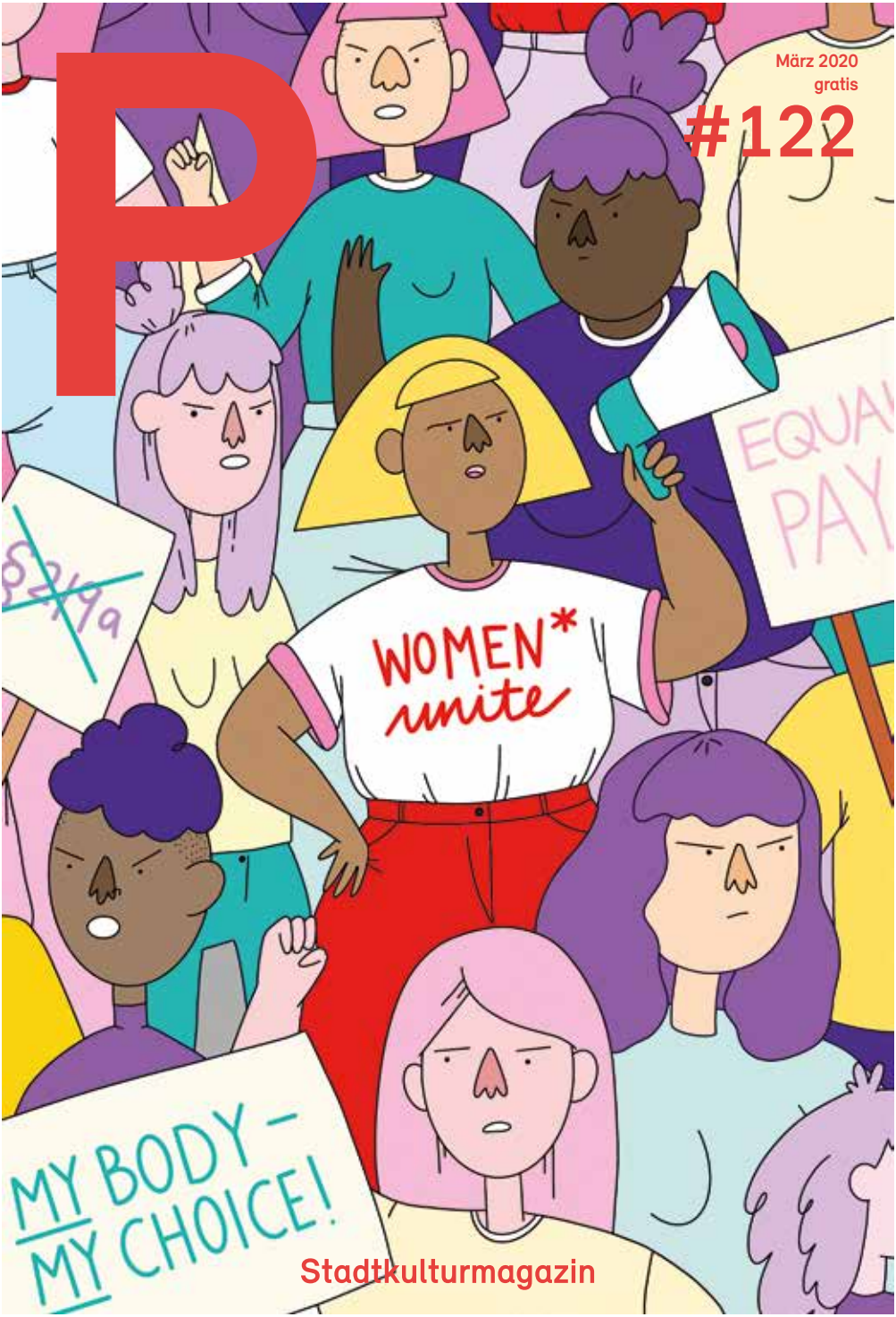
P

März 2020
gratis

#122



Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

Darmstadt

Fein, Design & Genuss

Edition Frühling

Künstler, Designer und Manufakturen abseits des Mainstreams - Ausstellung und Markt

ORANGERIE

21. und 22. März

Geöffnet: 12 - 18 Uhr | Eintritt: 4,-- EUR | Ermäßigt: 3,-- EUR
Unter 16 Jahren und Schwerbehinderte mit Ausweis frei
Weitere Infos: www.fein-events.de | #feindesigngenuss

Veranstalter: LAUT UND LECKER, 64347 Griesheim

Fein & Rhein-Main
EVENTS FÜR DESIGN, GENUSS & STYLE
Aus der Veranstaltungsreihe Fein Events

Partner:

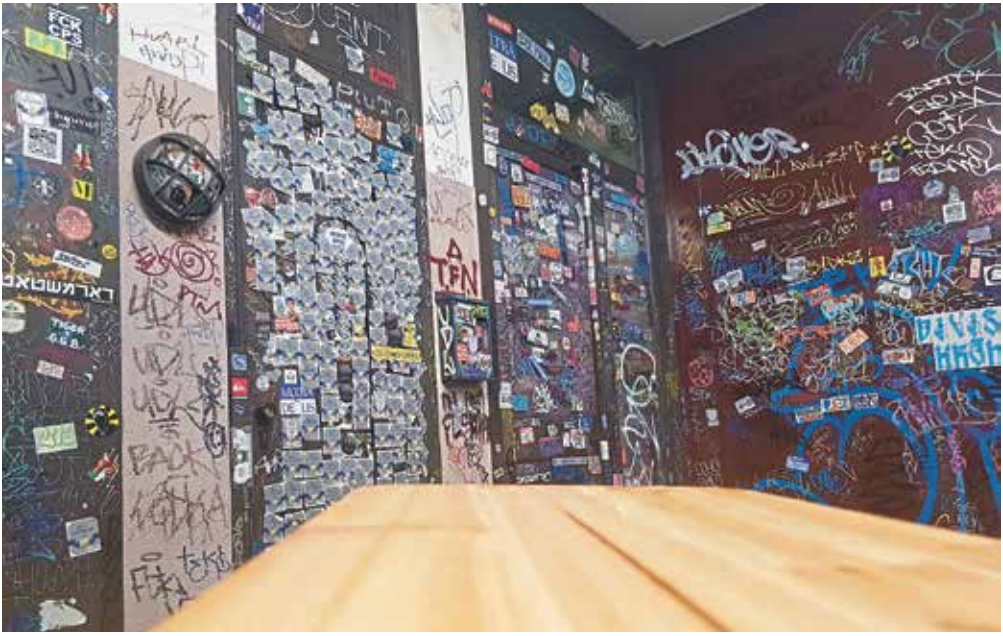
Alles klar!

ORANGERIE

Stadt Kultur Magazin

PRESTIGE DARMSTADT

Hallo Darmstadt.



Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 122 | MÄRZ 2020

Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 12
Suche und finde	16
Internationaler Frauen*tag am 08. März	18 – 20
Ein Selbstversuch im „Veganuary"	22 – 25
Aufgeschnappt	26 – 28
Das literarische Darmstadt im März	29 – 31
Kunst-Highlights	32 – 34
Theater-Tipps	36 + 37
Film-Highlights	38 – 40
Darmstadts (versteckte) Kneipenmeile	41 – 44

Thema	Seite
Veranstaltungskalender	45 – 57
Out of Darmstadt	62 + 63
Das gute Leben, Folge 11: Die Gelbe Tonne	64 + 65
Stilsicher, Folge 59: LaRoqua Gitarrenboxen	66 + 67
Kommen und Gehen	68 – 73
Hörspiel mit Rooki	74 – 76
Unter Pappeln, Folge 75	78 + 79
Wrede und Antwort	80
Darmstädter Typen: Imke Münster & Nina Pauschert	81
Rischdisch (un)wischdisch	82
Impressum	82

Favoriten des Monats

Abbildung: Jake Nicoll

„Gute Stube": Jake & Ilia Nicoll (Neufundland) — INDIE-FOLK

Normalerweise musiziert Jake Nicoll mit seiner Partnerin Kira Sheppard. Doch Letztere musste die Tour kurzfristig absagen, sodass jetzt Jakes Schwester Ilia mit Geige, Gitarre und Gesang einspringt. Glück im Unglück: Die beiden klingen im Zusammenspiel wie perfekt aufeinander abgestimmt. Harmonische Akustik-Folks-Songs, die auch mal in Richtung Synthie-Pop schielen. Der Kanadier kann schon auf zehn Alben zurückschauen und produziert nebenbei Musik für Podcasts, Theaterstücke und Kurzfilme. (rina)
Klingt wie: Conor Oberst, The Avett Brothers, Squalloscope

Hoff-Art Theater | So, 01.03. | 20.15 Uhr | 5 €

She Past Away (Bursa) — COLD WAVE

Die nach wie vor angespannte gesellschaftliche Lage ist ein Grund, weshalb sich türkische Underground-Bands musikalisch immer häufiger außer Landes Gehör verschaffen. Zum Talentezirkel internationalen Formats zählt das Duo She Past Away, das der Türkei als Wohnort den Rücken kehrte, in der Diaspora verweilt und nun weltweit auf Tour ist. Ihr Dark-Wave-Sound ist treibend, beinahe hypnotisch, mit fiebrigen Post-Punk-Gitarren, leiernden Synthesizer-Flächen, hallenden E-Drums und poetischen, auf Türkisch vorgetragenen Vocals. (ct)
Klingt wie: The Sisters Of Mercy, Grauzone und DAF
Oetinger Villa | Do, 05.03. | 20 Uhr | 18 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: Marilia Fotopoulou

Abbildung: Aufschnitt

7 Jahre Atelier Aufschnitt — GROSSE SAUSE

Der Laden am Riegerplatz war bis März 2013 eine Metzgerei (und später „Geile Schnittchen"-Gastronomie), dann bauten Christina Harres und Kathrin Ullrich ihre kreative Werkstatt auf: Seitdem produzieren und verkaufen sie Selbstgemachtes wie Kleidung, Schmuck und Schlüsselanhänger. Der 7. Jahrestag wird mit Aktionen und Kuchen, Schnittchen sowie Sekt gefeiert. Nachmittags gibt es einen Basteltisch für die Kleinen, es darf am interaktiven Glücksrad mit 7 supaduper Hauptgewinnen gedreht werden. Ab 20 Uhr gibt's Cocktails für die Erwachsenen, ab 21 Uhr Gameboy-Daddel-Spaß. (rina)
Atelier Aufschnitt | Sa, 07.03. | 15 bis 23 Uhr
(Gewinn-Verlosung, moderiert von André: um 19 Uhr) | Eintritt frei

Jeffrey Lewis (New York) — ANTIFOLK

Der Comiczeichner und Musiker Jeffrey Lewis fusioniert auf der Bühne seine beiden Alter Egos zu einer fantastischen Show mit elektrisierendem Storytelling. Mit im Gepäck hat er seine aktuelle Platte „Bad Wiring", deren Themen in gewohnter Antifolk-Manier zwischen tief greifenden Fragen und lustigem Nonsens pendeln. Live werden seine Erzählungen zudem gerne mit großformatigen Zeichnungen illustriert. Ein Fest für Auge und Ohr. (fr)
Klingt wie: Daniel Johnston, Adam Green, Herman Dune

806qm (128qm) | Sa, 07.03. | 21 Uhr | 10 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: Nic Chapman

Favoriten des Monats

Abbildung: Sharp Darmstadt

Skinheads Night Out Vol. 13 **SKA, REGGAE, SOUL, PUNK, OI!**

Alles andere als kleinkariert: Die Kleidung – vom Polohemd bis zum Stiefel – ist schon längst der bunten und kahlen Szene entkommen, nur die Kombinationen und der Haarschnitt grenzen noch zum Mainstream ab. Musikalische Vorurteile dagegen müssen abgebaut werden: Denn auch wenn Punk und Ska für viele die Einstiegsdrogen waren, ließ man sich gerne von Early Reggae und Northern Soul anstecken. Dieser Abend bietet die nächste Gelegenheit, Tanzbein schwingenden S.H.A.R.P.-Skins nachzueifern. Und die antifaschistischen Punk-Gassenhauer lassen sich schnell mitgrölen! (sf)
Klingt wie: Tougui Selecta (Strasbourg), Nick Loaded, Shock Travolta und Duke J
Bessunger Knabenschule (Keller) | Sa, 07.03. | 21 Uhr | 5 €

Axel Boman (Stockholm) + Thomas Hammann (DA) **TECHNO**

Skandinavische Coolness und Style vereint: Axel Boman stattet – wie schon John Talabot, die zweite Hälfte von Talaboman – der Galerie einen Besuch ab. Schon als noch unbekannter Künstler überzeugte er DJ Koze und landete mit seinem Track „Purple Drank" einen Hit auf Pampa Records. Der Perfektionist hat ein ausgeprägtes Gespür für die passende Dancefloor-Energie: von verträumtem Deep House bis mit strammen Beats garniertem Techno. Perfekt zum Chillen, Mitwippen und Tanzen. Findet übrigens auch Neneh Cherry. (rina)

Galerie Kurzweil | Sa, 07.03. | 23.59 Uhr | 13 €

Abbildung: Alex Hinchcliffe

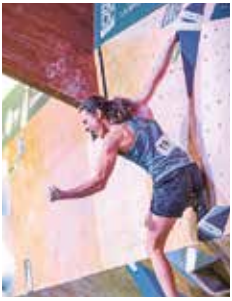


Abbildung: Tomahawk Media

5. Studio Bloc Masters **INTERNATIONALER BOULDERCUP**

Sich mit den besten Kletterern der Welt messen? Geht! Beim internationalen Indoor-Boulder-Event „Studio Bloc Masters" darf während der Qualifikationsphase am Samstag jeder an die Wand. Für bis zu 800 Kletterfreudige ist Platz in der Halle – egal ob Profisportler oder Hobbyathlet. Check-in ist um 11 Uhr, gebouldert werden kann ab 12.30 Uhr. Richtig ernst wird es am Sonntag ab 11.30 Uhr, wenn die Wettkämpfe starten. Gewinnen lohnt sich: Die ersten drei Plätze teilen sich 5.000 Euro. (gartl)

Studio Bloc (in Pfungstadt) | Sa, 07.03. + So, 08.03. | Sa: ab 10 Uhr + So: ab 11.30 Uhr (Finale: um 16 Uhr) | Eintritt für Zuschauer frei (Teilnahme an der Quali: 18 €)

Illustre Gestalten 12 **AUSSTELLUNG UND MESSE**

Der Fokus der Darmstädter Illustrator*innen liegt in diesem Jahr auf dem Königreich Norwegen, dem Gastland der Frankfurter Buchmesse: Inspiriert von seinen sagenhaften Wikingern, Trollen und Fjorden werden neben den Darmstädter*innen auch 16 norwegische Künstler*innen ihre Werke präsentieren und einige für Gespräche vor Ort sein. Illustrierte Bilder, Bücher und norwegische Graphic Novels sind käuflich zu erwerben. Rahmenprogramm: unter anderem Workshops, ein „Graphic Recording Battle", eine magische „Illubox", ein Maltisch für Kinder, eine Tombola und Livemusik („Käpt'n Neugier singt seine Bilder"). (rina)
Centralstation (Saal) | Sa, 07.03. + So, 08.03.
Sa: 12 bis 20 Uhr + So: 11 bis 18 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Illustre Gestalten

Favoriten des Monats

Abbildung: Kulturhalle Kirche Jesu Christi

„Von Madagaskar bis Istanbul“ INTERKULTURELLES KONZERT

„Alles Leben ist Begegnung“: Unter diesem Motto veranstalten die Jüdische Gemeinde, die Kirche Jesu Christi, der Türkische Musikverein e. V. und das Salon-Orchester Seeheim ein öffentliches Konzert im Rahmen der internationalen Woche gegen Rassismus. Rund 80 Musiker verschiedenster Ethnien und Religionen spielen und singen miteinander. Das zweistündige Konzert spannt den Bogen von Klassik über Unterhaltungsmusik bis Folkore. Ein Fingerfoodbuffet gegen Ende ermöglicht den Dialog zwischen Musikern und Zuschauern. (rina)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage | So, 08.03. | 17 Uhr | Eintritt frei

„Being Frank – The Chris Sievey Story“ LIEBESERKLÄRUNG

1989 entdeckte Gerald Wrede im „Tower Records“-Laden in London „diese komische Doppel-LP mit dem Pappmaché-Kopf vorne drauf“. Es war der Anfang seiner großen Liebe für die (wie er selbst) fußballkulturaffine Kunstfigur Frank Sidebottom, die er mehrmals für Gastspiele nach Darmstadt holte. Chris Sievey, Künstler und Musiker hinter der sympathisch-verrückten Comedyfigur, übernachtete in Wredes Wohnung, man musizierte, betrank sich, lachte zusammen. Sie wurden Freunde. Chris Sievey starb 2010 im Alter von 54 Jahren an Krebs. Der gezeigte Dokumentarfilm von 2019 huldigt ihm 105 Minuten lang. Berührend und sehenswert. (ct)

DJ Chromo's Musik als Hilfe | Mo, 09.03. | 20 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Frank Sidebottom/Chris Sievey

Abbildung: Starke Stücke

26. „Starke Stücke“-Festival THEATER INTERNATIOREGIONAL

100 Vorstellungen verteilt auf 31 Spielorte mit Künstler*innen aus aller Menschen Länder: Belgien, Chile, Frankreich, Finnland, Türkei – um nur ein paar zu nennen. Das Festival präsentiert Bühnenkunst für Kinder und Jugendliche in seiner ganzen Vielfalt. 19 Produktionen bieten Schauspiel, Performances, Tanz und Workshops. In Darmstadt gibt es die „Starken Stücke“ im Theater Moller Haus, im Staatstheater und in der Centralstation zu sehen. Das komplette Programm gibt's unter www.starke-stuecke.net. (tl)

Centralstation + Theater Moller Haus + Staatstheater + 28 weitere Spielorte in Rhein-Main | Do, 12.03. bis Mo, 23.03. | 2 bis 15 €, Festivalpass: 50 € (ermäßigt: 35 €)

Powwow Festival WELTMUSIK, FUNK, DISCO, ROCK

Festival-Premiere in der Centralstation mit fünf hochkarätigen und handverlesenen Bands aus aller Welt auf zwei (!) Bühnen. Ein Feuerwerk der musikalischen Vielfalt! Egal ob Funk aus Darmstadt, Stoner-Rock und Weltmusik mit Discounterbau aus den Niederlanden oder dancy Krautrock aus Dresden: Das Powwow Festival verzichtet auf musikalische Kategorisierung und verschreibt sich bedingungslos dem Groove. Ach, könnte Interkulturalität nicht immer so tanzbar sein? (fr)

Mit dabei: Dirty Flamingo, Monomyth, Sven Hammond, Wucan, Yīn Yīn

Centralstation (Halle) | Fr, 13.03. | 19 Uhr | 27 €

Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: Wucan

ANZEIGE

An Sibin Irish Pub

Mo.-Fr.
ab 18 Uhr
Sa. ab 15 Uhr
www.ansibin.de
ansibindarmstadt

Di.	03.03.	PUB QUIZ
Mi.	04.03.	BEER PONG
Do.	05.03.	KARAOKE PARTY
Fr.	06.03.	ALEX IM WESTERLAND
Sa.	07.03.	MASTERS OF ROCK
Di.	10.03.	PUB QUIZ
Mi.	11.03.	BEER PONG
Do.	12.03.	KARAOKE PARTY
Sa.	14.03.	AB/CD
Di.	17.03.	ST. PATRICK'S DAY mit ONE
Mi.	18.03.	BEER PONG
Do.	19.03.	KARAOKE PARTY
Sa.	21.03.	KARAOKE SPECIAL
Di.	24.03.	PUB QUIZ
Mi.	25.03.	BEER PONG
Do.	26.03.	KARAOKE PARTY
Fr.	27.03.	MALLET
Sa.	28.03.	G.O.D. Garden of Delight

Darmstadt, Landgraf-Georg-Str. 25
www.ansibin.de
sky SPORTS Wir unterstützen die Kinderzukunft

Favoriten des Monats

Abbildung: Staatstheater Darmstadt

„Plastic Heroes“ ANTIKRIEGS-PUPPENTHEATER

Ungezügelt und mit Witz führt Puppenspieler Ariel Doron die medial vermittelte Idee des Kriegshelden ad absurdum. Sein weltbekanntes Schlachtfeld baut der Israeli auf einem Tisch auf, eine von einem Bildschirm lächelnde Barbie symbolisiert die ferne Heimat. Auch wenn er sich Plüschtieren und weiterem handelsüblichen Spielzeug wie Soldaten, Panzern und Helikoptern bedient, ist die Aufführung für Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren gedacht: Auf ins Getümmel, denn es wird ein guter Kampf! (sr)

Staatstheater (Kammerspiele) | Sa, 14.03. | 20 Uhr | 12 €

Florian Ostertag (Stuttgart) SINGER-SONGWRITER

Florian Ostertag ist dieser Musiker, der schon jahrelang die musikalische Landschaft der Republik mitgestaltet und trotzdem unter dem Radar fliegt. Egal ob er Filmmusik komponiert, als Produzent tätig ist oder in den Bands von Philipp Poisel oder Lena spielt – Florian Ostertag brennt für die Musik. Zum zehnjährigen Jubiläum veröffentlichte der Songwriter sein langersehntes, zweites Album und ist natürlich ganz wild darauf, die neuen Songs auch live zu präsentieren. (fr)
Klingt wie: Moritz Krämer, Spaceman Spiff, Gisbert zu Knyphausen

Künstlerkeller | Sa, 14.03. | 20.30 Uhr | 11 €

Abbildung: Dan Schneider

Abbildung: Simon & The Diamonds

Simon & The Diamonds (Hanau) SOUL

Bei meiner Seele: Dies ist keine dieser lokalen Jeder-kennt-jeden-Bands mit undefiniertem, rockigem Rock-Sound! Ja, sicher kennen wir diese Diamanten schon von diversen Bühnen in Rhein-Main. Wer in Heinertown auf Nightern durchgetanzt hat, bekommt nach langem Warten nun endlich auch eine ungeschliffene Live-Band. Mit einem Namen, der zurecht an den amerikanischen contemporary Soul von Daptone und anderen Labels erinnert, denn groovende Rhythmen treffen auf eine dunkle Blues-Stimme. Schweiß- und Gänsehaut-Garantie! (sf)
Klingt wie: Otis Clay, Charles Bradley, James Brown
Sumpf | Sa, 14.03. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spendenhut geht rum)

Vic Ruggiero (New Jersey) + Lauren Napier (Tacoma) COUNTRY

Ein bunter Vogel, dieser Vic Ruggiero. Der Vollblutmusiker fühlt sich selbst im Ska und Rocksteady zu Hause und ist in erster Linie Teil der 1991 in New York gegründeten Formation The Slackers – eine echte Szene-Größe. Mit außerordentlichem Talent an unterschiedlichsten Tasteninstrumenten ist der Multiinstrumentalist aber auch auf Platten von unzähligen anderen Bands zu hören: von den Punk-Ikonen Rancid bis zu Popstar Pink! Das Programm seiner Solo-Shows füllt Ruggiero mit eigenen Songs sowie Covern von Country bis Blues. (mn)
Klingt wie: Bob Wayne, Transplants, Willie Nelson
Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 18.03. | 20.30 Uhr | 8 €

Abbildung: Bessunger Knabenschule

Favoriten des Monats

Abbildung: Unwort-Fotografen

Fotoausstellung: „Klimahysterie“ VISUALISIERTES UNWORT

Die Fotoausstellung zum „Unwort des Jahres“ gastiert erstmals in der ehemaligen Maschinenhalle 4 der TU Darmstadt. In der diesjährigen Schau haben sich neun Darmstädter Fotograf*innen dem Begriff „Klimahysterie“ gewidmet. Mit dem Wort, das in Politik und Medien häufig benutzt worden sei, würden Bemühungen um Klimaschutz und die Klimaschutzbewegung diffamiert und wichtige Debatten zum Thema in den Dreck gezogen, so die Jurybegründung. Die Darmstädter Fotograf*innen treten in diesem Jahr zum 16. Mal an, das gekürte Unwort zu bebildern. (at)

Maschinenhalle 4 (S1|09), Campus Innenstadt | Do, 19.03. (Vernissage um 19 Uhr im Kunstforum der TUD) bis So, 29.03. | Mi bis So: von 11 bis 19 Uhr | Eintritt frei

Toundra (Madrid): „Das Cabinet des Dr. Caligari“ KONZERT + FILM

Die spanischen Instrumentalrocker Toundra präsentieren einen Live-Soundtrack zum deutschen Stummfilmklassiker „Das Cabinet des Dr. Caligari“ von Robert Wiene. Der Film, der zwischen den Weltkriegen erschien und Horrorfilm-Elemente nutzt, um Autoritarismus, Freiheit und Menschlichkeit zu hinterfragen, wird in kompletter Länge gezeigt, während die Band live den atmosphärischen Soundtrack dazu spielt. Eine absolute Ausnahmeshow! (fr)
Klingt wie: Postrock-Filmmusik

806qm (257qm) | Fr, 20.03. | 20 Uhr | 15 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: Toundra

Abbildung: Jewish Monkeys

Jewish Monkeys (Tel Aviv) KLEZMER-PUNK

„Juden dürfen sich so nennen“, sagt die Band und zuckt mit den Schultern. Ende 1999 gegründet, einige neue Gesichter in der Gruppe und jetzt wieder in Darmstadt – letztes Jahr war das Konzert ausverkauft. Sänger Jossi Reich bewegt sich zu den Beats aus Pop, Varietémusik und Klezmer-Punk und bringt auch das Publikum zum Tanzen und Schmunzeln. Gesungen in einem Mix aus Englisch und Jiddisch provozieren die Lieder und spielen gleichzeitig mit Satire, Identitäten, Witzen auf eigene Kosten und religiösen Tabus. (rina)
Klingt wie: feinste Tanzmusik mit provokantem Humor

Hoff-Art Theater | Fr, 20.03. | 20 Uhr | 20 €

Trio Plus mit Manfred Schoof und Conny Bauer (D) JAZZTALK

Eine Begegnung zwischen Ost und West: Trompeter Manfred Schoof prägte schon in den 1960ern mit seiner Gruppe die Grundzüge des Free Jazz in Europa. Posaunist Conny Bauer überzeugte freigeistig im sogenannten DDR-Jazz mit eigenen Harmonien und Klängen. Noch heute spielen die beiden Musiker solo oder in Gruppen. Nun bekommen sie die Möglichkeit – unterstützt vom Lübecker Trio Plus –, im gemeinsamen Konzert zu improvisieren und sich im anschließendem Gespräch über die Unterschiede des deutschen Nachkriegsjazz auszutauschen. (rina)

Gewölbekeller unterm Jazzinstitut | Fr, 20.03. | 20.30 Uhr
18 € (U21 und Teilhabecard: 3 €)

Abbildung: Jazzinstitut

Favoriten des Monats

Abbildung: Jan Ehlers

Som Brasil Party **KONZERT, SHOWS, ESSEN & COCKTAILS**

Oi, vamos galera! Die Darmstädter Gruppe Capoeira São Salvador feiert ihr 20-jähriges Jubiläum und lädt zur großen brasilianischen Party ein. Vor dem Programm aus Kampftänzen (Capoeira, Maculele und Frevo) und Live-Acts wie Macumba, Vladimir Frama und Regis am besten 'ne Portion Feijoada (traditioneller Bohneneintopf) und 'nen Caipirinha genehmigt! Damit nach den Liveshows gut gestärkt und beschwingt zu brasilianischen Beats von DJ Joel Dias getanzt werden kann. (rina)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 21.03. | 20 Uhr (Essen & Trinken: ab 19 Uhr) | 12 €

Dopelord (Warschau) + Wolfbird Twins (FFM) **DOOM**

Dopelord sind eine Wucht. Letzte Zweifel daran sollte spätestens das Plakat zur Tour der Riff-Jünger verstreuen. Gleich fünf Gitarrenverstärker und acht Boxen illustrieren den hypnotischen Sound der 2010 gegründeten Kapelle. Klare Referenz der psychedelischen Doom-Nummern: Die kultige Diskografie von Black Sabbath, die mit ihren tief gestimmten und langsam gespielten Gitarren in den 60ern und 70ern das Genre (mit-)erfunden haben. War damals schon der Kracher – und ist's heute immer noch! (mn)
Klingt wie: Saint Vitus, Sleep, Pentagram

Oetinger Villa | So, 22.03. | 20 Uhr | 12 €

Abbildung: Dopelord

Abbildung: Anna Baer

Dominik Baer (Heidelberg) **INDIE-POP**

Dominik Baer ist durch und durch Konzept-Künstler. Auf sein Debütalbum folgte 2015 die EP „On Our Own", die Film und Musik eng verzahnte. Dann: die Veröffentlichung eines visuellen Albums. Die Platte „Colliding In The Dark" fügte Malerei als weitere Ebene hinzu. Jeder Song wurde von einem Musikvideo sowie einem großformatigen Gemälde der Künstlerin Olive Green Anna begleitet. Was nun folgt, ist noch nicht bekannt, aber vielleicht gewährt der abenteuerlustige Musiker Euch an diesem Abend Einblicke? (mn)
Klingt wie: Phoenix, The Whitest Boy Alive, Junip

Schlosskeller | Di, 24.03. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

Andrew Paley (Chicago) **SINGER-SONGWRITER**

Dass Sänger von Punk- oder Hardcorebands versuchen, als Solo-Künstler in ruhigeren Gefilden Fuß zu fassen, ist kein seltenes Phänomen. Siehe: Chuck Ragan (Hot Water Music) oder Geert van der Velde alias Black Atlantic (Shai Hulud). Im reduzierten Arrangement überzeugen kann auch Andrew Paley – ehemals Sänger der Punkband The Stage Age. Auf das Debüt von 2016 folgt jetzt endlich neues Material. Die ersten Vorboten zur neuen Platte „Scattered Light" klingen klasse. Starke Produktion, Atmosphäre, Melodien plus leichter The-War-on-Drugs-Vibe. (mn)
Klingt wie: Bon Iver, Elliot Smith, William Fitzsimmons
Zucker | Mi, 25.03. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

Abbildung: Ben Bernschneider

ANZEIGE

Samstag, 07.03.2020
Qualifikation

Sei dabei und **bouldere Seite an Seite mit den Stars** der internationalen Szene!

80 Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden warten auf dich. Außerdem gibt's ein **Meet & Greet** mit den Stars, weitere **Side Events** und **leckeres Essen & Getränke** von verschiedenen Food Trucks und in unserem Bistro.

Weitere Infos:

www.blocmasters.de

afterwards
Party @ Moxy Darmstadt

Nach der Quali gibt's 'ne **fette Party** im Moxy Darmstadt.

Komm vorbei und lass den Tag bei **feinsten Beats** und **leckeren Drinks** gemeinsam mit uns und den Teilnehmern ausklingen.

Die Party ist öffentlich und der Eintritt ist frei!

Location:
Moxy Darmstadt
Georg-Ohm-Straße 1
64295 Darmstadt

Sonntag, 08.03.2020
Semi-Finale & Finale

Ab **11:30 Uhr** kämpfen die Top 20 der Damen und Herren im **Semi-Finale** um den Einzug ins Finale.

Um **16:00 Uhr** gibt's dann das große **Finale** und es entscheidet sich, welche Athleten dieses Jahr die Preisgelder in Höhe von insgesamt 10 000 Euro mit nach Hause nehmen.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über eine Spende zugunsten des Jugendhauses Heideplatz in Frankfurt!

Studio Bloc
Boulderhalle Darmstadt

Gottlieb-Daimler-Str. 6
64319 Pfungstadt

06157 - 309 15 88
www.studiobloc.de

Öffnungszeiten:
Mo – So 10 – 23 Uhr

Favoriten des Monats

Abbildung: Laura Gilli

„Frischzelle": Polar Circles (Lausanne) — ROCK

2019 feierte „Definitely Maybe", das Debüt von Oasis, 25-Jähriges. Ist schon eine ganze Weile her, dass Britpop absolut durch die Decke ging. Der Megahype ist vorbei, der Zauber aber noch nicht verflogen. Bis heute lassen sich Bands vom Rock'n'Roll-Zauber der Insel inspirieren. So auch diese Schweizer Buben. Für die Aufnahmen zum Album „All In The Golden Afternoon" begaben sich Polar Circles in die Hände des britischen Produzenten Sam Williams. Der saß in den 90ern auch schon für Supergrass im Studio an den Reglern. Hört man, klingt gut! (mn)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 25.03. | 21.30 Uhr | Eintritt frei

Acid Pauli + Jörn Elling Wuttke + Flug 8 — TECHNO, HOUSE

Was für ein Traum-Line-up für Techno-Fans! Martin Gretschmann alias Console galt lange als das soundtechnisch schlagende Herz der legendären The Notwist. Als Acid Pauli ändert er sein Konzept: „Es geht eigentlich nur ums Tanzen." Unterstützt wird sein eklektisches Set von Jörn Elling Wuttke, Labelgründer von Ongaku, Klang und Playhouse und eine Hälfte von Alter Ego. Als Sahnehäubchen präsentiert Flug 8 seine neue LP „Electric Field" in einem Live-Set. Unbedingt antanzen! (fr)

806qm | Sa, 28.03. | 23 Uhr | 12 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: Acid Pauli

Abbildung: Clem Onojeghuo, Unsplash

Großer Schallplatten- und Tonträger-Flohmarkt — VINYL-LOVE

„Grab your stuff and have a good time", rufen die Darmstädter „MakeLove-Disco" und der Tactile Record Store Frankfurt und laden wieder zur Plattenbörse ins Hoff-Art ein. Musikliebhaber können hier für einige Stunden in eine Welt voll Schallplatten, Tonträger und Gleichgesinnten abtauchen, ein bisschen rumstöbern, seltene Fundstücke finden oder auch selbst verkaufen. Zum Reinhören steht ein Plattenspieler zur Verfügung. Für Kuchen und Kaffee – und natürlich von Vinyl aufgelegte Musik – ist auch gesorgt. (rina)

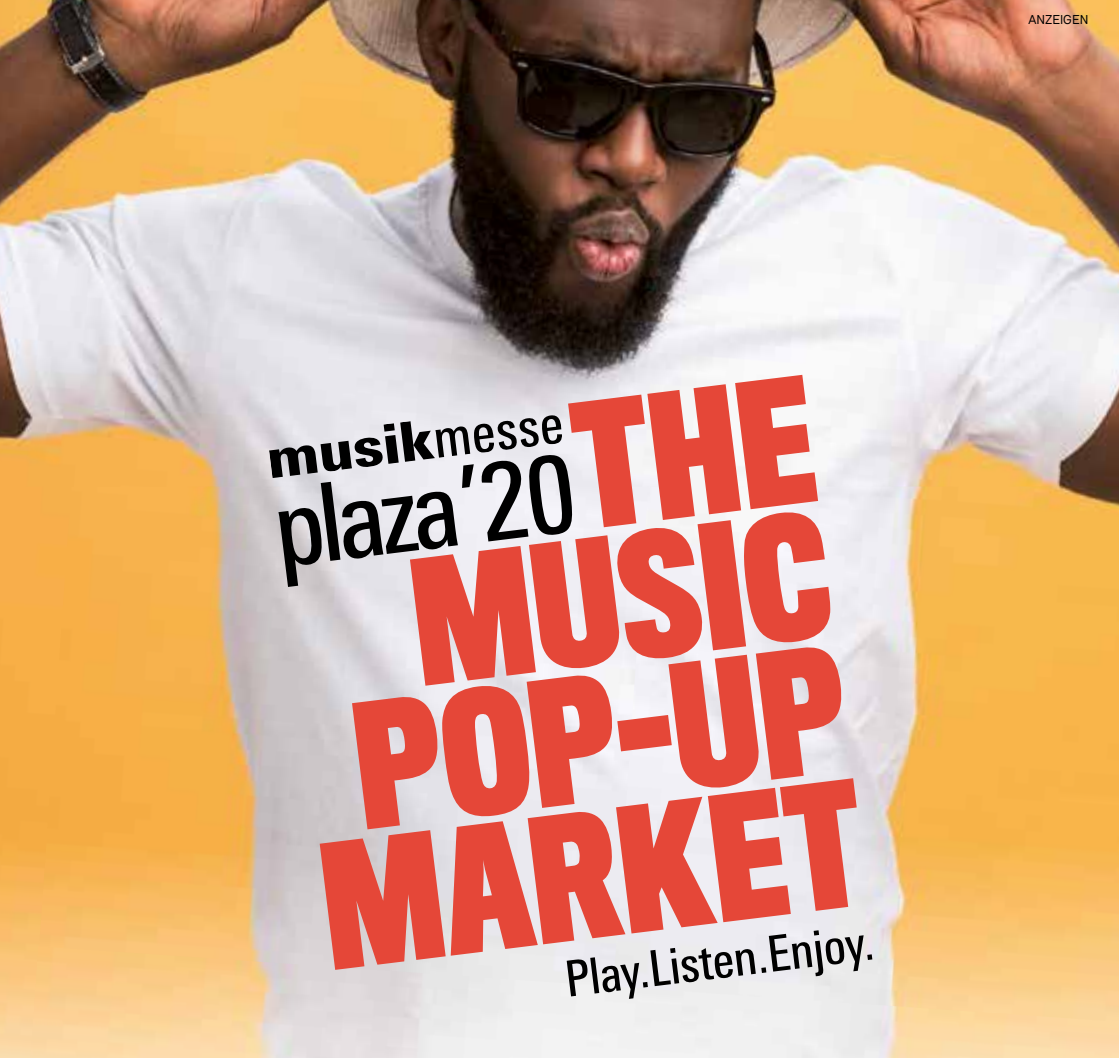
Hoff-Art Theater | So, 29.03. | 15 Uhr (Aufbau: 14 Uhr) bis etwa 20 Uhr | Eintritt frei

Enno Bunger (Ostfriesland) — SONGWRITER-POP

Spätestens mit seiner letzten Platte – einem Konzept-Album zum Thema Tod und Verlust – hat Enno Bunger die Schublade „Singer-Songwriter" endgültig hinter sich gelassen. Was bleibt, ist seine gnadenlos gute Gabe, Emotionen und Erlebtes in lyrische Formen zu gießen und vollkommen unprätentiös in deutscher Sprache darzubieten. Ehrliche und aufrichtige Musik von einem der sympathischsten Musiker aus dem hohen Norden. (fr)

Centralstation (Halle) | Mo, 30.03. | 20 Uhr | 25 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de

Abbildung: Dennis Dirksen



Rhythm is in Frankfurt – zwei Tage lang ist alles drin!

Live-Events, Workshops, Performances, Talks und jede Menge Stars der internationalen Musikszene live erleben. Bei der **„Home of Drums"** mit Profis an den Sets sitzen. Bei der **„International Vintage Show"** Legenden bestaunen – oder selbst kaufen oder verkaufen. Auf der **Plattenbörse** nach Vinyl- und CD-Raritäten stöbern. Und als Zugabe ein Streifzug über das **Street Food Festival**. Und das alles parallel zur Musikmesse auf demselben Gelände. Take a walk on the wild side!

03./04.04.2020

/ MESSE FRANKFURT MESSEGELÄNDE /

musikmesse-plaza.com

UNSERE FILMTIPPS

Narziss und Goldmund

Spielfilm, Deutschland, Österreich 2020 | Regie: Stefan Ruzowitzky | Darsteller: Jannis Niewöhner, Sabin Tambrea, André M. Hennicke | Filmstart: 12. März 2020

Zwei konträre Lebensentwürfe und Charaktere bilden den Kern der Geschichte von Narziss und Goldmund. Da ist auf der einen Seite der asketische Klosterschüler Narziss, auf der anderen Seite der ungestüme Goldmund, der von seinem Vater ins Kloster Mariabronn gebracht wird. Narziss hat sich den strengen Klosterregeln und dem damit verbundenen entsagungsvollen Leben mit jeder Faser seines Herzens verschrieben und Goldmund versucht zunächst, ihm nachzueifern. Schnell entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen den beiden Jungen. Doch Narziss erkennt, dass Goldmund einen anderen Weg gehen muss: Sein Freund ist für das Klosterleben nicht geschaffen, und er bestärkt Ihn darin, die Abtei zu verlassen. So begibt sich Goldmund auf eine Wanderschaft. Er erlebt Jahre voller Glück und Zufriedenheit, aber auch Elend, Krieg und die tödliche Pest. Viele Frauen kreuzen seinen Weg, bis er in Lene seine große Liebe findet. Doch dann kommt es unter dramatischen Umständen zu einem erneuten Treffen der beiden, das ihre Freundschaft auf die Probe stellen wird.

Lady Business

Spielfilm, USA 2020 | Regie: Miguel Arteta | Darsteller: Tiffany Haddish, Rose Byrne, Salma Hayek | Filmstart: 12. März 2020

Mia und Mel sind schon seit der Schulzeit beste Freundinnen und leiten ihre eigene kleine Kosmetikfirma, die sie gemeinsam gegründet und aufgebaut haben. Eigentlich könnte alles bestens sein, doch finanziell steht den beiden Unternehmerinnen das Wasser bis zum Hals und sie leben dauerhaft in den roten Zahlen. Doch eine Lösung steht in Aussicht: Die berüchtigte Kosmetikmagnatin Claire Luna macht ihnen das Angebot, eine Millionen Dollar in das Unternehmen zu investieren. Dieses Angebot ist zu verlockend, um es auszuschlagen. Doch obwohl Claires Geschäft auf dem Verkauf von wohlriechenden Produkten basiert, müssen Mia und Mel bald feststellen, dass da etwas ganz gewaltig zum Himmel stinkt …

La Vérité – Leben und lügen lassen

Spielfilm, Frankreich, Japan 2019 | Regie: Hirokazu Kore-eda | Darsteller: Catherine Deneuve, Juliette Binoche, Ethan Hawke | Filmstart: 05. März 2020

Fabienne Dangeville ist in ihrer Heimat Frankreich ein großer Filmstar und lebt in ihrem herrschaftlichen Anwesen mitten in Paris. Sie lässt sich von niemandem etwas vormachen, hält die Zügel stets in der Hand. Als sie ihre Autobiographie veröffentlicht, kehrt ihre Tochter Lumir, die in New York lebt und als Drehbuchautorin arbeitet, mit ihrem amerikanischen Mann und der gemeinsamen Tochter nach Paris zurück. Lumir begibt sich auf diese Reise, weil ihre eigenen Kindheitserinnerungen stark von dem abweichen, was ihre Mutter in den Memoiren schreibt. Es folgt ein stürmisches Wiedersehen, das schnell zu einem Duell zweier starker Persönlichkeiten wird, bei dem unangenehme Wahrheiten ans Tageslicht kommen und alte Rechnungen beglichen werden.

ANZEIGE

IM MÄRZ

Undine

Spielfilm, Deutschland, Frankreich 2020 | Regie: Christian Petzold | Darsteller: Paula Beer, Franz Rogowski, Jacob Matschenz | Filmstart: 26. März 2020

Undine lebt in Berlin und arbeitet als Stadthistorikerin. Als ihr Freund Johannes sie verlässt, bricht eine Welt für sie zusammen. Wenn ihre Liebe verraten wird, so heißt es in den Mythen, muss sie den treulosen Mann töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie einst gekommen ist. Undine wehrt sich gegen diesen Fluch. Sie begegnet dem Industrietaucher Christoph und verliebt sich. Es ist eine neue, ganz andere Liebe, voller Neugier und Vertrauen. Atemlos verfolgt Christoph ihre Vorträge über die Stadt Berlin, mühelos begleitet Undine ihn bei seinen Tauchgängen in der versunkenen Welt eines Stausees. Doch Christoph spürt, dass sie vor etwas davonläuft. Undine muss sich dem Fluch stellen. Diese Liebe will sie nicht verlieren.

Wettbewerbsbeitrag der 70. Berlinale 2020

Mulan

Spielfilm, USA 2020 | Regie: Niki Caro | Darsteller: Yifei Liu, Donnie Yen, Jason Scott Lee | Filmstart: 26. März 2020

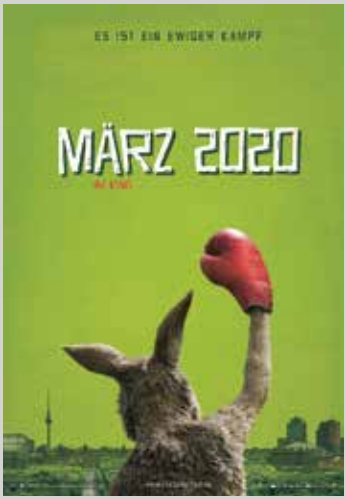
Liu Yifei, bekannt aus dem 2017 erschienenen Film „Once Upon a Time“, übernimmt die Hauptrolle der Titelheldin Mulan – eine furchtlose, junge Frau, die sich als Mann ausgibt, um für China gegen Angreifer zu kämpfen.

Huan Mulan, die älteste Tochter eines geehrten Kriegers, ist temperamentvoll, zielstrebig und sehr schnell. Um sein Land vor Eindringlingen aus dem Norden zu schützen, erlässt der Kaiser ein Dekret, dass ein Mann pro Familie in der kaiserlichen Armee dienen muss. Mulan tritt in die Armee ein und gibt sich als Mann aus, um den Platz ihres kranken Vaters als Hua Jun einzunehmen und wird eine von Chinas größten Kriegern aller Zeiten.

Die Känguru-Chroniken

Spielfilm, Deutschland 2020 | Regie: Dani Levy | Darsteller: Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass, Adnan Maral | Filmstart: 05. März 2020

Marc-Uwe, ein unterambitionierter Kleinkünstler mit Migräne-Hintergrund, lebt mit einem Känguru zusammen. Dazu kam es, als das Känguru an seiner Tür klingelte, eigentlich nur nach Eiern für Eierkuchen fragte und dann ganz plötzlich Marc-Uwes Mitbewohner war. Doch die ganz normale Kreuzberger WG ist in Gefahr: Der rechtspopulistische Immobilienhai Dwigs droht mit einem gigantischen Bauprojekt die Idylle des Kiezes zu verschandeln. Das findet das Känguru gar nicht gut. Ach ja! Es ist nämlich Kommunist – das hatte ich vergessen zu erzählen. Jedenfalls entwickelt es einen genialen Plan. Und dann noch einen, weil Marc-Uwe den ersten nicht verstanden hat. Und noch einen dritten, weil der zweite nicht funktioniert hat. Jedenfalls scheint das Chaos dem Känguru einfach nicht von der Seite zu weichen. Den Rest kann man sich ja denken. Vier Nazis, eine Hasenpfote, drei Sportwagen, ein Psychotherapeut, eine Penthouse-Party und am Ende ein großer Anti-Terror-Anschlag, der dem rechten Treiben ein Ende setzen soll.



Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
www.kinos-darmstadt.de

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

Suche und finde

Kunst im öffentlichen Raum, Folge 9: Vera Röhm, Licht-Strahl-Eiche, 2009–2012

TEXT: THOMAS GEORG BLANK (DARMSTÄDTER SEZESSION) | FOTO: CHRISTOPH RAU

Auf den ersten Blick könnte es ein echter Baumstamm sein, der da hoch in den Himmel ragt. Tatsächlich ist die Plastik aber der Bronzeabguss eines zehn Meter hohen Eichenstammes aus dem Bessunger Forst. Hölzerne Artgenossen aus dem nahegelegenen Herrngarten sind auf diesen Verwandten vielleicht neidisch, wenn sie Wind bekommen von all den Bränden, die auf dem Planeten wüten. WissenschaftlerInnen sprechen mittlerweile vom Pyrozän, der Ära des Feuers, denn fast alles, was uns umgibt, ist letztlich aus Flammen geboren. Gerade so wie die Licht-Strahl-Eiche. Kunststoff und Metall – merkwürdig eigentlich, dass sich die Oberflächen dieser Materialien so kalt anfühlen. Und vielleicht auch ein Grund dafür, dass wir so wenig sensibel auf die steigenden Temperaturen reagieren. Denn wenn wir ehrlich sind, dann frieren wir in dieser menschgemachten Welt auch noch im Hochsommer.

Kunst am Bau

—

Dank einer als „Kunst am Bau“ bezeichneten Verpflichtung wird in Deutschland ein bestimmter Prozentsatz der Kosten öffentlicher Bauvorhaben (in Darmstadt: ein Prozent) KünstlerInnen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld realisieren sie Kunstwerke, die sich auf den jeweiligen Bau beziehen – oft im Freien und für jeden sichtbar. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube, also eines Museums oder einer Galerie, gehen diese Werke allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese öffentlich Vergessenen die Wahrnehmung des Stadtraumes verändern. Eine Einladung zum Fantasieren.

Foto-Flipbook Sezessionsmuseum

—

Von den mehr als 500 Kunstwerken im öffentlichen Raum unserer Stadt wurden über die Hälfte von Mitgliedern der Darmstädter Sezession geschaffen. Anlässlich des Festivals „Den Bogen spannen – 100 Jahre Darmstädter Sezession“ im Sommer 2019 machte der Darmstädter Verlag Preface Book diese Werke erstmals in einem Foto-Flipbook ausfindig und erklärte den Stadtraum selbst zum „Sezessionsmuseum Darmstadt“.

Mehr Infos (auch zur Bestellung des Flipbooks) unter: www.sezessionsmuseum-darmstadt.de und www.denbogenspannen.de

ANZEIGE

Time to shine

NEW SEASON

NEW FRAMES

merkmal.de × Florian Schüppel

KLAR · SCHULSTRASSE · DARMSTADT

»ZWÖLF MILLIARDEN STUNDEN UNBEZAHLTE ARBEIT AM TAG«

Internationaler Frauen*tag am 08. März: Der Feministische Streik Darmstadt macht die unbezahlte Sorge- und Reproduktionsarbeit zum Thema

TEXT: KARINA HENTGES | FOTOS: JAN EHLERS + FEMINISTISCHER STREIK DARMSTADT

Warum leben wir nicht in einer Gesellschaft, die die Bedürfnisse der Menschen in den Fokus stellt, auf das Gemeinwohl achtet, auf Gleichheit Wert legt? Sondern in einer, in der beispielsweise Sorgearbeit anhand geschlechtlicher, klassenbezogener und kolonialer Kategorien verteilt wird? Diese und ähnliche Fragen stellen sich die Mitglieder* des Feministischen Streiks Darmstadt – und versuchen Antworten darauf und Lösungen zu finden, die die Ungleichheit aufheben. Eine von ihnen ist Milena Heyer. Die 26-Jährige studiert Politikwissenschaften an der TU Darmstadt,

arbeitet, ist politisch in der Interventionistischen Linken aktiv und Mutter einer fünfjährigen Tochter. Das Bündnis Feministischer Streik hat sich im Januar 2019 gegründet und im letzten Frühjahr zum ersten Mal den internationalen Frauen*tag am 08. März mit Aktionen bespielt.

P: Milena, wer engagiert sich beim Feministischen Streik Darmstadt?
Milena: Wir sind Einzelpersonen und Aktive aus verschiedenen politischen Gruppen und haben auf Initiative des feministischen Kampftagsbündnisses unsere Gruppe gegründet, um das Vakuum an feministischer Organisation in unserer Stadt zu füllen. Neben den Aktionen am 08. März sind wir in Bündnissen wie dem Global Strike aktiv und arbeiten mit anderen politischen Bewegungen und Gruppen wie zum Beispiel der Interventionistischen Linken, der Seebrücke, dem OAT (Offener Antifaschistischer Treff) und Fridays for Future zusammen.

Ihr habt schon mehrere Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen gestemmt, um was geht es in diesem Jahr? Und wie möchtet ihr darauf aufmerksam machen?
Wir haben natürlich viele Themen, für die wir kämpfen. In diesem Jahr ist unser Hauptthema jedoch die unsichtbar gemachte, unbezahlte Sorge- und Reproduktionsarbeit. Diese möchten wir am 08. März bestreiken, denn auch wenn der Demo-Tag auf einen Sonntag fällt, hat diese Arbeit keine freien Tage oder Urlaub. Wir veranstalten einen kollektiven Chill-Out und wollen Frauen* damit entlasten, dass wir für alles sorgen: Es gibt Essen, Trinken, Entspannungsmöglichkeiten – ebenso wie Spiele und Kinderbetreuung vor Ort. Wir möchten niedrigschwelliges Engagement und Aktivismus ermöglichen, damit Frauen*, die Reproduktionsarbeit leisten, politisch aktiv werden können.

„Dieser Arbeitskomplex ist unsichtbar und isoliert“

Was genau ist Sorge- und Reproduktionsarbeit?
Das ist die gesamte Arbeit, die nicht bezahlt wird, aber die Schaffung und Erhaltung der Gesellschaft sicherstellt. Dazu gehören Haus-, Erziehungs- und Pflegearbeit, ehrenamtliches Engagement sowie politische, kulturelle und soziale Arbeit. Sie wird täglich im überwiegenden Maße von Frauen* ausgeführt. Dieser Arbeitskomplex ist unsichtbar und isoliert, da er in keiner Weise ökonomisch aufgewertet wird, die Ausübenden nicht gewerkschaftlich organisiert sind und dementsprechend kaum politische Macht besitzen. Das liegt zum größten Teil auch daran, dass sie keine Zeit dafür haben: Stell' dir mal vor, du bist Mama und 24 Stunden am Tag damit beschäftigt, dein und das Leben deines Kindes zu organisieren. Vom Geburtstage planen, dem täglichen Abholen vom Kindergarten über Arztbesuche bis hin zur täglichen Hausarbeit wie Wäsche waschen, kochen, putzen, nur halt für zwei oder mehr Leute. Du hast nicht nur den Mental Load, sondern wirst auch körperlich beansprucht. In diesem Alltag findest du wenig Zeit für anderes.

Wo bleibt da noch Platz für die Lohn- und Erwerbsarbeit?
Genau! Das Problem ist, dass Frauen*, die Care- und Reproduktionsarbeit leisten, aus der normalen Erwerbsarbeit herausgedrängt werden. Es wird leider immer noch als normal angesehen, dass, wenn sich eine Familie neu gründet, die Frau* ihre Karriere und oft auch ihre Selbstverwirklichung hinten anstellt und sich zuallererst der Familie widmet. Falls sie in ihren Beruf zurückkehrt, dann meistens in Teilzeit, was sich im Alter auf fehlende Rentenansprüche auswirkt und dazu führt, dass viele Frauen*, die ihr Leben lang Care- und Reproduktionsarbeit geleistet haben, im Alter verarmen. So gesehen sind Frauen*, vor allem im Alter und wenn sie alleinerziehend sind, ökonomisch schlechter gestellt und haben ein erhöhtes Risiko, durch die mentale Belastung und Überforderung an Burnout oder Depressionen zu erkranken.

Du hast eben den Begriff „Mental Load“ verwendet – was genau ist damit gemeint?
Er beschreibt die Organisationsarbeit, die Frauen* am Tag im Hinterkopf leisten: Von „wann ist der nächste Elternabend“ über „wer kauft ein, was gibt es heute Abend zu essen“ bis „wer kocht, wer betreut das Kind“ ... all die Sachen, die Frauen* organisieren, aber gleichzeitig auch ausführen. In den meisten Partnerschaften weigern sich Männer* immer noch, ihren Teil der Organisation zu übernehmen. Wir merken spätestens, wenn ein Kind da ist, dass Frauen* den überwiegenden Teil der Repro-Arbeit und Organisation ausüben und dann als Mütter* plötzlich gefordert sind, ein Volumen an Arbeit und Belastung aufzunehmen, dass in Erwerbsarbeitskategorien dem mehrerer Berufstätiger entspräche. Vielleicht merken sie, dass es ihnen nicht gut geht, aber wissen nicht, wie sie es ändern können. Auch deswegen ist es wichtig, dass das Problem von Care- und Reproduktionsarbeit sichtbar gemacht wird. Natürlich hat der Problemdruck auch damit zu tun, in welcher ökonomischen Verfassung sich eine Familie befindet. In ökonomisch besser gestellten Familien

kann und wird Reproduktionsarbeit heute oft an Arbeitsmigrant*innen zum Beispiel aus Osteuropa ausgelagert, was wiederum andere problematische Entwicklungen verstärkt, da diese Frauen* prekär bezahlt werden und oft selbst Familien in ihrer Heimat zu versorgen haben.

Was ist der Grund für die ungleiche Verteilung?
Wir leben immer noch in einer Gesellschaft, die sich durch eine patriarchale Rollenverteilung auszeichnet. Abgesehen von Einzelfällen wie den skandinavischen Ländern oder der Schweiz, die in ihren Strukturen teilweise schon weiter sind, ist das ein globales Problem. Vor einiger Zeit zeigte eine Oxford-Studie, dass Frauen* insgesamt weltweit mehr als zwölf Milliarden Stunden am Tag an unbezahlter Arbeit leisten. Wenn man diese mit Mindestlohn bezahlen würde, wären das elf Billionen US-Dollar jährlich; das geht über den Jahresumsatz der größten Technologieunternehmen wie Google, Apple und Amazon hinaus. Das zeigt, dass die Reproduktionsarbeit die Schattenwirtschaft darstellt, die dafür verantwortlich ist, dass Kapitalismus funktioniert und unser Wirtschaftskreislauf am Laufen gehalten wird.

Gibt es eine Lösung für das Problem?
Es fehlt die Anerkennung dieser Arbeit, die Entlastung der Mütter, die politische Teilhabe von Menschen in Care-Berufen und die grundlegende Neustrukturierung der Geschlechterrollen. Das alles mündet kurz gesagt in die Formel „Überwindung des Patriarchats". Das klingt vielleicht zunächst mal abstrakt, aber im Grunde meint es, dass Gleichheit nur hergestellt werden kann, wenn wir Macht und Herrschaft neu verteilen. Macht und Herrschaft liegen in unserem kapitalistischen System im überwiegenden Maße bei Männern*, die tagtäglich davon profitieren, dass Frauen* diese unsichtbare Arbeit leisten.

Welche konkreten Maßnahmen braucht es?
Neben der Neuorganisation der gesellschaftlichen Strukturen geht es darum, Versorgungsinfrastrukturen, also Kitas, Schulen etc. auszubauen und ihre qualitative Ausstattung an zum Beispiel psychologischer Grundversorgung zu stärken. Ein weiterer Schritt ist, Arbeitsentschädigungsleistungen über das Elterngeld hinaus zu zahlen – für Menschen, die Reproduktionsarbeit leisten. Oder Care-Arbeit mit Rentenansprüchen zu verbinden. „Arbeit aus Liebe", wie es in den 50er-Jahren hieß, ist heute nicht mehr zeitgemäß, da Frauen* in diesem System ganz selbstverständlich zu den ökonomischen und sozialen Verlierer*innen werden. ❊

Darmstädter Aktionen zum Internationalen Frauen*tag

—

Das Hauptthema 2020 ist die unsichtbar gemachte, unbezahlte Sorge- und Reproduktionsarbeit. So soll sie sichtbar gemacht und thematisiert werden:

Luisenplatz | Sa, 07.03. | 18 Uhr: Tanzdemo

Oetinger Villa | Sa, 07.03. | 20 Uhr: „fem*tastisch abhotten" (Nach-der-Demo-Party)

Marktplatz | So, 08.03. | 14 Uhr: Gemeinsames Nichtstun, Frau*lenzen, Entspannen und dabei die Care-Arbeit bestreiken

Jagdhofkeller | So, 08.03. | 18 Uhr: „Liberté, Egalité, Sororité", Frauenbewegung in Frankreich – Lieder, Texte und mehr

Zucker | Mo, 09.03. | 19 Uhr: „Der Staat als Feminist!? Kritik des staatlichen Feminismus" (Vortrag und Diskussion)

Jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr bietet der Feministische Streik Darmstadt ein **offenes Plenum** in den Räumen der GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Bezirksverband Südhessen, Gagernstraße 8) an. Kinder können nach vorheriger Absprache gerne zum Plenum mitgebracht und für die Zeit des Plenums betreut werden. Weitere Infos per E-Mail an: fstreik-da@riseup.net

Weitere aktuelle Veranstaltungen online unter: www.facebook.com/fstreikda

SCHLACHTHOF WI

01.03. SO	DIE SAUNA / ENDLICH RUDERN
02.03. MO	MIGHTY OAKS
03.03. DI	MOLCHAT DOMA
07.03. SA	ANTILOPEN GANG
09.03. MO	FAT FREDDY'S DROP / LADI6 (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
11.03. MI	BUKAHARA / FAINSCHMITZ
14.03. SA	MONO INC.
15.03. SO	REBELLION TOUR 9: MADBALL / KNOCKED LOOSE / U.A.
16.03. MO	DAME / SPECIAL GUEST: MACE
16.03. MO	THE PICTUREBOOKS
17.03. DI	KVELERTAK / PLANET OF ZEUS
17.03. DI	KYTES / SPECIAL GUEST: POOL
19.03. DO	ITCHY / DRENS
21.03. SA	TAPEFABRIK FESTIVAL 2020
23.03. MO	ROBERTO BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS
23.03. MO	DAS VPT: HELDEN DER GALAXIS
25.03. MI	PINEGROVE / KATY J PEARSON
28.03. SA	THE GODS OF TEKK
30.03. MO	COLOUR HAZE / EL PERRO
01.04. MI	RIKAS
03.04. FR	THE JESUS AND MARY CHAIN
04.04. SA	INTERSTALLAR OVERDRIVE
05.04. SO	KREATOR / LAMB OF GOD / U.A.
12.04. SO	GIANT ROOKS
23.04. DO	SUBWAY TO SALLY
25.04. SA	GROSSSTADTGEFLÜSTER
26.04. SO	HEINZ STRUNK: NACH NOTAT ZU BETT
27.04. MO	CHRISTIAN LÖFFLER (LIVE)
01.05. FR	POLARIS / ALPHA WOLF / U.A.
06.05. MI	MACHINE HEAD
18.05. MO	SWANS
02.06. DI	BAD RELIGION
17.06. MI	EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
26.06. FR	15 YEARS SOUND OF LIBERATION FEAT. FU MANCHU / U.A.
30.06. DI	STEEL PANTHER
07.08. FR	LIFE OF AGONY / STATIC-X
11.09. FR	SAMY DELUXE & DAS DLX ENSEMBLE / DENDEMANN / U.A. (OPEN AIR)
12.09. SA	TASH SULTANA & FRIENDS (OPEN AIR)
19.09. SA	MEGALOH
06.10. DI	GENTLEMAN
10.10. SA	LEONIDEN
11.10. SO	DEINE LAKAIEN (KURHAUS WI)
20.10. DI	JOEL BRANDENSTEIN (KURHAUS WI)
25.10. SO	PROVINZ
08.11. SO	GREGOR MEYLE & BAND
21.11. SA	CHUCK RAGAN (CAPITOL OF)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

ANZEIGEN

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

01.03. Sarah Bosetti
04.03. Kathrin Weßling
06.03. Christian Steiffen
10.03. Nicole Jäger
13.03. Dirty Flamingo I Monomyth I Yīn Yīn I Wucan I Sven Hammond
15.03. Voxid
19.03. Django 3000
20.03. Dichterschlacht Darmstadt
20.03. Andreas Schaerer & Hildegard Lernt Fliegen
21.03. byebye
22.03. Eure Mütter*
24.03. Frank Goosen
27.03. Younee
28.03. Max Goldt liest
29.03. Rolf Miller
30.03. Enno Bunger
01.04. Klüpfel & Kobr
03.04. ESKEI83 - DJ World Champion
03.04. Alain Frei
05.04. Quintense
07.04. Anna Depenbusch*
20.04. Ásgeir
21.04. Jojo Mayer / Nerve

*Staatstheater Darmstadt

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
TELEFON: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

ÜBERLEBEN OHNE FLEISCH, FISCH, EIER UND MILCH?

Ein Selbstversuch von drei P-Redakteurinnen im „Veganuary“

TEXT: KARINA HENTGES + JULIA MANDL + NATALIE GREBE | ILLUSTRATION: PAULINE WERNIG

Der vegetarische Lebensstil ist weitgehend gesellschaftlicher Konsens – und selbst der eingesessene Carnivore schiebt ab und zu mal einen fleischfreien Ernährungstag ein. Beim Veganismus – also den kompletten Verzicht auf jegliche tierische Produkte – gehen die Meinungen weiterhin auseinander, nach dem Motto: „Ich habe mich nicht an die Spitze der Nahrungskette gekämpft, um dann Salat ohne Ei, Käse und Joghurtsoße zu essen!“ Ob wirklich nur Knollen, Blätter und Beeren auf dem Speiseplan eines Veganers stehen, haben drei P-Redakteurinnen ein bis vier Wochen lang im Selbstversuch getestet. Hier ihr „Veganuary“-Erfahrungsbericht.

Um Vorurteilen entgegenzuwirken und die Menschen selbst zum Ausprobieren zu bewegen, startete die Organisation Veganuary aus Großbritannien im Jahr 2014 ihren ersten veganen Monat: Weltweit leben Menschen gemeinsam den Januar über vegan, um die Essgewohnheiten und Ideen hinter Veganismus zu verstehen – und zu erfahren. Die Initiatoren erhoffen sich, dass sich nach einem Monat Gewohnheiten gefestigt haben und die Temporär-Veganer auch danach vegan leben wollen. In Rahmen des Veganuary veranstaltete das Tibits Darmstadt, das fleischfreie Restaurant auf dem Alnatura-Campus, im Januar eine vegane Woche, in der auch Karina, Julia und Natalie aus der P-Redaktion ihre Erfahrungen mit diesem Lebensstil machen konnten.

Julias Erfahrung: #yummy

Da ist er. Ich sitze ihm direkt gegenüber und versuche, seiner Anziehungskraft zu entgehen. Zumindest in dieser Woche. Die Rede ist von dem heißen, saftigen Burger mir gegenüber, in welchen ich unter anderen Umständen nur zu gerne hineingebissen hätte. Aber ich befinde mich in meiner veganen Woche des Veganuary. Eine Woche keine tierischen Produkte konsumieren. Eine Woche, die dem Tierwohl, der Nachhaltigkeit und meiner Kalorienbilanz gewidmet ist. Gründe für einen veganen Lebensstil gibt es viele. Die unzumutbaren Zustände in der Massentierhaltung, körperliche und geistige Auswirkungen auf meine Gesundheit oder die Zuwendung zu mehr Minimalismus und Nachhaltigkeit für eine klimaneutralere Lebensweise sind nur einige Punkte, um Eier, Milch und Käse gemeinsam mit Fleisch vom Speiseplan zu streichen.

Aber zurück zu dem mich anschmachtenden Burger. Erster Tag in meiner veganen Woche – und natürlich war ich direkt verabredet. Der Burger gehört meinem Gegenüber, ich habe einen Salat mit Avocado & Co. Die vegane Auswahl auf der Karte war nicht groß, aber es lässt sich durchaus immer etwas finden oder mit ein, zwei Änderungen in etwas Veganes verwandeln. Ab Dienstag kümmere ich mich jedoch selbst um mein Essen: Chia-Pudding, Overnight Oats, Porridge. Hafermilch, Kokosmilch, Mandelmilch. Die veganen, „Miracle-Morning-auf-Instagram-liken" Frühstücke klappen hervorragend und begeistern mich restlos.

Via Social Media findet man unter Hashtags wie #veganuary oder #veganfoodie eine riesige Auswahl an spannenden Rezepten. Unter #darmstadtvegan gibt es ebenso tolle Inspirationen für Restaurants und Cafés, die einem das vegane Kochen gerne abnehmen, und mit einer wunderbaren Ideenvielfalt aufwarten.

Die Frühstücke klappten also, Mittag- und Abendessen wurden zum Teil outgesourced, zum Teil selbst gekocht. Gerade das Selbstkochen bedeutete ein Umdenken. Sich daran zu gewöhnen, morgens auf der Arbeit neue Rezepte für den Tag zu suchen. Aber gerade zum Ende der Woche war mein Vorratsschrank bestens gefüllt, und mein kreatives Foodplanning klappte hervorragend. Nach dieser Woche freue ich mich definitiv wieder auf mehr Flexibilität beim Auswärtsessen. Aber ich denke, ich werde nun doch öfter zu Cashewmus und Co. statt Sahne, Milch und Fleisch greifen. Mein heutiges Abendessen? Richtig vermutet: mein Endgegner. Burger! Aber dieses Mal aus Erbsen, nicht aus Fleisch. #yummy

Natalies Erfahrung: Vegan leben und kochen ist kein Hokuspokus.

Tag eins: verschlafen. Schnell Zähne putzen, anziehen, Rucksack packen, Essen für den Weg schnappen – oh toll, es gibt noch Kuchen! Nein, Moment. Ein Montagmorgen, wie ich und andere ihn wohl schon oft erlebt haben. Aber der Kuchen, der auf meinem WG-Küchentisch steht, enthält Ei – und Ei ist nicht vegan. Schade.

Veganismus – eine echte Alternative?

—

Veganismus geht über Vegetarismus hinaus und ist eine Lebens- und Ernährungsweise, die zudem auf tierische Produkte wie Eier, Käse und Honig aus ethischen Gründen verzichtet. Dahinter verbirgt sich die Philosophie, dass es keine Gründe gebe, Mensch und Tier, also Wesen im Allgemeinen, zu schaden. Dieses vermeidbare Leid soll durch den Verzicht auf tierische Produkte – auch Lederkleidung, Pelze sowie Schminke und Kosmetik, deren Inhaltsstoffe durch Tierversuche getestet wird – reduziert werden. Vegane Organisationen weisen auch darauf hin, dass durch eine vegane Ernährung weniger Schadstoffe in die Umwelt gelangen und weniger Ressourcen verbraucht werden.

Ein Tipp am Rande: Die Youtuber Aljosha Muttardi und Gordon Prox klären auf ihrem Kanal „Vegan ist ungesund" unter anderem über das Vorurteil, Veganismus sei Mangelernährung, humorvoll auf und informieren über verschiedene Teilthemen rund um den Veganismus.

Im Prinzip fasst dieser erste Morgen meine ganze Woche gut zusammen. Denn, vegan sein bedeutet nun mal Einschränkung. Ich habe auf Süßigkeiten und Snacks verzichten müssen, die mir angeboten wurden. Ich habe meinen Freunden bei einem Wochenendtrip zusehen müssen, wie sie die obligatorische Berliner Currywurst verputzen, während ich Pommes hatte. Ich habe auf einen schwarzen 6-Uhr-Morgenkaffee zurückgreifen müssen, weil ich im Darmstädter Hauptbahnhof kein Lädchen gefunden habe, das Kaffee mit Milchersatz verkauft. Und ja, das hat mich genervt.

Was ich aber auch gelernt habe ist, dass die Einschränkung nur da herrührt, dass meine Umwelt nicht auch vegan lebt. Durch meinen Selbstversuch habe ich die Menschen, die von mir umgeben waren, zu einem gewissen Teil mit ins Boot geholt. Der wöchentliche Kochabend war vegan, meine Mitbewohner haben sich die Hafermilch mit mir geteilt und für den Wochenendtrip-Großeinkauf wurde ein bisschen umgeplant, damit ich überall mitessen kann. Das war für alle okay und niemand hat es groß hinterfragt.

Außerdem hatte ich leckere vegane Frühstückspancakes, ein tolles Buffetessen im Tibits und ich habe sogar meine neue Lieblingsschokolade und Hafermilch für mich entdeckt.

Von heute auf morgen vegan zu leben, ist natürlich nicht ganz so unkompliziert. Man ernährt sich einfach bewusster, plant mehr, schaut auf Inhaltsangaben und sucht Alternativen. Nach einer Woche ist der mit einhergehende Umstellungsprozess noch lange nicht abgeschlossen, ich denke aber, dass es nach einiger Zeit weniger aufwendig ist, vegan zu leben. Sobald man raushat, was man essen kann und was nicht und dann ganz selbstverständlich vegan durch den Alltag geht.

Weitere Erkenntnis: Vegan leben und kochen ist kein Hokuspokus – und mir ist aufgefallen, wie oft ich sowieso schon unbewusst vegan esse, und der Gedanke, keine tierischen Produkte zu mir zu nehmen, gefällt mir. Grundsätzlich denke ich, wenn man einer Philosophie folgt, verzichtet man auch gerne auf Dinge. Veganismus ist eben genau das: eine (Lebens-)Philosophie.

Karinas Erfahrung: Ich bin angefixt.
Der vegane Monat zeigte mir nochmals (ich lebte vorher drei Monate mehr oder weniger konsequent vegan), wie intensiv man sich mit seiner Ernährung auseinandersetzen kann. Ganz egal, ob ich mich mit Freunden traf oder alleine in einem Café saß: Ich musste mich immer darauf einstellen, den Mitarbeitern auf die Nerven zu gehen, „ob sie denn auch etwas Veganes verkaufen". Manch-

Vegan essen gehen in Darmstadt

Je größer die Stadt, desto mehr Möglichkeiten hat ein Veganer, auswärts essen zu gehen. In folgender, bestimmt nicht ganz vollständiger Liste findet Ihr Lokale und Restaurants in und um Darmstadt, die vegane Gerichte anbieten oder deren Köche gerne eigene Gerichte passend umstellen. Denn Darmstadt hat mehr zu bieten als eine vegane Brezel vom „Ditsch".

Martins- und Johannesviertel: Bedouin, Schwarz Weiß Café, Schuknecht, Café Bellevue, 3klang, Mono, Baobab, Happy Wok, Timm's Café

In der Nähe vom Marktplatz: Ratskeller, Mosch Mosch, Coccola (nur Eis)

In der Nähe vom Luisenplatz: Ertan's Gemüse Kebap, Çiğköftem, Vapiano, Beste Freundin, Café Fräulein Mondschein, Mondo Daily, Tajine Marrakech

Innenstadt: Haroun's, Suppkult Elisabeth, La Lucha, Woodrich, Sausalitos, Green Sheep, Sitte

Nicht ganz zentral: Tajinerie, Rumpelstilzchen, Nuss & Maus, Papa's Burger, Corroboree Aussie Bar & Grill, Enchilada, Domino's Pizza, Streusel und Olive, Shiraz, Danny's Burger, Vinocentral, Tibits

Außerhalb: Menschenskinder in Kranichstein, Radieschen in Eberstadt, Kibar in Griesheim sowie Veggie House und Immergrün („im Loop 5")

Darüber hinaus findet Ihr auf www.wandelbaresdarmstadt.de alles rund um das Thema Nachhaltigkeit – egal ob Events, Restaurant oder für den wöchentlichen Einkauf.

mal vergaß ich aber auch, dass Cappuccino nicht automatisch Sojamilch enthält und nippte an dem Kaffee, ohne an meinem Selbsttest zu denken.

Nach der Anmeldung auf veganuary.com konnte ich mich täglich auf Rezepte, Hintergrunddetails und Motivationssprüche per E-Mail freuen. Außerdem lernte ich, was es für Kühe heißt, wenn ich jeden Tag Milch trinken kann oder wie viel Wasser ein Steak verbraucht. Aber auch, woher ich als Veganer mein Protein bekommen und wie ich Schokolade selbst herstellen kann. Und auch, dass, falls ich zwischendurch ein Käsebrot esse, keine „vegane Polizei" vor meiner Tür stehen wird. Die eigentliche Veränderung könne nicht von heute auf morgen geschehen. Sich langsam an eine neue Ernährung zu gewöhnen, sei das Richtige.

Nach einer Woche nahm mich meine Familie ernst und achtete auf Nahrungsmittel für mich beim wöchentlichen Einkauf. Mein Vater machte Bulgursalat, meine Mutter versuchte, Waffeln mit Mandelmilch und Ei-Ersatz zu backen und auch mein Freund fand Gefallen an Hummus.

Und ganz ehrlich: Ich bin angefixt. Wenn du dich darauf einlässt und dich von den Posts im Nemo-Style wie „Friends not Food", auf dem eine Frau ein Schwein umarmt, nicht abschrecken lässt, dann verstehst du irgendwann die Philosophie hinter dem großen Wort Veganismus. Es geht nicht darum, irgendjemanden zu bekehren, sondern sich damit zu beschäftigen, wie sich das menschliche Verhalten auf die Um- und Tierwelt auswirkt. Und wie man es ändern kann.

Die Vielfältigkeit dieser Ernährungsweise geht über Salatblätter und Luftreinheit hinaus, Ersatzprodukte gibt es genügend. Gesund sind sie nicht automatisch, aber auch darum geht es: Ich greife nicht gleich zu allem, nur weil darauf ein Veganlogo aufgedruckt ist, sondern blicke auf die Inhaltsstoffe, informiere mich über die Marken und entscheide dann, ob ich das Produkt kaufe.

Ähnlich begann der Ernährungstrend Vegetarismus und seht, wo wir heute sind: Selbst in globalen Burgerrestaurants gibt es die Möglichkeit, Vegetarisches oder vereinzelt sogar Veganes zu bestellen. Vermutlich hat das am Anfang nicht jeder gedacht und den Trend mit einem spöttischen Lächeln quittiert. ❄

ANZEIGE

„Ist der Bauernhof ein Neuhaus, Nele?"

SENIOREN-FREUNDLICHER BETRIEB

Denken Sie auch immer nur an Bücher?
Heidelberger Str. 81 B • 64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon: (DA) 31 58 71 • www.BessungerBuchladen.de

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXTE: KATJA BOROWSKI + KARINA HENTGES + MATIN NAWABI
FOTOS: STEFAN UNGER (SEAPUNKS) + KULTURVEREIN BRUCHKULTUR 2020 + VEREIN FÜR INTERNATIONALE WALDKUNST E. V.

Ein altes Schiff kaufen, restaurieren und für die **Seenotrettung** im Mittelmeer einsetzen – diese Idee hatten drei Brüder nach einigen Bierchen, als sie das ehemalige Torpedofangboot der Bundeswehr in Wilhelmshaven entdeckten. **Gerson Reschke**, der Älteste der Drei, wohnt in Darmstadt und wird gemeinsam mit seinen Brüdern Raphael und Benjamin Anfang Mai 2020 die erste Rettungsmission auf der neugetauften „Rise Above" im Mittelmeer beginnen. Auf dem Instagram-Account _seapunks könnt Ihr die drei engagierten Brüder jetzt schon begleiten. Unterstützung bekommen sie von der Organisation „Mission Lifeline" aus Dresden, die als Erste auf eine Rundmail antwortete und den Reschke-Brüdern so einen Rückzieher verwehrte. Die Finanzierung von rund 120.000 Euro stemmen Mission Lifeline und die ehrenamtlich Engagierten mit eingenommenen Spenden. In den Kosten stecken Kauf, geplanter Auslauf und Umbau, zu dem der Einbau einer Satellitenanlage zählt, um Kontakt mit den Behörden an Land aufnehmen zu können. www.mission-lifeline.de

Anfang Februar lud die **Initiative Essbares** Darmstadt zum Infotag in ihr Headquarter, die Klause am Hauptbahnhof, ein. Themen waren unter anderem die Gestaltung der Klause für die kommende Biergartensaison, die Registrierung der Initiative als Verein und die Begrünung des City-Tunnels mit verschiedenen Moosarten. Alles ist im Werden, aber gut Ding will Weile haben – und jede Menge fleißige Helferlein. Angedacht ist zudem eine neue Veranstaltungsreihe namens „Auf Du & Du": Personen aus gegensätzlichen Fachbereichen sollen sich dabei auf der Bühne der Klause begegnen und dort in entspannter Atmo-

sphäre über ein bestimmtes Thema diskutieren. Wer „tolle Menschen mit fundiertem Fachwissen" kennt oder wer sich über aktuelle Projekte der Initiative informieren und im „Garten der Vielfalt" mitwerkeln möchte, der schreibe eine Mail an: info@essbaresdarmstadt.de.

Der Nachwuchsförderung in Darmstadt widmet sich wieder verstärkt das **Jugendhaus Huette** in der Kiesstraße. Du bist kreativ und voller Tatendrang – nur fehlt Dir ein Ort, um mit Deiner Band zu proben, Konzerte zu spielen oder Theater aufzuführen? Melde Dich! Gesucht werden junge Menschen (zwischen 10 und 27 Jahre alt), die Lust haben, sich selbstbestimmt kulturell einzubringen und zu verwirklichen. Kontakt: K.schuber-seel@sjp-darmstadt.de

Ebenfalls das Kulturangebot vor Ort bereichern will das **Dezibel Festival** in Bensheim. Ins Leben gerufen von musikbegeisterten Freunden, die bereits im privaten Rahmen Festivals veranstaltet haben, soll mit dem Verein Dezibel Musikkultur e. V. und dem neuen Rock-Open-Air die lokale Musik- und Jugendkultur unterstützt werden. Termin für die Premiere: 28. bis 30. August.
www.dezibel-musikkultur.de

Kat Frankie ist eine der aufregendsten Pop-Künstlerinnen hierzulande. Das stellt die Wahl-Berlinerin derzeit mit ihrem Projekt „Bodies" wieder mal unter Beweis. Konzipiert als genreübergreifende A-cappella-Show mit sieben Sängerinnen präsentiert sie aktuell altes sowie neu komponiertes Material. Mega cool, dass die Wahl-Berlinerin mit ihren „Bodies"-Nummern beim **Golden Leaves Festival** spielen wird! Ebenfalls neu im Line-up: Agnes Obel und Jules Ahoi. Tickets für das Open Air am 29. bis 30. August am Schlosspark am Jagdschloss Kranichstein gibt's online.
www.goldenleavesfestival.de

Dass das **Steinbruch-Theater** gerettet werden konnte, ist vor allem auch Verdienst der Kampagne „Rettet den Bruch" gewesen. Mit großem Engagement hatten sich im vergangenen Spätsommer Stammgäste zusammengeschlossen, um den Abriss des Kult-Clubs zu verhindern. Mit großem Erfolg! Die Initiative konnte eine breite Öffentlichkeit, Bürger und Politik für den Erhalt des Ladens begeistern. Aus dieser hervorgegangen ist nun der Verein **Bruchkultur2020**. Ziel sei es, die kulturelle und kreative Vielfalt in der Region sowie das gemeinschaftliche Miteinander zu stärken – für „ein breites Publikum unterschiedlichster Menschen-

ANZEIGE

Milky Chance
04.03.20 | FFM | Jahrhunderth.

Serdar Somuncu
25.+26.03.20 | FFM | Jahrhunderth.

Sasha
04.04.20 | Offenbach | Capitol

Sophia
30.04.20 | Frankfurt | Das Bett

Immer Ready
07.05.20 | Frankfurt | Das Bett

Parallel
04.09.20 | Frankfurt | HoRsT

Özcan Cosar
18.09.20 | Mainz | Altes Postlager

Noah Levi
24.09.20 | FFM | Nachtleben

Scott Matthew
26.09.20 | FFM | Nachtleben

Philipp Dittberner
27.09.20 | Frankfurt | Das Bett

Von Wegen Lisbeth
22.10.20 | FFM | Jahrhunderth.

Faber
23.10.20 | Offenbach | Capitol

TICKETS & INFOS: SCHONEBERG.DE

und Altersgruppen". Wer die 19 Gründungsmitglieder bei diesem Vorhaben unterstützen möchte, darf sich gerne melden unter: info@bruchkultur.de.

Unter den Platanen am Fuß des Hochzeitsturms kann auch dieses Jahr nicht ausschweifend gefeiert und getanzt werden. Die Sanierung des Hains – unter anderem sollen 40 kranke Bäume ersetzt werden – lässt weiterhin das Durchführen größerer Veranstaltungen nicht zu. Traditionsreiche Termine wie das Lichterfest, die Fête de la music oder der Jazz-Vatertag (er steigt am 21. Mai auf Höhe des Albin-Müller-Beckens) haben aber bereits Alternativen an der **Mathildenhöhe** gefunden und müssen nicht ausfallen. Ein weiteres Mal aussetzen und 2021 mit neuem Konzept an den Start gehen werden allerdings die Jugendstiltage.
www.darmstadt.de

Der **Internationale Waldkunstpfad** feiert zehnten Geburtstag. Die innovative Biennale mitten in der Natur lädt im Spätsommer zum Erkunden von Kunst und Performances auf einem 2,6 Kilometer langen Rundweg im Forstrevier am Böllenfalltor ein. Zu sehen sein werden Arbeiten von bis zu 20 Künstlern aus aller Welt. Anlässlich des Jubiläums unter dem Motto „Kunst/Natur/Identität" rückt Kuratorin Ute Ritschel erstmals von der Prämisse, Künstlern nur einmalig die Teilnahme zu erlauben, ab. Ebenfalls ein Novum: Die Erweiterung des Programms um eine zweite Wirkungsstätte. So sollen Exponate auch in der Grube Messel zu sehen sein. Spannend! Auch cool: In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und dem Goetheinstitut konnte Ute Ritschel nach Konzept-Exporten in die USA und nach China kürzlich auch einen Waldkunstpfad in Abidjan, Haupstadt der Elfenbeinküste, miteröffnen.
www.waldkunst.com

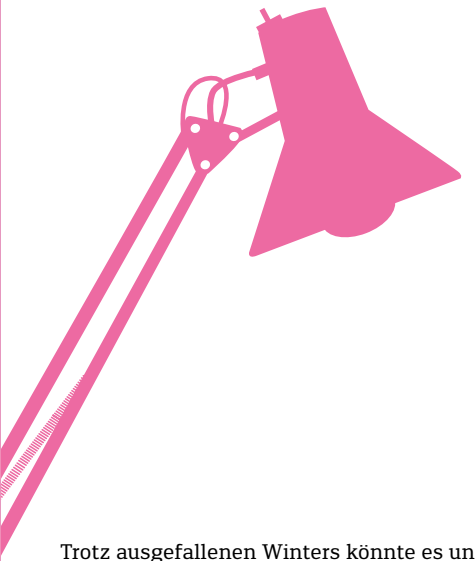
Bei der umfassenden Sanierung des Darmstädter Residenzschlosses ist ein großes Etappenziel erreicht worden: Im Mai wird die ehemalige **Schlosskirche** ihre Pforten wieder für alle Darmstädter öffnen können – mit der historischen Goll-Orgel im Zentrum. Möglich gemacht haben das über 400 Privatpersonen sowie ein Dutzend Unternehmen, die gemeinsam 220.000 Euro Spenden zusammengetragen haben. Dazu aufgerufen hatte 2017 die **TU Darmstadt**. Im Gegensatz zum Wiederaufbau in den 1960ern wurde bei den aktuellen Arbeiten großer Wert auf das Wiederherstellen der historischen Architektur der Kirche gelegt. Die Geometrie des Raumes ist jetzt optimal auf die Akustik des majestätischen Instrumentes zugeschnitten. Vom Klang überzeugen könnt Ihr Euch bald auch im Rahmen einer Konzertreihe. In Kooperation mit der Akademie für Tonkunst, TU-Chor und TU-Orchester sowie weiteren Partnern soll „Musik ins Schloss" gebracht werden. Programminfos:
www.schlossorgel.de

Seit der ersten Ausgabe nicht aus dem P wegzudenken und jetzt auch überall unterwegs in den Öffis zu lesen: unsere Darmstädter Fakten. Ein Best-of unserer Rubrik **„Rischdisch (un) wischdisch"** flimmert seit Mitte Februar in den Bussen und Bahnen der Heag mobilo über die Info-Bildschirme. Viel Spaß beim Entdecken und gute Fahrt! ❄

Kriminelles und Rebellisches

Das literarische Darmstadt im März

TEXT: STEFFEN FALK



Trotz ausgefallenen Winters könnte es uns dank Krimiflut und Klimawandel-Protest doch noch das Blut in den Adern gefrieren:

Dienstag, 03. März

Die erste Lyrische Matinée in der **Stadtkirche** vereint ab 19.30 Uhr als musikalische Lesung zur Ausstellung „Indiskret" drei Künste: Während Schauspielerin **Julia Lochmann** den Texten von nach 1933 verfolgten Frauen ihre Stimme leiht, die die Schriftkünstlerin **Tanja Leonhardt** auf Seidenbahnen präsentiert, findet **Kasia Lewandowska** auf der Harfe die angemessenen Töne.

Mittwoch, 04. März

Bedroht von deutschen Bombern und umsorgt von ihrem Mann verbringt Virginia Woolf ihre letzten Tage zurückgezogen. Seinen neuen Roman „Ach, Virginia!", in dem er das Lebensende der Schriftstellerin einfühlsam protokolliert, stellt **Michael Kumpfmüller** ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** vor.

„Wir schenken uns nichts" bekennen die Protagonistinnen im Debütroman von **Martine Lombard**, denn auch in einer emanzipierten Arbeitswelt seien Frauen vor allem Konkurrentinnen. Die Straßburgerin ist Teilnehmerin der Textwerkstatt von **Kurt Drawert**, der ab 19.30 Uhr die Lesebühne im **Literaturhaus** moderiert, auf der auch **Elke Barker** ihre neue Prosa vorstellt.

„Nix passiert" stellt der von der Großstadt in die Provinz zurückgezogene Alex vieldeutig fest und beginnt nach der x-ten Enttäuschung, sich in der alten Heimat eine neue zu erfinden. Ob und wie das gelingt, erfahren wir im neuen Roman von **Kathrin Weßling** – und auszugsweise ab 19.30 Uhr in der **Centralstation**.

Donnerstag, 05. März

Das ungleiche „Duo mit Beretta" legt sich mit Zuhältern, Menschenhändlern und Behörden an: Aus ihrem ersten Lokal-Krimi, der sich nicht vor aktuellen politischen Themen scheut, liest **Ella Theiss** auf Einladung der Literaturinitiative ab 19.30 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss**.

„Il Gattopardo" von **Giuseppe Tomasi di Lampedusa**, zu deutsch besser als „Der Leopard" bekannt, steht im Mittelpunkt des diesjährigen **deutsch-italienischen Lesemarathons**, zu dem die Vereinigung deutsch-italienischer Kultur-Gesellschaften ab 19.30 Uhr ins **Literaturhaus** einlädt. Anlass ist auch die im vergangenen Herbst erschienene neue Übersetzung des Romans von Burkhart Koerber.

Freitag, 06. März

Aufgerieben in der Genfer „Schutzzone" sucht eine UN-Mitarbeiterin nach dem richtigen Leben zwischen politischen Konflikten und persönlicher

Verantwortung. Ob das gelingen kann, erfahren wir von **Nora Bossong** in ihrem Roman und ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

Frische Bühnenliteratur aus nah und fern – unter anderem von Theresa Hahl aus Bochum und Andi Substanz aus Münster – präsentiert ab 20.30 Uhr wieder Tilman Döring beim **Poetry Slam Bergstraße** im **Sapperlott-Theater in Lorsch**.

Samstag, 07. März

„Wer reitet so spät … ?" – Diese Frage ist noch leicht zu ergänzen und zu beantworten. Aber wie geht es weiter? Und was hat der Fundus deutscher Balladen noch an Drama, Satire und tieferer Bedeutung zu bieten? Eine literarische Collage mit den bekannten und neu zu entdeckenden Erzählversen bietet der Schauspieler **Walter Renneisen** ab 19.30 Uhr im **Kleinen Haus des Staatstheaters Darmstadt**.

Unter anderem Livi Mruczynski aus Düsseldorf, Pauline Puhze aus Frankfurt und Jay Nightwind aus Essen buhlen beim **67. Krone-Slam** ab 20 Uhr um die Gunst des Publikums in der **Goldenen Krone**, auf deren Bühne das wortgewandte Moderationsduo Jule Weber und Finn Holitzka auch gerne noch spontane Teilnehmer begrüßt.

Sonntag, 08. März

„Sex oder Sehnsucht?" fragen am Weltfrauentag die Gestalter des Abends im **Theater im Pädagog** und entscheiden sich bei einer **erotischen Lesenacht** für beides. Ab 18 Uhr liest **Ingrid Walter** eigene Geschichte, aber auch Gedichte von Hilde Domin und Mascha Kaleko, kongenial ergänzt von **Klaus Lavies**, der erotische Gedichte von Bertolt Brecht einfügt.

Freitag, 13. März

„Besser leben ohne Plastik" – das ist der ganz praktische Vorschlag von **Nadine Schubert**, den sie gemeinsam mit **Anneliese Bunk** erläutert. Erste Tipps und Tricks aus diesem Buch für den plastikfreien Alltag gibt es ab 20 Uhr im **Theater im Pädagog** zu hören.

Montag, 16. März

Mit „Lady Liberty. Das Leben der jüngsten Marx-Tochter Eleanor" legt **Eva Weissweiler** ihre zweite, überarbeitete Biografie über Eleanor Marx vor. Möglich und nötig wurde diese Arbeit, da in den letzten Jahren durch Archivöffnungen viele Originalquellen zugänglich wurden. Wie diese in ihr Porträt der eigenständigen Autorin und Gewerkschafterin einflossen, erklärt die Biografin ab 19 Uhr in einer von der Schauspielerin Sonja Kargel unterstützten Lesung im **Literaturhaus**.

Zum wortwörtlichen Auftakt der **7. Darmstädter Krimitage** in der **Bessunger Knabenschule** lässt es sich **Michael Kibler** ab 20 Uhr nicht nehmen, mit mehreren Talenten aufzutrumpfen. So liest der Lokalmatador nicht nur aus seinen Krimis rund um das Ermittlerteam Margit Hesgart und Steffen Horndeich, sondern spielt auch erstmals mit seiner Band „The Gym".

Dienstag, 17. März

Dass die Idylle im Norden mörderisch trügen kann, beweist auch **Eva Almstädt** und verbreitet ab 20 Uhr in der **Bessunger Knabenschule** mit ihrem in Lübeck angesiedelten Krimi „Ostseeangst", was bei abgetrennten Gliedmaßen schnell der Fall ist. In der gleichen Gegend werden auch die Opfer im „Lauerholz" von **Jobst Schlennstedt** aufgefunden, der anschließend seinen neuesten Fall um Kommissar Andersen vorstellt.

Mittwoch, 18. März

„Der stumme Bruder" ist vielleicht Zeuge eines aufgeklärten Verbrechens, doch nach dem Tod eines Unternehmers wird in einem Mecklenburger Dorf vor allem geschwiegen. Ab 20 Uhr liest **Claudia Rikl** in der **Bessunger Knabenschule** aus ihrem zweiten Roman. Ebenfalls Teil dieses erneut spannungsgeladenen Abends ist **Petra Hammesfahr**, die uns in ihrem neuen Krimi um „Das Mädchen Jannie" bangen lässt.

Donnerstag, 19. März

Der Friedrich-Glauser-Preis ist der renommierte Preis für deutschsprachige Kriminalliteratur. Zwei ausgezeichnete Autoren stellen ab 20 Uhr in der **Bessunger Knabenschule** ihre Werke vor: „Oskar" ermittelt in **Max Bronskis'** Roman in eigener Sache, denn nachdem er sich aus einem Sarg befreit hat, muss er auch noch seine Identität klären. Im neuen Krimi von **Max Annas** wird eine „Morduntersuchungskommision" in der DDR nach einem rassistischen Mord in ihren Ermittlungen behindert.

Freitag, 20. März

Die „Gedichte des Häftlings in Kondengui" halfen **Enoh Meyomesse**, seine Zeit im Gefängnis zu verarbeiten. Ab 19.30 Uhr liest der kamerunische Schriftsteller im **Schlösschen im Prinz-Emil-Garten** aus diesem Lyrikband und anderen Büchern.

Als Antiquar und auch Privatdetektiv einfach mal einen Geldkoffer überbringen, reicht nicht aus, denn: „Ein bisschen Mord muss sein". Wo der Münsteraner Ermittler Georg Wilsberg da schon wieder hineingeraten ist, erfahren wir von Autor **Jürgen Kehrer** ab 20 Uhr in der **Bessunger Knabenschule.**

Die Königsdisziplin des Poetry Slams bekommt in der **Centralsstation** ab 20 Uhr bei einem **Dichterschlacht Team Special** eine eigene Bühne: Moderiert von Finn Holitzka treten in mehreren Runden mit den Duos Team Scheller – das sind Dominique Macri und Dalibor – sowie Wortwin & Slamson (Ortwin Bader-Iskraut und Jonas Samson) je zwei Performance-Granaten miteinander gegeneinander an.

Sonntag, 22. März

An das vielseitige Werk des Brandenburger Schriftstellers **Theodor Fontane** zwischen Balladen, Novellen und Reisereportagen erinnert **Petra Neumann-Prystaj** ab 11 Uhr im **Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags**.

Dienstag, 24. März

„Der brennende See" muss gerettet werden, ist sich die Fridays-for-Future-Aktivistin Julia sicher. Genauso sicher ist sie sich darüber, ihren Vater gefunden zu haben. Das sorgt bei der Tochter des vor Kurzem verstorbenem Schriftstellers für Verwirrung und bietet **John von Düffel** die Möglichkeit zur Aufklärung – so auch ab 19 Uhr im **Literaturhaus**, wenn der Dramaturg und Autor aus seinem aktuellen Roman liest.

„Wann wenn nicht wir?" fragen die internationalen Aktivisten von **Extinction Rebellion** rund um Sina Kamala Kaufman, Annemarie Botzki und Michael Timmermann. Diese Frage beantworten sie in dem neuen Sammelband und erklären damit ihre Kritik und ihren Protest gegen den Klimawandel. Einige Beiträge und ihr lokales Handeln stellen **Darmstädter Rebellen** ab 20 Uhr im **Bessunger Buchladen** vor.

Wie lebt es sich als Fan einer Band, die nicht mehr live zu erleben ist? Über missverstandene Song-Texte, berühmte Straßen und Schwarzarbeit berichtet **Frank Goosen** in „Acht Tage die Woche. Die Beatles und ich.", seiner Liebeserklärung an die Fab Four, die der Autor ab 20 Uhr in der **Centralstation** anspielt.

Samstag, 28. März

Beim **11. Poetry Slam Dieburg** im **Schloss Fechenbach** lässt Moderator Martin Weyrauch ab 20 Uhr unter anderem Nicki Schuck aus Ingelheim und Lenny Felling aus Mainz um die Gunst von Publikum und Jury wettstreiten.

Kleine Fluchten aus dem Alltag bieten die Kolumnen des Alltagsbeobachters **Max Goldt**, der sich in der **Centralstation** ab 20 Uhr mit einem Best-of seiner Texte über durchschnittlich Skurriles wie Cordbettwäsche auslässt.

Sonntag, 29. März

In der Reihe „Polenlese. Literarische Abende im Schloss" erinnert das **Deutsches Polen-Institut** im **Karl-Dedecius-Saal** von 17 bis 18.30 Uhr an die polnische Dichterin **Halina Poświatowska**. Als eine der ersten Autorinnen Polens hat sie in ihrer Lyrik schon zu Beginn der 1960er-Jahre die Themen Sinnlichkeit, Weiblichkeit und Eigenwilligkeit thematisiert.

Verlosung

—

Win! Win! Das P verlost online auf www.p-stadtkultur.de 2 x 2 Tickets für die Lesung von **Max Goldt** am Samstag, 28. März, um 20 Uhr in der **Centralstation.**

Variationsreich, inklusiv, experimentell

Unsere Kunst-Highlights für März

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN: IVAR SCHUST (1) + MANFRED EMMENEGGER-KANZLER (2) + ANDREA SÖLLER (3) + HOCHSCHULE DARMSTADT/JENS STEINGÄSSER (4) + MARIE-LUISE FREY (5) + FRIDOLIN FRENZEL (6)

1 Heiner auf Briefmarke

Fred Hill, bei alternden „Krone"-Gängern als Türsteher und „Heinerfest-Boogie"-Barde in Erinnerung, hat es nach seinem Tod 2004 nicht nur zu einer Verewigung in Gestalt eines Straßennamens geschafft, sondern auch auf eine Briefmarke: Als Öl-Druck von Künstler Ivar Schust (Mainz) realisiert, prangt das Konterfei des Heinerunikats derzeit als variationsreiche Serie im Schallplatten-Stübchen Musik als Hilfe. Die Ausstellung zeigt zudem auch die sogenannten „Schwarzpressungen" des ansonsten in Zeichnung, Grafik und Malerei bewanderten Künstlers.

—

bis 30.04.
DJ Chromo's Musik als Hilfe, Pallaswiesenstraße 21
www.dj-chromo.de

2 Lebendige Schwerkraft

Mit einer Skulpturenausstellung nutzt das Kunstforum erstmals einen Gaststatus in der ehemaligen Maschinenbauhalle der TU Darmstadt. Auf 450 Quadratmetern begegnen sich dort 40 Bildhauerarbeiten aus Stahl, Ton, Holz und Stein der Künstler Manfred Emmenegger-Kanzler, CW Loth und Christiane Messerschmidt. Kleinformatiges wechselt mit raumgreifenden Objekten. Allen gemein ist, dass sie der Schwerkraft etwas entgegensetzen: Massiges wirkt fragil oder wird in Bewegung versetzt, Sachliches kommt leichtfüßig daher, Geometrisches balanciert.

—

bis 13.03.
Kunstforum zu Gast in Halle 4 der TU Darmstadt, S01|09, Magdalenenstraße 6
www.tu-darmstadt.de

3 Inklusive Kunst

Seit 1998 stellt die Kunst-Initiative „BehindART" malerische und bildhauerische Arbeiten von Menschen mit Behinderungen aus: Neben einer Präsentation mit Werken ausgewählter Künstler gibt es ein Forum für Kinder sowie eine große Schau für unzählige im Rahmen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes geförderten Kunstschaffenden. Die 23. Runde läuten Andrea Söller und Volker Hartl ein, die ihre großformatigen Gemälde in der städtischen Foyer-Galerie zeigen. Dazu passen die verschlungenen, Inklusion verkörpernden Holzskulpturen von Walter Schwenk.

—

05.03. bis 27.03.
Foyer-Galerie im Stadthaus, Frankfurter Straße 71
www.paritaet-hessen.org

4 Disaster Design

Kann Design überlebenswichtig sein? – Klar, antwortet die Ausstellung „Disaster Design". Denn darin werden etwa 150 aktuelle Produkte gezeigt, die im Katastrophengebiet Japan bei der Prävention, der Evakuierung und in Notunterkünften verwendet werden: Alltag für Japaner, die häufiger als andere Industrienationen von Erdbeben, Tsunamis und Überschwemmungen heimgesucht werden. Ergänzt werden diese notwendenden Helferlein durch Disaster-Design-Entwürfe von Studierenden der Kyushu Universität Fukuoka und der Hochschule Darmstadt.

—

bis 15.03.
Designhaus Darmstadt, Eugen-Bracht-Weg 6
www.hessendesign.de

1

2

3

4

5 Experimentelles Doppel

Für Marie-Luise Frey hat alles Haptische Potenzial, zur Installation zu werden. Mit textilen, naturgegebenen und alltäglichen Mitteln gelingt es ihr, einen schnöden Raum umzugestalten zu etwas, in dem Sinnlichkeit und Übersinnlichkeit erlebbar wird. Innehalten ist eines ihrer Themen, Entschleunigung – und die Kunst, dem Alltag einen Moment des Staunens abzutrotzen. Gemeinsam mit ihrer ehemaligen Studienkollegin, der Bildhauerin Meide Büdel, bespielt sie für eine Doppelausstellung die Fachwerkräume im Künstlerhaus Ziegelhütte.

—

01.03. bis 28.03.
Künstlerhaus Ziegelhütte, Kranichsteiner Straße 110
www.Künstlerhaus-Ziegelhütte.de

6 Ungleiche Freunde

Kennengelernt haben sich der Maler Fridolin Frenzel (1930–2019) und der Bildhauer Helmut Lander (1924–2013) nach dem Krieg in Weimar beim Kunststudium. Ihre Freundschaft hielt ein Leben lang. Trotz unterschiedlicher Lebenswege, Wohnorte und künstlerischer Entwicklung blieben sie einander verbunden. Ihre Freundschaft nimmt die Galerie im Kellerklub zum Anlass, Bilder und Skulpturen der beiden Künstler zu zeigen. Neben ihrer Leidenschaft für die Kunst und dem Studienort haben sie gemeinsam, dass sie beide genau 88 Jahre alt wurden.

—

bis 20.03.
Galerie im Keller-Klub (Künstlerkeller), Schloss Darmstadt
www.keller-klub.de

Weitere Ausstellungen im März online unter
www.p-stadtkultur.de/kunst

ANZEIGE

Drei Schwestern

KARTENTELEFON 06151 28 11 600
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

SCHAUSPIEL
Drama von Anton Tschechow
PREMIERE **am 27. März**

ABSCHIED VON DEN HELDEN

staatstheater darmstadt

Lebensmut mit Stotterbremse

Unsere Theater-Tipps im März

TEXT: THOMAS LENZ | FOTO: NEUE BÜHNE DARMSTADT

3

1 Kampf um Teilhabe im Staatstheater

Wem gehört die Stadt?: „Kranichstein represent" war ein Paradestück darüber, wie Theater im öffentlichen Raum stattfindet, Fragen stellt und Szenerie samt Zuschauern mit in das Geschehen einbindet. Darf das eigentlich jeder und was macht Kunst mit dem öffentlichem Raum? Diese Frage stellen sich Schauspieldirektor Oliver Brunner, das Darmstädter Architektur-Kollektiv „DIESE Studio" und Bewohner*innen des Stadtteils Kranichstein. Die Diskussionsrunde ist deshalb so spannend, weil sie eine staatliche Kunstinstitution, ein handwerkliches Künstlerkollektiv und Bürger zusammen auf die Bühne bringt. Das zeigt, wie Theater eine Form der Intervention sein kann, sich den öffentlichen Raum auf andere, eben nicht zweckrationale Weise anzueignen – ja, ihn vielleicht sogar zurückzuerobern. Wem gehört sie eigentlich, unsere Stadt? Und wer ist uns?

Drei verpasste Leben: Man kennt das heutzutage: eingepfercht in Umstände, die einem nicht schmecken, die einen zu erdrücken drohen. Resignation, Ohnmacht und Revolte geben sich die Klinke in die Hand, ohne so richtig einen Fuß aus der Tür zu bekommen. Das Spielchen geht so lange, bis das bleierne Gefühl entsteht, dass man die Chance, ein Leben zu führen, verpasst hat. Das Setting von Tschechows „Drei Schwestern" fühlt sich erstaunlich aktuell an. Die drei Schwestern Olga, Mascha und Irina wurden vom Vater aus dem glanzvollen Moskau der Jahrhundertwende in die Provinz verfrachtet, deren kultiviertester Ort das dort stationierte Militär ist. Das Drama ist eine Allegorie auf die nach Aufbruch gierende, vorrevolutionäre Zeit, deren Einblicke ins Innere der Figuren Seelen zeigen, die gerne mutig gewesen wären.

—

„An der Bar mit ..." am Mi, 11.03., um 20 Uhr
in der Bar der Kammerspiele
„Drei Schwestern" Premiere am Fr, 27.03.,
um 19.30 Uhr im Kleinen Haus
www.staatstheater-darmstadt.de

2 Planlos in die Geschichte

Sich gegenseitig Geschichten zu erzählen, ist wohl eine der ältesten Formen menschlicher Kultur. Dabei muss es nicht immer ein Skript, eine Regie oder einen Plan geben. Die Improgruppe „Alles auf Anfang" macht mit ihren Frankfurter Kolleg*innen von „Improglycerin" genau das. Dabei folgen die Schauspieler*innen ihren eigenen spontanen Impulsen, dem Geschehen um sie herum oder auch den Stichworten, die ihnen das Publikum gibt. So wird aus ein paar Leuten, die auf der Bühne stehen, plötzlich ein Friseurbesuch im Hallenbad oder eine opernhafte Gesangsnummer über Haselnüsse. Komik, Tragik und Poesie können sich minütlich abwechseln. In Zeiten von dauernder Verfügbarkeit der Medien ist die Gewissheit schön, dass diese Geschichten nur an diesem einen Abend, dessen Teil man ist, erzählt werden.

—

„Alles auf Anfang" am Sa, 07.03., um 20 Uhr
Hoff-Art Theater, Lauteschlägerstraße 28a
www.hoffart-theater.de

3 Adel verpflichtet

Öffentliche Reden sind ihm ein Graus. Für unsereins eine umgehbare Situation, allerdings nicht für Prinz Albert, Sohn des britischen Königs George V. – Adel verpflichtet zur Ansprache. Nun hat Albert nicht nur keine Lust, sondern seit seiner Kindheit verfolgt ihn ein heftiges Stottern, an dem sich eine ganze Horde von Ärzten abgearbeitet hat. Als seine Frau Elizabeth die Kleinanzeige des Sprachtherapeuten Lionel Logue entdeckt, scheint es wieder Hoffnung zu geben. Durch seine unkonventionellen Methoden gelingt ein nahezu fehlerfrei vorgetragener Shakespeare-Monolog! Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1933 wartet allerdings eine ungeahnt große Aufgabe auf Albert, bei dem Worte Menschenleben bedeuten.

—

„The King's Speech" Premiere am Sa, 21.03., weitere Termine: Fr, 27.03. + Sa, 28.03., jeweils um 20 Uhr
Neue Bühne Darmstadt, Frankfurter Landstraße 195
www.neue-buehne.de

4 Pfennigfuchsen in Alt-Darmstadt

Achtung, fragil! Eine Ehe zerbricht bekanntlich nicht an einer zerbrochenen Vase. Hier scheinen allerdings zwei Familien am Verkauf eines alten Glasschranks zu zerbrechen. In der Mundart-Komödie „Der Glasschrank" bekommen die Zuschauer einen interessanten Einblick in das kleinbürgerliche Alt-Darmstadt um 1920. Die Dialoge wirken nicht angestaubt, da die Originalfassung von Heinrich Rüthlein durch Robert Stromberger noch einmal gekonnt nachgewürzt und humoristisch vertieft wurde. Besonders deutlich wird, dass der Kleinbürger nicht nur Angst hat, etwas zu verlieren, sondern auch nichts dagegen hat, ein lukratives Geschäft mit alten Erbschaften zu machen. Koste es zwischenmenschlich, was es wolle.

—

„Der Glasschrank" am Mo, 09.03. + Mo, 23.03., jeweils um 19.30 Uhr
Weißer Schwan in Arheilgen, Frankfurter Landstraße 190
www.theater-lust-darmstadt.de

5 Frühlingsknistern mit Mussigg

Veronika, der Spargel wächst! Im Theater im Pädagog (TIP) geben Klaus Lavies und Ingrid Walter einen Vorgeschmack auf Sommernächte, in denen Fledermäuse zur Liebe anstiften und Engel verführt werden. Autorin Ingrid Walter liest aus ihrer Geschichte „Südliche Nächte", die unter anderem auf dem Darmstädter Marktplatz spielt – zugegeben: Ein Ort, der bis dato nicht unbedingt für seine erotischen Vibes bekannt war. Da lassen wir uns aber gerne eines Besseren belehren! Theatermacher Klaus Lavies funkt mit erotischen Gedichten von Brecht dazwischen. Umrahmt wird die erotische Lesenacht von Jazzgitarrist Holger Henning. Wir sind gespannt, wie intensiv das Trio den TIP-Keller frühlingshaft zum Knistern bringt.

—

„Sex oder Sehnsucht" am So, 08.03., um 18 Uhr
Theater im Pädagog, Pädagogstraße 5
www.paedagogtheater.de

Känguru, Kämpfer, Aliens und Untote

Unsere Film-Highlights im März

AUSWAHL + TEXTE: DIRK HENNINGER | ABBILDUNGEN: X VERLEIH (1) + KOCH FILMS (2) + WOMEN'S VOICE – INDIA'S CHOICE (3) + PARAMOUNT (4) + UNIVERSAL (5) + KOCH FILMS (6)

1 Vorlautes Beuteltier

Ein sprechendes Kommunisten-Känguru zieht bei einem Möchtegern-Kleinkünstler (Dimitrij Schaad) ein und wird zu seinem Buddy – zumal beide sich mit einem rechtspopulistischen Immobilienhai anlegen. Bisher gab es die kultigen „Känguru-Chroniken" von Kabarettist Marc-Uwe Kling vor allem in Form von Podcasts und Büchern. Nun hat Dani Levy („Alles auf Zucker!") einen Film mit dem frechen Tier gedreht. Die vielen popkulturellen und politischen Anspielungen muss nicht jeder verstehen – das Ganze hat auch so schon genug (Wort-)Witz.

—

„Die Känguru-Chroniken"
ab Do, 05.03.
Pali-Kino + Kinopolis

2 Bruce Lee und sein Lehrer

Wing-Chun-Großmeister Ip Man (1893–1972) gilt nicht nur in China als legendärer Kampfkünstler. Sein Leben wurde bereits in einigen Filmen nacherzählt. Hauptdarsteller Donnie Yen, Regisseur Wilson Wip und Kampfchoreograf Yuen Woo-Ping („Tiger & Dragon") präsentieren nun das letzte Kapitel der Reihe. Es spielt in San Francisco, wo Ip Man seinem Schüler Bruce Lee hilft, ein Trainingscenter aufzubauen. Wie immer fordern Konkurrenten den Meister heraus; und wie immer stehen dabei spektakuläre Martial-Arts-Fights im Mittelpunkt.

—

„Ip Man 4 – The Finale"
Do, 05.03., um 20.30 Uhr + Sa, 07.03., um 23.15 Uhr
Kinopolis

3 India-Woche in Weiterstadt

Eine India-Filmwoche mit zehn Spielfilmen, Kurzfilmen und zwei Dokus präsentiert das Kommunale Kino Weiterstadt in Kooperation mit dem Indischen Konsulat und der Deutsch-Indischen Gesellschaft Darmstadt-Frankfurt. Im Eröffnungsfilm „Peranbu" geht es um einen alleinerziehenden Vater, dessen Tochter an einer zerebralen Bewegungsstörung leidet und die Sexualität entdeckt. Der Dokumentarfilm „Women's Voice – India's Choice" zeigt indische Frauen zwischen Tradition und Moderne. Ansonsten gibt's Dramen, Liebesfilme, einen Krimi und eine Komödie.

—

India-Woche
Mi, 11. bis Mi, 18.03.
Kommunales Kino Weiterstadt (Bürgerzentrum)

4 Sei leise, sonst stirbst Du

Riesige, krebsartige Außerirdische haben fast alle Menschen getötet. Verschont wird nur, wer still ist, denn die Aliens reagieren auf Geräusche. „A Quiet Place" war ein Geheimtipp für anspruchsvollen Horror, denn das Konzept bot extreme Spannung, obwohl es sehr ruhig zuging. Im Sequel muss Emily Blunt („Sicario") unter der Regie ihres Ehemanns John Krasinski mit drei Kindern erneut ums Überleben kämpfen – unterstützt von Cillian Murphy und Djimon Hounsou. Und es gibt Antworten auf ungeklärte Fragen zu den grausamen Wesen.

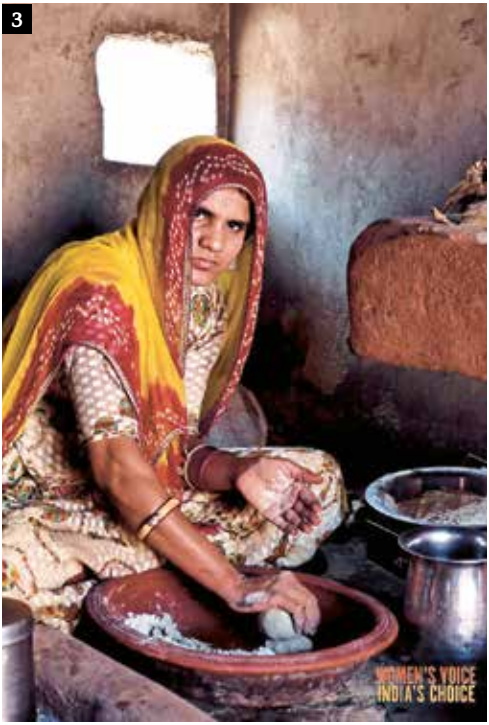
—

„A Quiet Place 2 – Abseits des Pfades"
ab Do, 19.03.
Helia-Kino (OV) + Kinopolis

1

2

3



4

5 Liebe und Leid

Autor und Regisseur Trey Edward Shults widmet sich nach seinem Endzeit-Thriller „It Comes at Night" mit „Waves" zeitgenössischen Problemen einer afroamerikanischen Vorstadt-Familie. In teils langen One-Shot-Sequenzen erzählt er von einem Geschwisterpaar (Kelvin Harrison Jr. und Taylor Russell) zwischen Liebe und Leid. Der Film wechselt in der zweiten Hälfte zur Perspektive der Schwester – was das bisher Gezeigte radikal ändert. Hörenswert: die elektronische Filmmusik von „Nine Inch Nails"-Chef Trent Reznor und Atticus Ross.

—

„Waves"
ab Do, 19.03.
Programmkino Rex

6 Film-im-Film mit Zombies

Während eines Horrorfilm-Drehs kommt es zu einer echten Zombie-Apokalypse. Das freut den Regisseur, der nun realistische Aufnahmen in den Kasten kriegt. Die japanische Zombie-Komödie „One Cut of the Dead" von Shin'ichirô Ueda wirkt zunächst wie eine Trash-Produktion, entpuppt sich dann aber als Hommage auf das Genre sowie das Filmemachen an sich. Zudem bietet sie eine halbstündige Sequenz komplett ohne Schnitt. Und sie verwandelt sich sogar noch zum cleveren Metafilm, weil das zuvor Gesehene noch einmal unter anderen Vorzeichen aufgerollt wird.

—

„One Cut of the Dead" (OmU)
Do, 26.03., um 20 Uhr
TU-Audimax (Campus Stadtmitte)

Der betrunkene Lindwurm

Darmstadts (versteckte) Kneipenmeile

TESTER + TEXTER: CHRISTINE FAGET (CIF) + KARINA HENTGES (RINA) + LISA MATTIS (LM) + CEM TEVETOĞLU (CT)
ILLUSTRATION: GILBERTO ACOSTA

Darmstadt hat keine Kneipenmeile? Aber so was von! Man muss sie sich nur einbilden: Wie ein betrunkener Lindwurm schlängelt sich die inoffiziell längste Theke mitten durch die Innenstadt … die Nieder-Ramstädter, dann die Hügelstraße runter, Schlenker auf den Stadtkirchplatz, um die Stadtkirche rum, kurzer Stopp am Marktplatz, dann rein ins Schloss, zurück an die Holzstraße und am Ende die Landgraf-Georg rauf. Da isse ja! Auf dieser Perlenkette der gepflegten Trinkkultur reihen sich das Café Hess, Grohe, Zoo Bar, Chez, Ratskeller, Künstlerkeller, Krone-Kneipe, Krone-Döner „Harmonie" und An Sibin aneinander. Wir haben den betrunkenen Lindwurm für Euch angetestet. Sehr zur Nachahmung empfohlen!

1 Café Hess **Nieder-Ramstädter Straße 13**

Atmosphäre? Wohnzimmerpotenzial. Wenn man auf sehr viele Menschen in seinem Wohnzimmer steht.
Spezialität des Hauses? Die Käsespätzle sind – so wie die gesamte Speisekarte mit ihrem top Preis-Leistungs-Verhältnis – nicht zu verachten. Die wirkliche Spezialität des Hauses ist aber Ben mit seinem Elefantengedächtnis: Bezahlt wird zum Schluss, und der Mann hinter der Bar weiß hundertprozentig besser, ob du nun fünf oder sechs Bier hattest, als du selbst.
Wer geht da hin? Studierende und solche, die gerne noch Studierende wären. Und Theaterleute.
Was trinkt man da? Signature Drink? Ein Wort: Bongartz.
Was hört man da? Alles, aber nicht den eigentlichen Gesprächspartner – das laute Stimmenwirrwarr macht es meist unmöglich, zu sagen, ob überhaupt Hintergrundmusik läuft. (lm)

2 Grohe (Ausschank)

Nieder-Ramstädter Straße 3

Atmosphäre? Darmstadts Gute Stube, behutsam renoviert, immer noch gemütlich, mit kreativ-coolen Lampen und Kronkorken-Deko. Stylischste Toiletten der Stadt!
Spezialität des Hauses? Selbst gebraute Biersorten; Ochsenwurst, Kotelett, Bierkäs', Handkäs', Kochkäs'.
Wer geht da hin? Eschde Heiner, kommunikative Zugezogene, „gern' mehr junge Leit!"
Was trinkt man da? Signature Drink? Grohe Helles, frisch gezapft. Neuerdings: Craft-Beer-Spezialitäten, die „What's love?", „Smoky Heiner" und „Churchill" heißen.
Was hört man da? Dammstäddä Dialeggd. (ct)

3 Zoo Bar **An der Stadtkirche 17-19**

Atmosphäre? Kerzen flackern auf den Tischen, hinter den großen Fenstern der puristisch und hell eingerichteten Bar stecken Pärchen und Freunde die Köpfe zusammen.
Spezialität des Hauses? Kleine Häppchen: Tapas und Käseteller (mittags: köstliche internationale Gerichte)
Wer geht da hin? Menschen, die sich unterhalten wollen. Zum Beispiel Tinder-Dater.
Was trinkt man da? Signature Drink? Weißwein oder Aperol Spritz.
Was hört man da? Bossa Nova, Ambient, Smooth Jazz. (cif)

4 Chez **Kirchstraße 8**

Atmosphäre? Kleine, dunkle, verdammt coole Räucherkammer mit leckeren Getränken und schönen Menschen.
Spezialität des Hauses? Der „Faradai Spirit" aus den elektrisierenden Blüten der Parakresse – das dritte Baby von Mitinhaber Sven (neben der urbanen Trinkhalle und dem Kreativduo „Volkmann.Grolik").
Wer geht da hin? Wer sehen und gesehen werden will (aber das aus Coolness-Gründen niemals zugeben würde).
Was trinkt man da? Signature Drink? Einen „Liquid Cocain" – Koffein und Alkohol verbünden sich, um auf legalem Wege die ganze Nacht durchzuhalten.
Was hört man da? Das hängt stark von Uhrzeit und Laune der Barkeeper ab. Von Elektro bis 90er-Trash ist alles möglich – meist geht es aber ziemlich geschmackvoll zu. (lm)

Der betrunkene Lindwurm

Darmstadts (versteckte) Kneipenmeile

Lindenstruth
ZOO
CHEZ
4 Chez
3 Zoo Bar
Ludwigsplatz
Schulstraße
Holzstraße
Kapellplatz
Mühlstraße
Grohe
Grohe
Hügelstraße
2 Grohe
1 Café Hess
Kartstraße
Kiesstraße
Stadt
Kultur
Magazin

5 Ratskeller **Marktplatz 8**

Atmosphäre? Bratenduft und heiteres Getümmel zur Begrüßung. Zwischen kupfernen Sudkesseln finden auf drei Etagen im modern-rustikal eingerichteten Brauhaus Alt und Jung ihr Plätzchen – gehoben in der Regenten-Stube oben, urig im rauchgeschwängerten Braukeller im Keller, bodenständig in der Braustube dazwischen.
Spezialität des Hauses? Selbst gebrautes „Ratsbräu" (bis 29. März: zur Schoppestund' von 17.30 bis 18.30 Uhr zum halben Preis); Rumpsteak, Brathähnchen, Kochkäs' mit Mussigg.
Wer geht da hin? Touris, Heiner und Studendeköpp' – besonders, wenn die Eltern zu Besuch sind.
Was trinkt man da? Signature Drink? Ratsbräu!
Was hört man da? Ein buntes Sprach-Gebrabbel aus aller Herren Länder. (cif)

6 Künstlerkeller (im Schloss)

Marktplatz 15

Atmosphäre? Schon die düstere Treppe in den Künstlerkeller mutet geheimnisvoll an. Ein buntes Wandgemälde weist den Weg ins Gewölbe, wo seit Jahrzehnten Darmstädter Dichter und Denker konspirieren. Auf einer kleinen Bühne finden regelmäßig Lesungen und Konzerte statt.
Spezialität des Hauses? Gambas, Paella, Tortilla, Artischockensalat; wechselnde Kunstausstellungen.
Wer geht da hin? Künstler, Theaterleute, Akademiker, Pärchen und Freunde.
Was trinkt man da? Signature Drink? Pils vom Fass, Rotwein und Brandy.
Was hört man da? Blues, Hard Rock, Pop. (cif)

7 Krone-Kneipe **Schustergasse 18**

Atmosphäre? Älteste Kneipe der Stadt, im Erdgeschoss dieser einzigartigen Kombination aus Konzert- und Partyhaus, (Karaoke-)Bar, Raucherraum, Hof und Disco. Komplett mit dunklem Holz verkleidet und eingerichtet wird in den alternativ-gemütlichen Räumen der Krone-Kneipe seit 1975 nicht nur gefeiert, sondern auch gemütlich bei einem Bierchen gequatscht.
Spezialität des Hauses? Wiener Kronenbräu vom Fass (nur hier!); Kicker mit Tischfußballturnieren, Live-Musik.
Wer geht da hin? (ewige) Studenten.
Was trinkt man da? Signature Drink? Mexikaner oder Melonenschnaps zusammen mit Bier oder Äppler.
Was hört man da? Funk, Soul, Rock, Streetmusic, Alternative, Jazz, Reggae, Trashpop und Metal. (rina)

8 Krone-Döner „Harmonie"

(„Kröner") Holzstraße 5

Atmosphäre? In die dunkle Nacht hinein strahlt türkis auf weiß leuchtend die neue Karte des Krone-Döners „Harmonie". Unter der Brücke am Cityring wärmen sich im Winter Personen in Pinguinkreisen aneinander, im Sommer laufen sie über die anliegenden Schienen – immer mit Sauf-Food in den Händen.
Spezialität des Hauses? Klassischer Döner, Falafel, Pommes; ganz neu: Köfte, Hamburger, Cheeseburger, Pizza.
Wer geht da hin? Hungrige Partypeople aus der „Krone".
Was trinkt man da? Signature Drink? Braustüb'l, Pfungstädter, Warsteiner, Oettinger, Beck's, Schöfferhofer als Absacker, neuerdings auch Cocktails!
Was hört man da? Schmatzgeräusche und harmonische Ausgelassenheit. (rina)

9 An Sibin **Landgraf-Georg-Straße 25**

Atmosphäre? Willkommen in einer schillernden Irish-Pub-Traumwelt, irgendwo zwischen Alice im Wunderland, Jugendstil und Gotik. Die gemütlich-wimmelige Kulisse aus dunklem Nussbaum, Kirchenfenstern, alten Türelementen, Lampen in farbenfroher Tiffany-Optik, Flohmarkt-Devotionalien, Büchern und Retro-Werbeschildern ist schön schräg.
Spezialität des Hauses? Irische und südhessische Biere vom Fass; Pub-Food; Pub-Quiz, Karaoke, Sky Sports, Konzerte.
Wer geht da hin? Junges Gemüse, Junggebliebene und Alteingesessene.
Was trinkt man da? Signature Drink? Guinness, Kilkenny.
Was hört man da? Irish Folk und Rock, Queen- oder AC/DC-Coverbands. (ct)

PS: Wer noch kann, der trinke gerne weiter: im Red Barn, Lowbrow, Green Sheep, Café Chaos und in der Bar Malavita. Dann schließt sich der innerstädtische Kneipenkreis sogar. Wir konzentrieren uns aber erst mal auf die eingangs genannten Trinkstätten. Mehr haben wir – hicks! – auch einfach nicht gepackt. ❄

Kalender März 2020

SONNTAG, 01.03.2020

Lesung: Sarah Bosetti	**19:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Dinnershow: Geisterjäger John Sinclair	18:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Film: Abraum	19:30 h	Energieagenten	
Ausstellungseröffnung: Malu Frey und Meide Büdel	11:30 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	→ 34
Konzert: Fabian-Arends-Quintett - Forsterchild	**19:30 h**	**Stadtkirche**	
Gute Stube-Konzert: Jake & Ilia Nicoll	20:15 h	Hoffart Theater	→ 04
Vortrag: Antje Schrupp - Schwangerwerdenkönnen	11:00 h	Frauenkulturzentrum, Emilstr. 10	
Tangobrunch	15:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Himmelgebimmel - Ein Harfengewimmel	16:00 h	Pauluskirche	
Tag der offen Tür und Flohmarkt	13:17 h	Tierheim Darmstadt	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 02.03.2020

Konzert: Harry Seyberth (Rock & Pop)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 03.03.2020

Filmkreis-Kino: In sicheren Händen (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Öffnungszeit - La Tortuga Verde	18:00 h	EarlStreet 25	
Vortrag: 100 % Menschenwürde - 60 Jahre ...	19:00 h	Justus-Liebig-Haus	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin	

MITTWOCH, 04.03.2020

Filmkreis-Kino: Ein Gauner & Gentleman (OV)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Lesung: Kathrin Weßling - Nix passiert	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 29
Theater: Z - eine Reise auf dem Fluss der Zeit	20:00 h	Theater Moller Haus	
Lesung: Michael Kumpfmüller - Verginia!	19:30 h	Stadtkirche	→ 29
Lauschangriff - Love hurts	20:00 h	Staatstheater (Bar d. Kammersp.)	
Der Feierabend	20:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Ensemble Entropie (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Abdollah Abdi (Iran)	19:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Beer Pong Wednesday	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 05.03.2020

Krimidinner - Die Jagd vom Schwarzem Moor	19:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Jam-A-Coustic mit 4 of Us (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Kleid At Night	19:00 h	Centralstation (Halle)	
Mariannes Chansonabend	20:00 h	Jagdhofkeller	
Konzert: She Past Away	20:00 h	Oetinger Villa	→ 04
Essbare Wildkräuter im Prinz-Emil-Garten	18:00 h	Nachbarschaftsgarten	
Lesung: Ella Theiss - Duo mit Beretta	19:30 h	Künstlerkeller im Schloss	→ 29
Vernissage: Klangraum voller Farben und Formen	18:30 h	FoyerGalerie Stadthaus III	→ 32

01

→ Sarah Bosetti liest.

02

→ Fabian-Arends-Quintett.

03

→ Von wegen #nixpassiert!

04

→ Tango Marcando.

05

→ Love A.

Firlefanz (Schneckno + Downtempo Music)	22:00 h	Schlosskeller
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé
Pub Karaoke	20:00 h	An Sibin

FREITAG, 06.03.2020

Konzert: Christian Steiffen - Gott of Schlager	20:00 h	Centralstation (Halle)
Lesung: Ben Becker - Ich, Judas	20:00 h	Stadtkirche
Kabarett: Gregor Pallast - Ansichtssache	20:30 h	HalbNeun Theater
Theater: Drei Mal Leben	20:00 h	Theater Moller Haus
Lesung: Nora Bossong	19:00 h	Literaturhaus → 29
Tango Marcando	**20:30 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**
Lebendige Schwerkraft: Künstler*innengespräch	18:00 h	TUD, S1|09, Magdalenenstr. 6
Hells Kitchen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
808 Basement	23:00 h	Schlosskeller
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Garage Sabotage mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Psychedelic And Progressive Rocknight	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Lesung: Ilona Koglin & Marek Rohde - Und jetzt ...	19:00 h	Bürgerzentrum Roßdorf
Konzert: Alex im Westerland	20:00 h	An Sibin
Konzert: Love A	**20:00 h**	**Oetinger Villa**
Konzert: Pfund - Pfrühlingserwachen	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Ladies Night mit DJ Alex Beer	22:00 h	Huckebein
Techno Classix Night	22:00 h	Mint Club
Bingo	19:00 h	Malavita
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino

SAMSTAG, 07.03.2020

Dinnershow: A Tribute To Elvis	19:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)
Konzert: Absinto Orkestra	20:30 h	Jagdhofkeller
Kabarett: Sebastian Schnoy - Dummikratie - ...	20:30 h	HalbNeun Theater
Konzert: Rauchen + Slon + Watching Tides	20:00 h	Oetinger Villa
Comedy: Maddin - Denke macht Kopfweh	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt
Theater: Drei Mal Leben	20:00 h	Theater Moller Haus
Live: Marijke Jährling & Nola - Portrait of a Lady	20:00 h	Agora

ANZEIGE

Lassen Sie sich mal fair-wöhnen ...
Teevariationen und vieles mehr aus Fairem Handel.

Weltladen DARMSTADT
...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Walter Renneisen - Wer reitet so spät..?	19:30 h	Staatstheater (Kl. Haus)	→ 30
Himmlisch Reggae-Treff	21:00 h	Himmlisch	
Skinheads Night Out Vol. 13	21:00 h	Bess. Knabenschule	→ 05
Axel Boman & Thomas Hammann	23:59 h	Galerie Kurzweil	→ 05
Impro-Show: Geschichten die das Leben schreibt	20:00 h	Hoffart Theater	→ 37
Hakuna Makata - Afrika-Benefiz	18:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Konzert: Juliana Blumenschein Quintett	20:30 h	Achteckiges Haus	
Comedy Open Mic	20:00 h	Sumpf	
Sieben! Das Aufschnitt feiert Geburtstag	15:00 h	Atelier Aufschnitt	→ 04
Konzert: Madoferno	20:30 h	Vinosone	
128qm Konzert: Jeffrey Lewis	21:00 h	806qm (128qm)	→ 04
Depeche Mode & Synthie-Pop Party mit DJ Björn Pop	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Hip Hop Hooray	23:00 h	Schlosskeller	
Studio Bloc Masters 2020 Qualifikation	10:00 h	Studio Bloc, Pfungstadt	→ 05
Studio Bloc Masters 2020 After Show Party	20:00 h	Moxy Hotel	→ 05
Rockclub mit DJ Weird	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Come As You Are mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: SumNight 38 (Pop Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Krone-Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ 30
D(ä)nce mit DJ Danny Groove	22:00 h	Huckebein	
Tanzdemo zum Frauen*kampftag	18:00 h	Luisenplatz	→ 18
Konzert: Masters Of Rock	20:00 h	An Sibin	
Fem*tastische After-Demo-Party	20:00 h	Oetinger Villa (Keller)	→ 18
Tanzsalon	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Hot Cuisine mit Daniele Iezzi & David Broghammer	20:00 h	Vanille Stadtkoch	
La Dolce Notte Italiana Deluxe Men Strip Show	22:00 h	Mint Club	
Illustre Gestalten 12: Norwegen		Centralstation (Saal)	→ 05
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 08.03.2020

6. Sinfoniekonzert	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Kabarett: René Sydow - Die Bürde des weisen Mannes	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Kindersachenflohmarkt	14:00 h	KiGa Schwarzer Weg 16	

06

→ 8. Mai, Frauen*kampftag!

07

→ René Sydow.

ANZEIGE

2020 Konzert

2 Mär Lambert
Klassik
7 Mär Kaiser Quartett
,Four Kings - One Kaiser'
Jazz
15 Mär Projekt Orion & Frederik Köster
Jazz
18 Mär Dub FX
Hip Hop
24 Mär Manu Delago
Weltmusik
31 Mär Alli Neumann
Indie
6 Apr KAKKMADDA-FAKKA
Indie Pop
17 Apr Miss Allie (solo)
Singer/Songwriter
15 Mai MiA. ,Limbo Tour 2020'
Pop
20 Mai THE DOORS ALIVE
The Doors Tribute Show
Rock
19 Jul The Iron Maidens
Piece Of Europe Tour PT. II
Metal, Rock - Nachholtermin
8 Aug Faber
Hinterhof Open Air
Folk, Indie Folk, Rock
9 Aug Erobique
Hinterhof Open Air
Elektro, Indie

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrummainz.de
kuzmainz @kuzmainz kuzmainz

©Yvonne Schmedemann

2020 Kleinkunst

6 Mär Jan van Weyde
,Große Klappe, Die Erste'
Comedy
14 Mär Tribute To A Dirty Old Man
Alexander Pfeiffer liest Charles Bukowski
Lesung
20 Mär Felix Scharlau
Lesung
1 Apr Arnd Zeigler
Zeiglers wunderbare Welt des Fussballs
Comedy
2 Apr Knarf Rellöm
,Wir müssen die Vergangenheit endlich Hitler uns lassen'
Lesung
5 Apr Simon Stäblein
,Heul doch!'
Comedy
8 Apr Ein echter Tatort-reiniger
,Hinter verschlossenen Türen'
Vortrag
28 Apr Jo Schück ,Nackt im Hotel'
Lesung
30 Apr Worst of Chefkoch
,Jeden Tag eine Glutamat'
Comedy
2 Mai Daniel Dakuna
,Anekdoten eines Beifahrers'
Vortrag
9 Mai Gorilla Club ,1-2-3-4!'
Kinder, Konzert
11 Mai Thorsten Nagelschmidt
,Arbeit'
Lesung

©Frederike Wetzels

KULTUR ZENTRUM MAINZ

→ Bob Reynolds.

→ Erotische Lesung im TIP.

Internationaler Frauentag	19:00 h	Jagdhofkeller	→ 18
Edutainment-Show: Mathias Fischedick - Überleben..	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
Interkulturelles Konzert: Alles Leben - Begegnung	17:00 h	Kirche Jesu Christi	→ 06
Konzert: Darmstädter Bigband feat. Bob Reynolds	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Konzert: Nervus (Watford /UK)	19:00 h	Oetinger Villa	
Studio Bloc Masters 2020 Finale	11:30 h	Studio Bloc, Pfungstadt	→ 05
Orgelmatinée	11:30 h	Stadtkirche	
Frauenfrühstück zum feministischen Kampftag	09:00 h	Nav-Dem, Staudingerstr. 7	
Gemeinsames Nichtstun - Frau*lenzen und Streiken	14:00 h	Marktplatz	→ 18
Sex oder Sehnsucht - Erotische Lesenacht mit Musik	**18:00 h**	**Theater im Pädagog**	→ 37
Illustre Gestalten 12: Norwegen		Centralstation (Saal)	→ 05
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

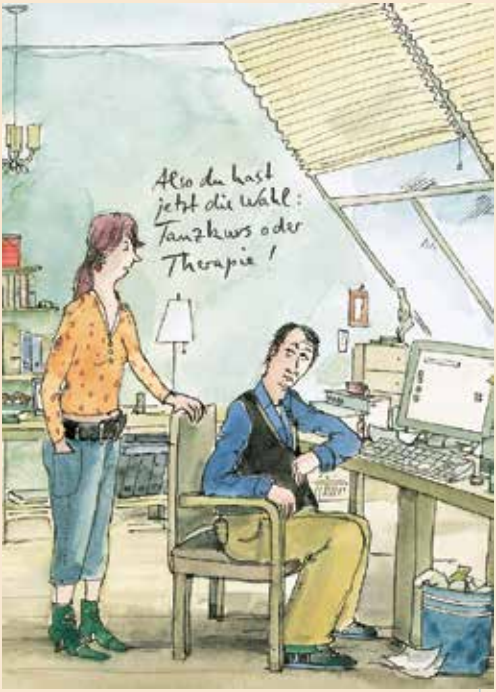
MONTAG, 09.03.2020

Multivisions-Show: Myanmar - Zauber eines ...	20:00 h	Justus-Liebig-Haus	
Pubquiz Sport	19:30 h	Lilienschänke SportsBar	
Film: Being Frank - The Chris Sievey Story	20:00 h	Musik als Hilfe	→ 06
Konzert: Michael Weisshaupt (Alternativ & Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 10.03.2020

Comedy: Nicole Jäger - Prinzessin Arschloch	20:00 h	Centralstation (Saal)
Verlorene Heimat Kirche? Pfarrer im Gespräch	19:00 h	Literaturhaus
Laut und Leise: Native (live)	21:00 h	Schlosskeller

ANZEIGE



www.gaymann.de

Wenn's nicht mehr zum Lachen ist...

Paarberatung
Schatz & Schatz

Auf ihren Anruf oder eine Mail
und ein erstes Gespräch zum
Kennenlernen freuen wir uns.

Jutta Weymann-Schatz &
Johannes Schatz
Praxis in Darmstadt-Bessungen

www.diepaarberatung.de
Tel. 06151/ 73 73 577
paarberatung@mail.de

Künstlergespräch: Olaf Nicolai - 7 Postkarten ...	18:00 h	Mathildenhöhe (Museum Künstlerk.)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin	

MITTWOCH, 11.03.2020

Filmkreis-Kino: Der goldene Handschuh	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Brauereibesichtigung	17:00 h	Darmstädter Privatbrauerei	
Frischzelle: Nathalie & Gwen	21:30 h	Bess. Knabenschule	→ 74
An der Bar mit...	20:00 h	Staatstheater (Bar)	→ 36
Punto Jazz - Konzert: Thomas Bachmann Group	**18:00 h**	**Vinocentral**	
Mittwochskultur - Der japanische Blick	18:00 h	Atelier & Galerie Trautmann	
Hela Fruity - Improvisation Session	20:00 h	Schlosskeller	
Vortrag: Peter Behrens - Vom Jugendstil zum ...	19:00 h	Justus-Liebig-Haus	
Konzert: A Taste of Two (Akustik Pop)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Feministischer Diskussionsabend	19:00 h	Glaskasten / HDA	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Beer Pong Wednesday	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 12.03.2020

7. Kammerkonzert	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Aurora´s Dinnershow	19:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)
Filmkreis-Kino: Booksmart (OV)	20:00 h	Audimax / TUD
Konzert: Soulfood + Susanne Czech	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf
Multivisionsshow: Hans Kammerlander	20:00 h	Römerhalle, Dieburg

10
→ Punto Jazz.

11
→ Soulfood.

ANZEIGE

→ Nick & June.

→ Powwow!

→ Kann Karate.

→ Come to the Dance.

Vortrag: Geheimnisse der Medienerziehung	19:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
128qm Konzert: Nick & June	**20:00 h**	**806qm (128qm)**
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé
Pub Karaoke	20:00 h	An Sibin

FREITAG, 13.03.2020

Kabarett: Reiner Kröhnert - GeTwitterCloud	20:30 h	HalbNeun Theater	
ZauberSchlacht Darmstadt MagicSlam	20:00 h	Jagdhofkeller	
Die neue Tanzalternative	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Powwow Festival	**19:00 h**	**Centralstation (Halle)**	→ 06
Musical: Worst Case	19:00 h	Stadtkirche	
RADAR II: Performance mit Carla Vollmers	18:00 h	Kunstforum der TUD	
Salsa-Party	22:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	
Theater: Nachwehen	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: CriCri Brasil	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
WO-DE Sicherheitsschulungen	19:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
Reggaelation mit DJ General Motors	21:00 h	Roßdörfer Biergarten	
2. Liebe Frauenkleiderflohmarkt	19:00 h	Ev. Gemeindehaus Johannesgem.	
Konzert: Alle werden Fallen + GrGr + Soft Riot ...	21:00 h	Oetinger Villa	
Nadine Schubert - Besser leben ohne Plastik	19:00 h	Theater im Pädagog	→ 30
Live: Uwe Oberg, Silke Eberhard, Gerry Hemingway	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
128qm Konzert: Kann Karate + Rivers	**20:00 h**	**806qm (128qm)**	
Final Noize vs Underground Evolution	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Impuls (Tech, House)	23:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Depravation + Exorcised Gods + The ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Kommerzdisko - Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
LUHA Club Night	20:00 h	Galerie Kurzweil	
90er Party mit DJ AnDee	22:00 h	Huckebein	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	

SAMSTAG, 14.03.2020

Dinnershow: Dr. Jekyll & Mr. Hyde	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Come to the Dance - R´n´B & World Pop	**22:00 h**	**Theater im Pädagog**	
Magie der Travestie - Die Nacht der Illusionen	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Dinnershow: Trauer macht lustig - Ein ...	19:30 h	Best Western Plus Plaza Hotel	
Konzert: En Haufe Leit - Die Legende lebt	20:30 h	Jagdhofkeller	
Comedy: Hans Gerzlich - Und wie war dein Tag, ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation (Saal)	
Musical: Worst Case	19:00 h	Stadtkirche	
Konzert: Florian Ostertag	21:00 h	Künstlerkeller im Schloss	→ 08
3. LinseSoup-Song-Session	20:00 h	Hoffart Theater	
Theater: Nachwehen	20:00 h	Theater Moller Haus	
Hits in the Mix! 80s & 90s	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Impro-Show: Kopfkino	20:00 h	Agora	
Rausgewachsen?! - Kindersachenflohmarkt	10:12 h	Ev. Gemeindehaus Johannesgem.	
Metal Up Your Life 9	19:00 h	Oetinger Villa	
Konzert: Bees Denäwe - Jazz meets Comedy	20:30 h	Achteckiges Haus	
Konzert: Simon & The Diamonds (Soul)	21:00 h	Sumpf	→ 08
Konzert: ViP (Volker & Phoenix)	20:30 h	Vinosone	
Welcome To The Robots	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Cyberpunk Night 2020	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	

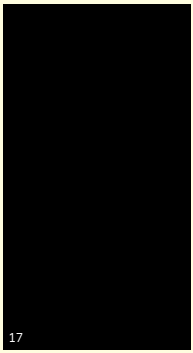
128qm Konzert: Audio88 & Yassin	**20:00 h**	**806qm (128qm)**
Wir Sind Anders mit Matt Sassari	23:00 h	Ponyhof
Wir Tanzen Schwarz!	**21:00 h**	**Steinbruch-Theater, Mühltal**
Reggae Allstar Yard	23:00 h	Schlosskeller
Konzert: Cockroaches After Dark (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Strictly British mit DJ Kai (BritPop, Rock, Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Urban Sounds mit Planet Radio DJ VIM	22:00 h	Huckebein
Chorkonzert	19:30 h	Ev. Südostgemeinde
St. Patrick's Day Party mit Live-Musik	20:00 h	Ireland Pub
Konzert: AB/CD	20:00 h	An Sibin
André Galluzzi + David Broghammer + Nico Maser	23:00 h	Galerie Kurzweil
Depeche Mode Party: 101 - One Night in Darmstadt	22:00 h	Linie Neun, Griesheim
Konzert: Rabaz & Missy Bee (Rock&Roll & Country)	20:00 h	Kulturbahnhof Weiterstadt
Baila Conmigo	22:00 h	Mint Club
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé

SONNTAG, 15.03.2020

Konzert: Voxid - Shades Of Light Pt.2	18:00 h	Centralstation (Saal)
Konzert: Deutsche Philharmonie Merck	18:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Musical: Worst Case	19:00 h	Stadtkirche
Fremde Federn - Lieder, die sonst vergessen gehen	18:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Waldsterben Saisonbeginn	15:00 h	Waldkunstpfad
Konzert: Death Mechanism + Shoggoth	19:30 h	Oetinger Villa
Konzert für einen Freund (Impro)	17:00 h	Martinskirche, Heinheimer Str. 4
Horror-Brunch	10:00 h	Zucker

16

→ Audio88 & Yassin.


17

→ Steinbruch bleibt!

ANZEIGE

HEAG MOBIBUS DADINA

Durchgängig im 30-Minuten-Takt!

Der AirLiner – Ihr Bus zum Flug

Darmstadt Innenstadt ↔ **Flughafen Frankfurt/M.**

- Kongresszentrum
- Luisenplatz
- Hauptbahnhof

- Terminal 1
- Terminal 2

Täglich rund 40 Fahrten | Vom Hauptbahnhof zum Terminal 1 in nur 30 Minuten | Große Gepäckfläche | Kostenloses WLAN

Ausgezeichnet als eine der besten ÖPNV-Linien Deutschlands

www.heagmobibus.de

18
→ Eva Almstädt, Krimi.

19
→ Max Annas, mehr Krimi.

20
→ Romie im Pädagog.

Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 16.03.2020

Multivisionsshow: Zu Fuß nach Rom - 500 km auf ...	20:00 h	Justus-Liebig-Haus	
7. Darmstädter Krimitage: Kibler singt & liest	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 30
Konzert: Aniyo Kore (Live Electronica)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 17.03.2020

St. Patrick's Day 2020 mit Le Cairde (live)	20:30 h	Jagdhofkeller	
Lesung: Der Wein der Poesie	19:00 h	Literaturhaus	
7. Darmstädter Krimitage: Eva Almstädt & Jobst ...	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule**	→ 30
Öffnungszeit - Red Bean Mochi	18:00 h	EarlStreet 25	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Golden Crown Revue (Swing)	19:00 h	Goldene Krone (Saal)	
St. Patrick's Day mit One Belfast Child (live)	20:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin	

MITTWOCH, 18.03.2020

Filmkreis-Kino: Asche ist reines Weiß (OmU)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
7. Darmstädter Krimitage: Claudia Rikl & Petra ...	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 30
Der Feierabend	20:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Vic Ruggiero (NY) & Lauren Napier	21:00 h	Bess. Knabenschule	→ 08
Konzert: Dominik Wrana (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Beer Pong Wednesday	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 19.03.2020

Filmkreis-Kino: Die Legende von Paul und Paula	20:00 h	Audimax / TUD	
Konzert: Django 3000 - Tour 4000	20:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Z - eine Reise auf dem Fluss der Zeit	20:00 h	Theater Moller Haus	
Kabarett: Die Distel - Weltretten für Anfänger	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Romie - American Folk Vibes	**20:00 h**	**Theater im Pädagog**	
7. Darmstädter Krimitage: Max Bronski & Max Annas	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule**	→ 31
Vortrag: Ludwig Bergsträsser - Politik ist ...	19:00 h	Justus-Liebig-Haus	
Soul, Funk & Rares mit The Groove Cookbook	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Künstlerinnengespräch zur Ausstellung Super!	19:30 h	Kunsthalle	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Pub Karaoke	20:00 h	An Sibin	

FREITAG, 20.03.2020

Dinnershow: Dr. Jekyll & Mr. Hyde	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Live: Andreas Schaerer & Hildegard Lernt Fliegen	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Theater: Z - eine Reise auf dem Fluss der Zeit	20:00 h	Theater Moller Haus	
Kabbaratz: Wer lesen kann, ist klar im Vorteil	20:30 h	HalbNeun Theater	
Musical: Worst Case	19:00 h	Stadtkirche	
Das Kriminal Comedy Dinner	19:00 h	Grohe Brauereiausschank	
RADAR II: Vernissage Ausstellung Max Brück	18:00 h	Atelier Frankfurter Straße 24	

7. Darmstädter Krimitage: Jürgen Kehrer - Wilsberg	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 31
Konzert: Jewish Monkeys	20:00 h	Hoffart Theater	→ 09
Lesung: Enoh Meyomesse	19:30 h	Prinz-Emil-Garten	→ 31
Agora Aberta - Offene Bühne	20:00 h	Agora	
Dichterschlacht Darmstadt Spezial: Team Poetry Slam	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**	→ 31
UC Friday: Luis Krueger	21:03 h	Uppercut Club	
JazzTalk 138: trioPLUS mit Manfred Schoof & ...	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	→ 09
257qm Konzert & Film: Toundra - Das Cabinet des...	20:00 h	806qm (257qm)	→ 09
Casual Rock Friday mit DJ Jörg	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Schrill + Laut: Frühlingstriebe	23:00 h	Schlosskeller	
Rockclub mit DJ Weird	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Casual Friday mit DJ Henning	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
LeseShow mit Dietrich Faber	20:00 h	Sonnensaal, Roßdorf	
Hit Countdown mit DJ Stargate	22:00 h	Huckebein	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	

SAMSTAG, 21.03.2020

Konzert: Byebye - Eine dir unbekannte Band	20:00 h	Centralstation (Saal)	
86. Mollerkoller	20:30 h	Theater Moller Haus	
Comedy: Stephan Bauer - Vor der Ehe wollt' ich ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Aurora DeMeehl - Je m'appelles la belle Aurore	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**	
Konzert: Lucie Paradis & Hüseyin Köroglu	21:00 h	Sumpf	
Blau-Gold Tanzparty	20:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	
Konzert: Phil - The Very Best of Phil Collins	20:00 h	Bürgerzentrum Weiterstadt	
2000er Party	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: Stan 2000 + TBA	19:00 h	EarlStreet 25	
Theater: The King's Speech (Premiere)	20:00 h	Neue Bühne	→ 37
Chamber Music At Ground Zero - Industrial, ...	22:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Konzert: Hardbop-Buddies	20:30 h	Achteckiges Haus	
Konzert: Line Seven	19:30 h	Hoffart Theater	
UC Saturday: General Motors at the Controls	21:03 h	Uppercut Club	
128qm Klub: Artificial Happiness	23:00 h	806qm (128qm)	
Bruchteile	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Bohemica (Goa, Psytrance)	23:00 h	Schlosskeller	
Som Brasil Party	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 10
Konzert: Colored Surge + JoyRide + Killing ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	

→ Ein Dichter vor der Schlacht.

→ Salut, belle Aurore.

ANZEIGE

→ Frank Goosen.

→ Elias Fuzzy Dahlhaus.

Konzert: Skaver (Punk & Ska Covers)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Trashpop Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
2000er Party Mega Sause	22:00 h	Huckebein	
Karaoke Special	20:00 h	An Sibin	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 22.03.2020

Comedy: Eure Mütter - Bitte nicht am Lumpi saugen!	19:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Das literarische Wohnzimmer mit Petra Neumann-Prys	11:00 h	Kranichst. Literaturverlag	→ 31
Konzert: Dopelord (PL) + Wolfbird Twins	20:00 h	Oetinger Villa	→ 10
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 23.03.2020

Konzert: Naheli + Safran (Oriental Art Rock & Po)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 24.03.2020

Lesung: Frank Goosen - Acht Tage die Woche. Die...	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 31
Buchvorstellung: Wann wenn nicht wir	20:00 h	Bessunger Buchladen	→ 31
Laut und Leise: Dominik Baer (live)	21:00 h	Schlosskeller	→ 10
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam)	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin	

MITTWOCH, 25.03.2020

Filmkreis-Kino: BlindDate (Arthouse-Sneak)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Live-Tribute: The King Of Queen	20:00 h	Darmstadtium	
Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h	HalbNeun Theater	
Frischzelle: Polar Circles	21:30 h	Bess. Knabenschule	→ 12
Mittwochskultur - Teezeremonie	18:00 h	Atelier & Galerie Trautmann	

Egal wohin die Reise geht

KLEINE FLUCHTEN

Kleine Fluchten
Magdalenenstr. 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151 71 72 89
Mo bis Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr
www.kleinefluchtenoutdoor.de

DAS Outdoorgeschäft in Darmstadt

Der Feierabend	20:00 h	Schlosskeller	
Vortrag: 200 Jahre Verfassung Hessen-Darmstadt	18:00 h	Justus-Liebig-Haus	
Konzert: Marian Kleebaum (Pop & Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Leises Konzert: Andre Paley	20:00 h	Zucker	→ 10
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Beer Pong Wednesday	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 26.03.2020

Dinnershow: Dracula	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Filmkreis-Kino: One Cut of the Dead (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	→ 40
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
Vortrag: Plastik ade	19:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
Spätschicht - Die After Work Party im Bruch	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Vortrag: Klartext zur Integration - Generation ...	19:00 h	Offenes Haus / Ev. Dekanat	
Soul, Funk & Rares mit The Groove Cookbook	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Live: Lüül & Band - Damenbesuch im Fremdenzimmer	20:00 h	Theater im Pädagog	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	
Pub Karaoke	20:00 h	An Sibin	

FREITAG, 27.03.2020

Theater: Drei Schwestern (Premiere)	19:30 h	Staatstheater (Kl. Haus)	→ 36
Konzert: Younee	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Kabarett: Monika Blankenberg - Altern ist ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Film: Zeitreise durch den Odenwald 2 - ...	17:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
Theater: Alles was sie wollen	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Jan Jansohn Quartett (Jazz & World Music)	20:00 h	Agora	
Theater Chawwerusch: Alarm	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Konzert: La Source Bleue	20:00 h	Hoffart Theater	
Konzert: Dead Taste (Garage) + Support: Kant	20:30 h	Sumpf	
Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
128qm Konzert: Children	**20:00 h**	**806qm (128qm)**	
70s & 80s Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Groovecast II	23:00 h	Schlosskeller	

25
→ Children.

26
→ Younee.

ANZEIGE

→ Max Goldt.

→ Flug 8.

Vortrag: Der Staat als Feminist?!	19:00 h Zucker	
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Casual Friday mit DJane La Kuriosa	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Franzosen-Karaoke mit Stritti	20:00 h Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Mallet - Man On Fire	20:00 h An Sibin	
Wein & Gesang - kultureller Abend	20:00 h Queeres Zentrum Darmstadt	
Birthday Bash mit DJ Danny Groove	22:00 h Huckebein	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h TSZ Blau-Gold Casino	
Theater: The King's Speech	20:00 h Neue Bühne	

SAMSTAG, 28.03.2020

Lesung: Max Goldt	**20:00 h Centralstation (Saal)**	→ 31
Kabarett: Benjamin Eisenberg - Pointen aus ...	20:30 h HalbNeun Theater	
Konzert: Kick La Luna	20:30 h Bessunger Knabenschule (Halle)	
Konzert: Sofatänzer	20:00 h Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
Theater: Alles was sie wollen	20:00 h Theater Moller Haus	
Bang The Beat Neon - Trashback - 90s till 2K	22:00 h Centralstation (Halle)	
Kammerkonzert	20:00 h Hessisches Staatsarchiv	
Konzert: The Chickyboos	20:30 h Achteckiges Haus	
Historic Space Rock Night 60-70-80s	21:00 h Goldene Krone (Saal)	
Konzert: K.Pecx & Friends (Hip Hop)	20:30 h Sumpf	
Konzert: Interplay Trio	20:30 h Vinosone	
Gothic Club 2000	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal	
70er80er Party	22:00 h Schlosskeller	
257qm Klub: Acid Pauli + Jörn Wuttke + Flug 8	**23:00 h 806qm (257qm)**	→ 12
Konzert: Eary Bird (Cover)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
RockyReggaeDemmi mit Shock Travolta	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
High Heels and Champagne Party	22:00 h Huckebein	
Konzert: GOD - Garden of Delight	20:00 h An Sibin	
Konzert: T-Killas + Enraged Minority + ...	20:00 h Oetinger Villa	
Konzert: The Age Band + NoCountry	19:30 h Linie Neun, Griesheim	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé	
Theater: The King's Speech	20:00 h Neue Bühne	

ANZEIGE

SONNTAG, 29.03.2020

Theater: Seymour (Premiere)	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
Soli Fan Tutti - 5. Konzert	11:00 h	Staatstheater (Foyer)
Rolf Miller: Obacht Miller - Se return of se ...	19:00 h	Centralstation (Saal)
Konzert: Stabat Mater (Antonin Dvorak)	18:00 h	Stadtkirche
Konzert: Trio insolito	17:00 h	Pauluskirche
Schallplatten- und Tonträger Flohmarkt	15:00 h	Hoffart Theater → 12
Konzert: Olaf Nicolai - Escalier du Chant	11:00 h	Mathildenhöhe (Museum Künstlerk.)
Literarischer Abend: H. Poswiatowska	**17:00 h**	**Deutsches Polen-Institut** → 40
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 30.03.2020

Konzert: Enno Bunger - Was berührt, das bleibt	20:00 h	Centralstation (Halle) → 12
Konzert: Abtauen, Aufwärmen, Warmhalten	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Theater: Courage	19:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon

DIENSTAG, 31.03.2020

Konzert: Eric Bibb - Global Griot	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Komische Nacht - Comedy Marathon	19:30 h	Darmstadt (versch. Locations)
Öffnungszeit - David Broghammer	18:00 h	EarlStreet 25
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Pub Quiz	20:15 h	An Sibin

→ Halina Pöswiatowska, literarisch.

→ Konzert mit Eric Bibb

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

KALENDER UPDATES TÄGLICH

Bildnachweise Veranstaltungskalender:
01: Sarah Bosetti | 02: Fabian Arends | 03: Kathrin Weßling | 04: Tango Marcando | 05: Andreas Hornoff | 06: Jan Ehlers | 07: René Sydow | 08: Jose Perez | 09: Ingrid Walter
10: Thomas Bachmann | 11: Menoosha | 12: Adrian Keidel | 13: Brian Hartley | 14: Peter Kunze | 15: DJ Marko | 16: Thomas Sieverding | 18: Eva Almstädt | 19: Michelle Smith
20: Romie | 21: Centralstation | 22: Aurora DeMeehl | 23: Ira Schwindt | 24: Jan Ehlers | 25: Marco Lehmbeck | 26: Na Young Lee | 27: Martens | 28: Flug 8
29: Halina Poswiatowska | 30: Adam Patterson

ANZEIGE

Darmstadt ist... LEBEN
Sparkasse Darmstadt
Echo wir sind VRM
Hit Radio FFH
HEAG MOBILO
da Darmstadt Citymarketing e.V.

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] März 2020

Fr 06.03. | 20.30 Uhr | Konzert und Milonga
Tango Marcando

Sa 07.03. | ab 18 Uhr | Sister Schola/Kamerun
Hakuna Makata | Afrika Benefiz

So 08.03. | 20.00 Uhr | Konzert mit Stargast
DA Big Band feat. Bob Reynolds

Fr 13.03. | 20.30 Uhr | Latino-Sextett
CriCri Brasil Música Popular Brasileira

Mo 16. - Fr. 20.03. jew. 20.00 Uhr | Lesungen
7. Darmstädter Krimitage

Mi 18.03. | 21.00 Uhr | Starwhore im Keller
Vic Ruggiero & Lauren Napier

Sa 21.03. | 20.30 Uhr | Livemusik/Shows
Som Brasil Party Capoeira-Verein SSA

Fr 27.03. | 20.00 Uhr | Thema Rassismus
Theater Chawwerusch: Alarm

Sa 28.03. | 20.30 Uhr | Female World Music
Kick La Luna

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

KÜNSTLERKELLER

MÄRZ 2020

Donnerstag, 05.03.
Lesung von Ella Theiss

Freitag, 14.03.
Konzert: Florian Ostertag

Mittwoch, 25.03.
Lesung von Eberhardt Malwitz aus „Donnerkeil"

WWW.KELLER-KLUB.DE

HoffART THEATER

MÄRZ

Fr 01.03. / 20:15
Gute Stube: Jake & Ilia Nicoll

Sa 07.03. / 20:00
Alles Auf Anfang: Improshow

Fr 13.03. / 19:30
Die Besondere Platte # 42

Sa 14.03. / 20:30
Linsesoup-Song-Session

Fr 20.03. / 20:00
Jewish Monkeys (Klezmer-Punk)

Sa 21.03. / 20:00
Line Seven (Soul, Rock, Rhythm & Blues)

Fr 27.03. / 20:00
La Source Bleue (Jazz)

So 29.03. / 15:00
Großer Plattenflohmarkt

www.hoffart-theater.de

DO 05.03. Dark Wave-Konzert
SHE PAST AWAY / LUIS AKE

FR 06.03. Post-Punk/Indie-Konzert
LOVE A / HINÜBER

SA 07.03. Hardcore/Punk-Konzert
RAUCHEN / SLON / WATCHING TIDES

SO 08.03. Indie/Power-Pop-Konzert
NERVUS

FR 13.03. Post-Rave-Punk-Konzert
ALLE WERDEN FALLEN / GRGR / SOFT RIOT / ANGELIC SINTESIS

SO 15.03. Thrash-Metal-Konzert
DEATH MECHANISM / SHOGGOTH

SO 22.03. Stoner/Doom-Konzert
DOPELORD / WOLFBIRD TWINS

SA 28.03. Ska/Punkrock/Rap-Konzert
T-KILLAS / ENRAGED MINORITY / DEFENDERS OF THE UNIVERSE

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

Jagd hof keller

Bessunger Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

MÄRZ

05.03. MARIANNES CHANSONABEND

07.03. ABSINTO ORKESTRA

08.03. INTERNATIONALER FRAUENTAG 2020

13.03. ZAUBERSCHLACHT

14.03. EN HAUFE LEIT 2020

17.03. ST. PATRICK'S DAY 2020 MIT „LE CAIRDE"

21.03. AURORA DEMEEHL
Je m'appelles la belle Aurore

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kleideglück

kerstin zimmer

- farb- & stilberatung
- garderobencheck
- einkaufsbegleitung
- gutscheine
- 0 61 51 96 78 835

KLEIDEGLUECK.DE

13.03.20 19.00 Uhr

Nadine Schubert

Besser leben ohne Plastik

Plastikfrei leben - wie kann dies gelingen?

Wenn Sie - wie wir - die Nase voll haben von der Plastikflut, wenn auch Sie ohne oder mit weniger Plastik leben möchten, dann ist diese Veranstaltung von Nadine Schubert genau das Richtige, denn: Ein Leben ohne Plastik ist möglich. Lassen Sie sich inspirieren, welche Tipps und Tricks Sie in Ihre(n)m Alltag übernehmen können.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Bessunger Buchladens, der Buchhandlung Lesezeichen und der Büchergilde Buchhandlung am Markt im - Theater im Pädagog - Pädagogstraße 5, 64283 Darmstadt

*Eintritt 8 Euro, erm. 6 Euro

Salsa Susanne.de

Tanzkurse-Workshops-Partys

Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für ... Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

Salsa Anfänger Workshop:
Sa/So.18.+19.04. (14.00-16.30 h)

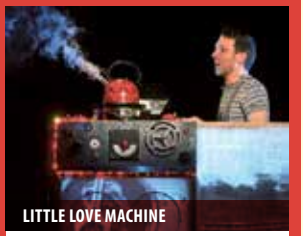
tanzwerkstatt Darmstadt
Spreestr. 2 / Info 0173-6717723

Schnupperstunde gratis
27.03. / 20.00 h / Linie Neun

www.salsa-susanne.de

THEATER MOLLER HAUS

März 2020



Sa 08.03. // 15:00 **Puppentheater Kolibri**
Mirabella aus dem Ei 4+
Fr 13.03. // 20:00 **Theater Curioso**
Nachwehen von Mike Bartlett 16+
Fr 20.03. // 20:00 **Theater[INC.]Labor**
Z – Eine Reise auf dem Fluss der Zeit 14+
So 22.03. // 15:00 **Festival „Starke Stücke"**
Ornan Braier, Pardes Hana (Israel)
LITTLE LOVE MACHINE 3+

Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Webseite.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540

www.theatermollerhaus.de

---

iD ILLUSTRATOREN DARMSTADT E.V.

Illustre Gestalten 12

Das Illustrationsfestival

Eintritt frei

Samstag, 07. März | 12–20 h
Vernissage um 14 h
Sonntag, 08. März | 11–18 h

Centralstation Darmstadt
Im Caree | 64283 DA | Saal, 3. OG

Infos + Rahmenprogramm
illustratoren-darmstadt.de

HABEN SIE DIE SCHLANGE GESEHEN?

COUPON FÜR ´NE GROSSE LAKRITZSCHLANGE

AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

Gültig 01.03. bis 31.03.2020. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

terra verde bio Das beste BIO

Terra Verde Biomarkt
Darmstadt, Dieburger Str. 77
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
terraverde.bio

Kulturclub
schon schon

DI 03.03. **THE HOMESICK**

DO 05.03. **DOWNFALL OF GAIA & IMPLORE**

SA 07.03. **DIE STERNE**
AUSVERKAUFT

DI 10.03. **GEISTHA**

DO 12.03. **AUDIO88 & YASSIN**
AUSVERKAUFT

FR 13.03. **TARA NOME DOYLE**

SA 14.03. **HALLER**

DI 17.03. **PRETTY LIGHTNING**

DO 19.03. **SVAVAR KNÚTUR'S STRING SPRING**

FR 20.03. **IMPALA RAY**

DI 24.03. **KIRCHNER HOCHTIEF**

DO 26.03. **THE REGRETTES**

FR 27.03. **GOOD MORNING YESTERDAY**

SA 28.03. **ANORAK.**

DI 31.03. **SAMA DAMS**

SA 04.04. **NOVA TWINS**

MI 08.04. **IMONOLITH**

DO 16.04. **WILHELMINE**

FR 17.04. **KLAN**

MI 22.03. **JEB LOY NICHOLS**

DO 23.04. **NOVAA**

SA 25.04. **NO SLEEP 'TIL 666**

MI 06.05. **MÁNI ORRASON**

MI 13.05. **BUNTSPECHT**

SA 16.05. **MATHEA**
AUSVERKAUFT

FR 29.05. **BAMBARA**

uvm.

Tickets & Infos:
www.schon-schoen.de

Kulturclub schon schön
Große Bleiche 60-62,
55116 Mainz

UPPERCUT CLUB
UC

AB JETZT OFFEN FROM NOW TILL INFINITY

MI-SA 21-03

FR & SA. VARIOUS DJS

WILHELM LEUSCHNER STREET 48

SLEEP IS THE COUSIN OF DEATH

UPPERCUTCLUB.DE

806qm Kultur in Darmstadt

MRZ 2020

SA **07–03–2020**
128qm KONZERT
JEFFREY LEWIS

DO **12–03–2020**
128qm KONZERT
NICK & JUNE

FR **13–03–2020**
128qm KONZERT
KANN KARATE + RIVERS

SA **14–03–2020**
128qm KONZERT
AUDIO 88 & YASSIN
AUSVERKAUFT

FR **20–03–2020**
257qm KONZERT & FILM
TOUNDRA „DAS CABINET DES DR. CALIGARI"

SA **21–03–2020**
128qm KLUB
ARTIFICIAL HAPPINESS

FR **27–03–2020**
128qm KONZERT
CHILDREN

SA **28–03–2020**
257qm KLUB
ACID PAULI
+ JÖRN ELLING WUTTKE
+ FLUG 8

221qm BAR
JEDEN DIENSTAG, DONNERSTAG & FREITAG 18 – 01 UHR

www.806qm.de
Alexanderstr. 02 —— Darmstadt

Alle Infos & Dates findest du unter www.huckebein.de und auf /Club.Huckebein

HUCKE BEIN

EVENTS

FR 06.03. LADIES NIGHT

SA 07.03. DANCE

FR 13.03. 90ER PARTY

SA 14.03. URBAN SOUNDS

FR 20.03. HIT Countdown

SA 21.03. 2000ER PARTY

FR 27.03. Birthday BASH

SA 28.03. HIGH HEELS and Champagne

CLUB HUCKEBEIN
Heidelberger Str. 89a

07.03.20 DARMSTADT
Ernst-Ludwig-Saal

27.03.20 BENSHEIM
Weststadthalle

08.04.20 DARMSTADT
darmstadtium

03.05.20 FRANKFURT Festhalle
17.01.21 MANNHEIM SAP Arena

TICKETS UNTER
WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen
TICKETHOTLINE 06073 722-740

Daily Happy
Zeit zum Glücklichsein

PROBE-STUNDE NUR 10€

Dein buntes, flexibles Kursprogramm für ganzheitliche Gesundheit und nachhaltig mehr Leichtigkeit und Lebensfreude in deinem Alltag. Entdecke die Bereiche: Happy Body, -Mind, -Creativity, -Nature und Happy to know.

- JEDEN MONTAG 17-19 UHR YIN & YANG YOGA IM AGORA
- JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT 11-15 UHR WECHSELNDE KURSE IM HAUS MARTINUS
- JEDEN 3. & 4. MITTWOCH IM MONAT 18-20.30 UHR HAPPY MIND MEDITATION + WECHSELNDER KURS IM HAUS MARTINUS

EINZELKURSE, 10ER-KARTEN UND ABO´S BUCHBAR

Alle aktuellen Termine & Buchung unter:

www.dailyhappy.de
janina@dailyhappy.de

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI
FOTOS: BELLA LIEBERBERG (MIGHTY OAKS) + PETER HÖNNEMANN (PANTHA DU PRINCE) + CLARA NEBELING (ALLI NEUMANN)

Mighty Oaks (Berlin)
Die kosmopolitischen Indie-Lieblinge sind mit neuen Songs zurück. Schön! So klangvoll wie das amerikanisch-englisch-italienische Trio bringt derzeit niemand Folk, Americana und Pop zusammen.
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Mo, 02.03. | 20 Uhr | 34 €

Molchat Doma (Minsk)
Das Trio aus Weißrussland, der sogenannten „letzten Diktatur Europas", ist die schärfste New-Wave-Band der Stunde. Letztes Jahr wie aus dem Nichts mit Hits aus 80er-Synth-Melodien und Egor Shkutkos gespenstigem Gesang in dessen Muttersprache aufgetaucht. Bodenlos stark.
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Di, 03.03. | 20 Uhr | 15 €

Postcards (Beirut)
Musik verbinde, auch über Grenzen hinweg, heißt es. Ein idealistischer, aber vielleicht auch eher eurozentristischer Gedanke. Außerhalb des Libanon zu touren, Visa für die EU oder die USA zu erhalten, galt für die Band um Sängerin Julia Sabra lange als schwer erfüllbarer Traum. Schön, dass diese fantastische Dream-Pop-Kapelle jetzt auch bei uns Gehör finden kann.
Mousonturm, Frankfurt
Mi, 04.03. | 20 Uhr | 17 €

Milky Chance (Kassel)
Mit seinem Folktronica-Sound hat das Duo in den vergangenen Jahren international riesige Erfolge gefeiert: Coachella-Festival, US-Late-Night-Shows, Touren in Australien. Das volle Programm. Jetzt kommt mit „Mind The Moon" die neue Platte des Pop-Exports.
Jahrhunderthalle, Frankfurt
Mi, 04.03. | 20 Uhr | 40 €

Liiek (Berlin)
Neue Post-Punk-Band aus dem hotten Underground der Hauptstadt mit aufregendem Sound. Spröde, kantig, treibend. Erinnert an Gang Of Four, The Sound, Magazine.
HfG Kapelle, Offenbach
Do, 12.03. | 20 Uhr | 8 €

Deniz Yücel: „Agentterrorist"
Im Februar 2017 wurde Deniz Yücel in der Türkei festgenommen. „Terrorpropaganda", so der Vorwurf, der ein Jahr strenge Einzelhaft im Untersuchungsgefängnis sowie eine diplomatische Krise nach sich zog. In seinem neuesten Buch erzählt der Journalist von seiner Zeit im Hochsicherheitsgefängnis Silivri Nr. 9 sowie eine „Geschichte über Freiheit und Freundschaft, Demokratie und Nichtsodemokratie". Ein Großteil der Lesetour 2019 war ausverkauft. Schnell sein!
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Mi, 18.03. | 20 Uhr | 25 €

Felix Scharlau (Köln)
Ob unterwegs an der Seite seines Buddys Linus Volkmann, als Titanic-Schreiber oder Meme-Mastermind für die Social-Media-Kanäle der „heute Show" – Felix Scharlau ist nicht nur ein ziemlich lustiger, sondern auch kluger Typ. Wird garantiert witzig!
KUZ Mainz
Fr, 20.03. | 19.30 Uhr | 15 €

Tapefabrik
An die 40 MCs, DJs, Crews und Künstler präsentiert der „größte Jam des Landes". Das HipHop-Festival bespielt mit Hammer-Programm den gesamten Schlachthof auf drei Bühnen. Line-up-Highlights: Azudemsk, Haszcara, Stieber Twins & Cora E., Torky, Shubangi, ...
Schlachthof Wiesbaden
Sa, 21.03. | 16 Uhr | 33 €
Win! Win! **2 x 2 Tickets auf** www.p-stadtkultur.de

The Sisters Of Mercy (Leeds)
Mit nur drei Alben haben die 1980 gegründeten und bis heute fast durchgehend aktiven Post-Punks Musikgeschichte geschrieben. Die wohl größte schlagzeugerfreie Rock-Band des Planeten!
Batschkapp, Frankfurt
Mo, 23.03. | 20 Uhr | circa 40 €

Pinegrove (Montclair)
„Cardinal" und „Skylight" waren schon zum Niederknien, mit Album Nummer vier hat die Band um Even Stephens Hall sich jetzt jedoch selbst übertroffen. „Marigold" ist eine wundervolle Melange aus Emo, Americana, Wilco und The Weakerthans.
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Mi, 25.03. | 20.30 Uhr | 22 €

Haller (Berlin)
Vielseitiger, cooler Typ, dieser Haller. Vertrackte Pop-Nummern

mit Rückgriff auf HipHop, Beats, Soul, Elektronisches.
Schon Schön, Mainz
Do, 26.03. | 20 Uhr | 20 €

Stijl Markt
Der Marktplatz für junges deutsches Produktdesign und kleine Labels abseits des Mainstream hat sich bundesweit zum Publikumsmagneten entwickelt. 120 kreative Aussteller präsentieren ihre ausgefallenen Kreationen: Mode, Möbel, Lampen, Print, Accessoires und Leckeres von kleinen Lebensmittel-Manufakturen.
Campus Westend, Frankfurt
Sa, 28.03. + So, 29.03. | 11 bis 18 Uhr | 7,50 €

Pantha du Prince (Hamburg)
Mit seinem avantgardistischen Werk geht die Musik des Konzeptkünstlers längst über Techno hinaus. „Conference Of Trees" heißt die neueste Platte, ein Konzept-Album zwischen Club-Sounds und spekulativer Wissenschaft.
Mousonturm, Frankfurt
So, 29.03. | 20 Uhr | 33 €

Alli Neumann (Hamburg)
Als Schauspielerin gab sie in Kim Franks Streifen „Wach" bereits die Ausreißerin und zieht jetzt als Musikerin nach. Mit rauchiger Stimme und Falco-Produzent im Rücken präsentiert Alli Neumann jungen Pop, der „mit dem Patriarchat in der Musikindustrie brechen" will.
KUZ Mainz
Di, 31.03. | 20 Uhr | 25 €

Das gute Leben

Nachhaltiges Darmstadt, Folge 11: Die gelbe Wertstofftonne

TEXT: LISA MATTIS | FOTOS: JAN EHLERS

Darmstadt kann grün, Darmstadt kann bio, Darmstadt kann nachhaltig – mittlerweile sogar ganz schön gut! In unserer Reihe „Das gute Leben" zeigen wir Euch, wie auch Ihr dazu beitragen könnt.

Früher war alles besser und alles, was von den Offiziellen kommt, ist mit Vorsicht zu genießen … das gilt nur bedingt. Der EAD (Darmstadts Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen) zum Beispiel ruft derzeit ein paar Veränderungen ins Positive auf den Plan. Nicht nur, dass er neuerdings Synergien zwischen Sperrmüll und Kaufhaus der Gelegenheiten sinnvoll nutzt (wir berichteten in P-Ausgabe 119 im November 2019) – zum neuen Jahr hat er nun auch den Abfuhrrhythmus der Wertstofftonnen von vier- auf zweiwöchentlich verkürzt. Das scheint auf den ersten Blick nur ein Schulterzucken wert zu sein, auf den zweiten Blick aber kann es erheblich dazu beitragen, dass die Mülltrennung in Darmstädter Haushalten noch besser funktioniert.

Stadtkämmerer André Schellenberg erklärt: „Diese Steigerung der Servicequalität kommt allen Darmstädter Bürgerinnen und Bürgern zugute, die verstärkt Verpackungen getrennt sammeln wollen und vermeidet, dass Gefäße überfüllt werden." Tatsächlich führt die viel zu schnell gefüllte Wertstofftonne in einem Mehrfamilienhaus oft dazu, dass wertvolle Verpackungsstoffe am Ende doch wieder im Restmüll landen. Jetzt ist es natürlich nicht so, dass der EAD das ganz und gar freiwillig gemacht hat: Die Stadt hat auf das neue Verpackungsgesetz, welches vor gut einem Jahr in Kraft getreten ist, reagiert und eine entsprechende Vorgabe erlassen, an die sich der EAD halten muss. Das Verpackungsgesetz hat das Ziel, die Recyclingquoten zu erhöhen. Ausreichend Platz für Wertstoffe ist da die eine Sache – das Wissen, wie man eigentlich richtig trennt, die andere.

Was gehört in die Gelbe Tonne?

2014 hat die Wertstofftonne für Privathaushalte in Darmstadt den altbekannten gelben Sack abgelöst. Rein kommt aber immer noch dasselbe: Verpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen. Soll heißen: Verpackungen aus Aluminium, Metall, Verbund- und Kunststoffen – ergo: alles von der Zahnpastatube über Obst- und Gemüsenetze bis zur Konservendose. Auch das umstrittene Tetrapack gehört in die Gelbe Tonne: Es besteht aus einem Verbund aus Pappe und Plastik und wird vor dem Wegwerfen aus Platzgründen am besten zusammengedrückt. Die sogenannten „stoffgleichen Nichtverpackungen" dürfen nicht in jeder Stadt in den Gelben Sack, bei uns aber schon. Gemeint sind damit übrigens beispielsweise ausgediente Pfannen und Töpfe, Zahnbürsten, Werkzeuge, Kleiderbügel, CDs und DVDs. Jaaa, als nei dademit!

Nicht in die Tonne – auch dann nicht, wenn der Grüne Punkt aufgedruckt ist – dürfen Verpackungen aus Papier, auch kein Glas, Elektroschrott oder etwa nicht vollständig geleerte Spraydosen. Dafür gibt es eigene Entsorgungswege – ganze 36 Elektroschrottcontainer etwa stehen im Darmstädter Stadtgebiet. Und was ist mit beschichtetem Papier?

Als Faustregel der Entsorgungsbranche gilt: Alles, was sich leicht zerreißen lässt, gehört in den Papiermüll – alles andere sollte in die Wertstofftonne.

Wie muss die Wertstofftrennung sein?
Sorten- und löffelrein!

Auch der Joghurtdeckel gehört – ebenso, wie der Becher an dem er hängt – in die Gelbe Tonne ... logisch. Was vielen aber nicht klar ist: Die beiden Freunde muss man, ähnlich wie etwa auch die Käsepackung und ihre Verschlussfolie, vorm Einwurf in die Tonne trennen! Sortenreinheit ist bei der Müllentsorgung generell, in diesem Fall aber ganz besonders wichtig. Denn wo etwa Plastik und Aluminium aneinander hängen, funktioniert die Sortierungsanlage nicht richtig. Im Worst Case landet die gesamte wertvolle Verpackung im Restmüll – und wird dann verbrannt. Die Schale der Käsepackung etwa besteht aus PET, ihr Deckel aus dem weicheren Polyethylen. Beide Stoffe können einzeln wiederverwendet werden, zusammen geht das nicht.

Und was ist mit Essensresten an Verpackungen? Das Auswaschen leerer Joghurtbecher ist wirklich nicht notwendig – das verschwendet nur Wasser und Energie, der Müll wird bei der Aufbereitung sowieso gewaschen. „Löffelrein" soll der Müll aber schon sein, also keine Joghurtreste oder Käsescheiben drin lassen. Und: Die Becher bitte nicht stapeln!

Am besten wäre es natürlich, Verpackungsmüll gleich weitgehend zu vermeiden. Wie das gehen kann, haben wir an dieser Stelle in P-Ausgabe 116 thematisiert. Doch auch, wer nicht komplett auf den Zero-Waste-Zug aufspringen will oder kann, hat in der Hand, dass Wertstoffe zurück ins System kommen. Wortwörtlich. Jeden Tag vor dem Mülleimer. ❄

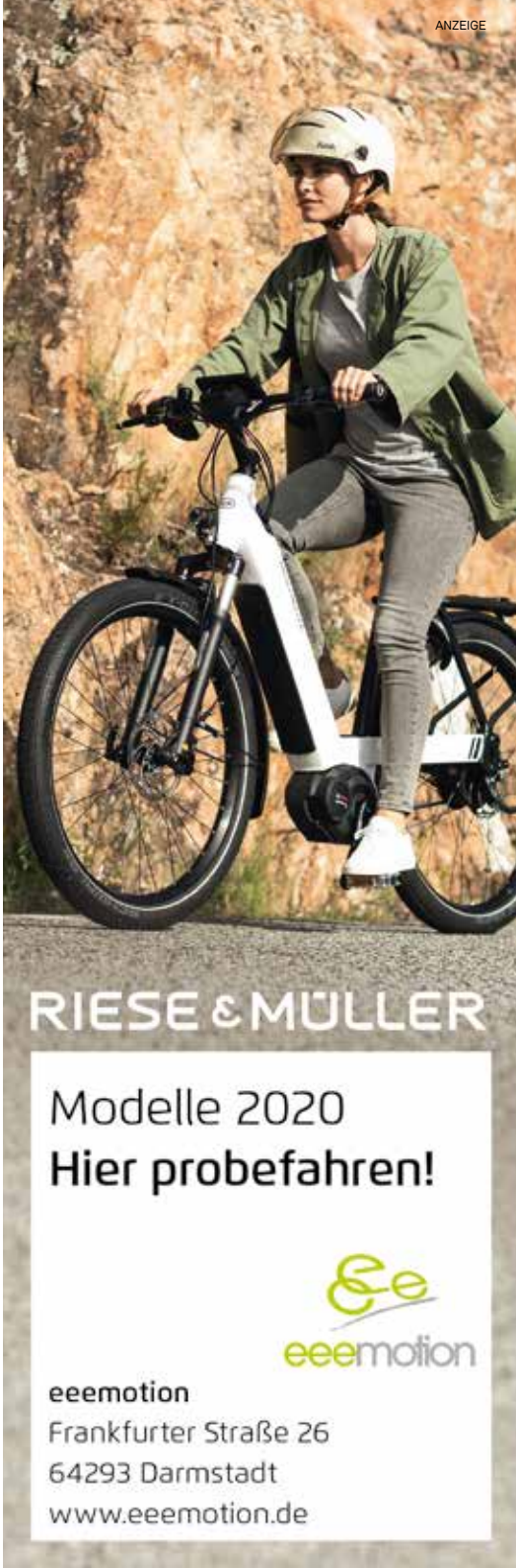
Der EAD-Abfallkalender sagt Dir, wann und wo!

—

Seit dem 01. Januar 2020 werden die Wertstofftonnen in Darmstadt nicht mehr alle vier, sondern alle zwei Wochen gelehrt. Die Abfuhrtermine sind dem Abfallkalender zu entnehmen, etwa auf der Webseite des EAD unter dem Stichwort „Abfallkalender" oder via EAD-App auf dem Smartphone.

Auf der Webseite findet man auch einen alphabetischen Ratgeber, der dabei hilft, Müll richtig zu entsorgen, und eine Standortkarte für öffentliche Container und Sammelstellen.
www.ead.de

ANZEIGE



Stilsicher

Made in Darmstadt, Folge 59: LaRoqua Gitarrenboxen

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: JAN EHLERS

Musik ist eine Sprache, die jeder versteht. Um sie fürs Publikum hörbar zu machen, sind oft Lautsprecherboxen nötig. Hier kommt das Label LaRoqua aus Darmstadt ins Spiel.

„LaRoqua ist eine kleine Schmiede für Gitarren-Lautsprecherboxen", erklärt Moritz Maier, Musiker und kreativer Kopf hinter der Marke. „Wir verwenden nur hochwertige Hölzer und Bauteile, beraten individuell und bauen fast ausschließlich nach Auftrag", erklärt der 35-Jährige. Die eigene Suche nach passenden Boxen führte zum ersten Modell. „Weil wir sie nicht gefunden haben, haben wir sie selbst gebaut", erinnert sich der Lehrer für Deutsch und Musik zurück. Das war 2013.

Die erste Box fertigten die Musiker noch zu Hause. Inzwischen gibt es eine große Werkstatt, in der von der Bearbeitung des Holzes über die Fertigung der Einzelteile, dem Bezug und der Lackierung der Boxen alles an einem Ort entsteht. Durch den Bau der ersten Kleinserie für einen befreundeten Gitarristen kamen erste Bestellungen „von Menschen, die wir vorher nicht kannten", erzählt Moritz, für den LaRoqua ein „Traum-Nebenjob" ist. Mittlerweile gibt es sechs Boxen-Modelle, die auch im Laden in der Roßdörfer Straße 26 und online präsentiert werden. Nach der Bestellung kann man „via Statuslink im Kundenbereich unserer Homepage mitverfolgen, wie weit wir sind," erklärt der Musiker den Ablauf. Für jede Box werden Rahmen, Schallwand und Rückwand gefertigt. Je nach Bestellung erhält das Modell den klassischen Bezug aus Kunstleder oder es wird feingeschliffen und eingeölt wie bei der Serie „Timberly". Anschließend wird die Front bespannt und mit Logo, Eckbeschlägen, Griffen und Verleistungen versehen. Dann werden Lautsprecher und Elektronik einbaut.

„Bevor wir Gitarren und Gitarrenboxen bauen konnten, konnten wir sie spielen." Dass die Erfahrung als Musiker viel wert ist, zeigt das Team seit Kurzem auch mit seinem Label für handgefertigte E-Gitarren: J. Ketch Guitars. Modellpalette und eine Webseite sind in Arbeit.

Instrument und Lautsprecherbox aus einer Hand – klingt wie Musik in unseren Ohren. ❊

www.laroqua.de

ANZEIGE

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

RECHERCHE + TEXTE: KATJA BOROWSKI (KGB) + KARINA HENTGES (RINA) + LISA MATTIS (LM) + MATIN NAWABI (MN) + CEM TEVETOĞLU (CT) | FOTOS: JAN EHLERS + JÜRGEN MAI (H7 EVENT LOUNGE)

Uppercut Club (früher: Cluster)

„Alles, nur nicht langweilig": Das ist das Motto des Uppercut Club im Johannesviertel. Elmar Compes betreibt die neue Mini-Bar im Familienkollektiv mit Sohn Shawn, Tochter Cara und Freundin Claudia. Elmar war Stammgast in der kultigen Vorgängerkneipe, dem Cluster, und hat lange überlegt, ob er den Namen überhaupt ändern soll. Der DJ und Graffitikünstler aus Darmstadt hat vor Weihnachten den Mietvertrag unterschrieben und schaffte es, innerhalb von zehn Tagen gemeinsam mit Familie und Freunden den Laden auch optisch zu neuem Leben zu erwecken. Nach einer wilden Eröffnungsphase wird das „Daily-Bar-Kneipen-Business" von Tag zu Tag verfeinert, die Getränkekarte aktualisiert und die letzten Renovierungsarbeiten werden abgeschlossen. Die festen Einbauten sind geblieben, die Theke wurde modifiziert, die Toiletten renoviert. Die Hippie-Ästhetik des Cluster ist einer klaren Gestaltung mit sattgrünen und schwarzen Wänden und frei gelegten Deckenbalken gewichen. Selbst das Nikotin aus mehreren Jahren Raucherkneipenbetrieb wurde mit Lauge (vorübergehend) aus den Holzbalken entfernt. Schon früher organisierte Elmar kleinere Veranstaltungen im Cluster oder genoss ein Feierabendbierchen nach seinen Pflichten als DJ. Das Cluster war seit 1999 fester Bestandteil des Darmstädter Nachtlebens, 13 Jahre lang hat es Thorsten Fischer betrieben. „Eine Austauschplattform für DJs", die freitags und samstags auch auflegen, soll der Uppercut Club neben Kneipe und Bar sein. Die Uppercut family plant viele Veranstaltungen, auch in Richtung Kunst. Mittwochs bis samstags von 21 bis 3 Uhr ist der Anlaufpunkt für Nachteulen geöffnet. (rina + ct)

—

Wilhelm-Leuschner-Straße 48, Johannesviertel
www.facebook.com/uppercutclub.de

Cannamed plus

Helle Wände, vereinzelte Glühbirnen an der Decke und eine Mischung aus Holz- und Steinelementen geben den Blick auf Cannabidiol- und Hanf-Produkte frei: In ihrem ersten „Cannamed plus"-Laden verkaufen die Betreiber Robert Meyer und Markus Jünger seit Dezember 2019 Kapseln, Öle, (Nacht-)Cremes, aber auch wärmende und kühlende Sprays. „CBD hat entzündungshemmende Eigenschaften", erklärt Robert. „Diese ermöglichen vor allem Sportlern eine schnellere Regeneration." Der Wirkstoff helfe dabei, Schmerzen zu lindern und erleichtere den Weg in die Tiefschlafphase. „Therapeutisch richtig eingesetzt ist Cannabis keine Droge", betont der 31-Jährige – zumal der Gehalt des berauschenden Inhaltsstoffes Tetrahydrocannabinols (THC) bei CBD-Produkten in Deutschland bei maximal 0,2 Prozent liegen darf. Nicht nur junge Leute kommen ins Cannamed plus, durch Empfehlungen von zum Beispiel Heilpraktikern auch immer häufiger ältere Menschen. „Willkommen ist jeder, auch nur zur Beratung", sagt Robert. Weitere Filialen in Dieburg, Weiterstadt, Neu-Isenburg und Worms wurden jüngst oder werden in den nächsten Monaten eröffnet. (rina)

—

Karlstraße 59, Bessungen
www.cannamedplus.de

H 7 Event Lounge

„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!", lautet ein altes Sprichwort. Das ist aber gerade im deutschen, tendenziell verregneten Winter (und Frühjahr … und Herbst …) leider so eine Sache. Umso wichtiger sind ansprechende Indoor-Locations für ausschweifende Festlichkeiten – und eine solche hat kürzlich im ehemaligen Hippo (später: Caribe Salsodromo und Nova) in der Holzstraße eröffnet. 70 bis 450 Personen finden Platz in der flexiblen Location, die nicht nur Bar, Tanzfläche und Sitzgelegenheiten bietet, sondern auch eine integrierte, voll ausgestattete Profi-Küche für alle, die ihre Gäste nicht nur zum Tanzen bringen, sondern auch kulinarisch verwöhnen wollen. Abgeschliffener Betonboden, ein warmes Grau an den Wänden und schwarze Designlampen schaffen ein modernes Ambiente. Der Getränkeausschank läuft über die Pächterin Sabine Pfitzner – wer will, kann aber auch ein Rundum-sorglos-Paket inklusive Deko und Catering buchen. Letzteres kommt bei Bedarf von Bernd Fach vom „einFach", auch alle anderen Dienstleistungen werden von lokalen Partnern hinzugebucht. Mehrere Gründe zu feiern! (lm)

—

Holzstraße 7, Innenstadt
www.h7eventlounge.de

Harmonie (Krone-Döner alias „Kröner“)

Eine Darmstädter Institution in neuem Gewand! Aus dem Nachtleben unserer Stadt längst nicht mehr wegzudenken und vor allem in späten Stunden ein sicherer Hafen für alle Hungrigen und Durstigen in Feierlaune: der „Kröner“. Hassan Baskin und Erkan Tekin (neu im Team) haben die kultige Bude unter der Cityringbrücke renoviert. Auch am Getränke- und Speiseangebot wurde gefeilt. In den leuchtenden Edelstahlkühlschränken stehen verschiedene Biere (Regionales wie Pfungstädter und Braustüb'l sowie Oettinger, Becks & Co.), Äppler, Spirituosen und viele weitere Alkoholika – hier bleibt keine Kehle trocken. Das Graffito darüber stammt übrigens aus der Feder eines Stammgastes. Beim Gedanken an seine treuen Kunden kommt Tekin ohnehin ins Schwärmen: „Hier ist alles immer friedlich. Alle sind nett zueinander. Auch wenn es spät wird!“ Daher auch der Name: „Harmonie“. Noch beseelter wird's vielleicht, wenn ab sofort der Duft von frisch Gebackenem in die Nase zieht. Die Fladen für Döner und Dürum werden auf Bestellung in den Ofen geschoben, ebenfalls mit Teig aus eigener Herstellung und neu auf der Karte: Pizza und Pide. Klares Highlight sind die handgemachten, türkischen Köfte (Frikadellen) vom Grill. (mn)

—

Holzstraße 5, Innenstadt

Herrngartencafé

Nach zuletzt turbulenten Wochen – Christel Pacher beendete im Dezember 2019 nach nur zwei Monaten die Zusammenarbeit mit Herrngartencafé-Chef Francois Fritz – geht ab März Leyli Akbarie ans Werk: Die neue Pächterin führte bisher das persische Restaurant „Leyli“ am Tennisclub Pfungstadt. Die Küche ihrer Heimat soll nun auch Hungrige in Darmstadts Stadtpark locken. Am Herd schwingt ihr Cousin den Kochlöffel, ihre Schwester unterstützt ebenso: „Wir sind ein echter Familienbetrieb, ein eingespieltes Team“, erklärt die im Iran geborene Gastronomin euphorisch. Serviert werden traditionelle Speisen wie Ghorme Sabzi (geschmortes Lammfleisch in Bohnen-Limetten-Soße mit Basmati-Safranreis), Grillgerichte (Kabab Kubide, Spieße von Lamm- und Kalbfleisch mit Grilltomaten und Reis) sowie „eines der ältesten Desserts der Welt“: Falude, eine Süßspeise aus Glasnudeleis in Rosenwassersorbet und Limettensaft. Ebenso finden sich Burger, Pasta sowie mediterran inspirierte Gerichte im Angebot. Am Mittag ist ein Buffet angerichtet, abends wird à la carte serviert. Kaffee und Kuchen gibt's ab dem Vormittag. Weiterhin möglich wird auch sein, die Räume für private Feiern zu mieten. (mn)

—

Im Herrngarten, Innenstadt
www.restaurantleyli.de

Lowbrow

Lowbrow bleibt! Für das Team und die Gäste ändert sich eigentlich nichts – bis auf die nicht unwichtige Tatsache, dass Marcus Bischoff, der Initiator der Rockbar, „ne Fliege macht", wie er Ende Januar auf Facebook ankündigte. Seit 2010 steht Marcus hinter dem Holztresen, nun gibt er die Raucherkneipe aus privaten Gründen ab. „Wir haben hier so viel Arbeit, Liebe und Geld beim Umbau reingesteckt", erinnert er sich. Seit eineinhalb Jahren sucht er einen Nachfolger, rund 15 Interessenten gab es. Doch erst jetzt wurde er sich mit einem Trio einig: Andreas Wittstock und Jesse Ciordas, Inhaber des Nachbarrestaurants Red Barn, sowie Marcel Fach werden die Szenebar weiterführen. „Es wird nur besser werden, denn die Jungs haben die Zeit, die ich in den letzten Jahren nicht mehr aufbringen konnte, um dem Barleben gerecht zu werden", glaubt Marcus. Wieder mehr DJ-Abende, mehr Konzerte und mehr Specials auf den 50 Quadratmetern sind geplant. So wie damals, als der jetzt 40-jährige sich seinen Traum von einer eigenen Bar erfüllte. Jetzt kann Marcus guten Gewissens seinem neuen Beruf als Lokführer nachgehen und glücklich auf die vergangenen Jahre zurückblicken. Am 29. Februar feiert „Mr. Lowbrow" Abschied, am 01. März übernehmen seine Nachfolger. (rina)

—

Erbacher Straße 5, Innenstadt
www.lowbrow-darmstadt.de

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie:

❊ Die Eröffnung des Restaurants Bauchgefühl am Taunusplatz (früher: „Luise", davor: „Zweite Heimat"), die für Anfang Februar anvisiert war, hat sich aus organisatorischen Gründen (sprich: Behördenkram) verzögert. Im März soll es nun endlich losgehen mit „frecher hessischer Küche, wie bei Oma, ohne Schischi, mit guten Produkten", hoffen der neue Betreiber Sven Schlindwein, gelernter Hotelfachmann und erfahrener Gastronom, und Küchenchef Gregor Vollmar (das Krü, Alte Oper und Kameha Suite Frankfurt). (ct)

❊ Es ist der erst vierte Besitzerwechsel in der 225-jährigen, bewegten Geschichte der Bockshaut: Zum 01. Juli 2020 kauft der Darmstädter Investor und Projektentwickler Ergün Karakaya das Traditionsgasthaus an der Stadtkirche. Reiner Heß, dessen Familie die älteste Gaststätte Darmstadts 1918 übernommen hatte, wird als Geschäftsführer einer Betreibergesellschaft Wirt der „Bockshaut" bleiben. Investieren möchte Karakaya in den Hotelausbau: Im Bestand soll das ausgezeichnete „Historische Gasthaus" bis Mitte 2021 von 25 auf 43 Zimmer erweitert werden, die Bankettflächen und das große Familienappartement werden dafür geopfert. (ct)

❊ Die Frankfurter Restaurantkette Coa mit Wok-Gerichten und Bowls in der Wilhelminenpassage ist Geschichte. Schon im Herbst 2019 beantragte die Coa Holding GmbH ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung, die Schließung der Darmstädter Filiale ist eine Maßnahme zur Rettung des Unternehmens. In Frankfurt könnt Ihr die asiatischen Gerichte von Coa aber weiterhin genießen. (rina)

❊ Das kleine Café Bunna im Carree (gegenüber

vom Restaurant Vapiano) hat geschlossen. (ct)

❊ Ende Februar eröffnet im ehemaligen Da home Buvette in der Gräfenhäuser Straße 75 eine neue Café-Bar-Food-Gastronomie. (ct)

❊ Das Schuhhaus Dielmann reagiert auf den wachsenden Onlinehandel und die damit verbundenen Veränderungen in den Filialen mit einer Verstärkung in der Geschäftsleitung: Markus Farrokh bringt mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Bekleidungsbranche mit und unterstützt die Inhaber Thomas und Markus Dielmann fortan in Fragen der Unternehmensoptimierung und Restrukturierung. (rina)

❊ Finden wir fein: In der Orangerie gastiert am Wochenende des 21. und 22. März die Frühlingsedition der Fein, Design & Genuss-Messe. Am Samstag und Sonntag von 12 bis 18 Uhr werden optisch, geschmacklich und olfaktorisch ansprechende Produkte wie Papeterie, Wohnaccessoires, Schmuck, Dekoration, Kunstobjekte, Mode und Textilien, aber auch Snacks, Aufstriche, Weine, Öle und Gewürze präsentiert und verkauft. Gute Aussichten: In diesem Jahr werden die Aussteller aus den Bereichen Design & Handmade, Genuss & Craft Food erstmals auch im Herbst in der Orangerie zu Gast sein. (lm + ct)

❊ Nach zwölf Jahren hat Inhaber Achim Taferner das Green Sheep Pub Anfang Februar an Bert Nenner, den Betreiber des An Sibin, abgegeben. Konzeptionell bleibt erst mal alles wie gewohnt. (rina)

❊ Das ehemalige Tagungshotel der Telekom in der Hilpertstraße 27 trägt nun den Namen The Hotel Darmstadt. Betreiber ist die Warimpex Finanz- und Beteiligungs AG aus Österreich. Unter dem selbst verordneten Eco-Lifestyle-Label „greet" steht das Hotel „besonders für Nachhaltigkeit und das Come-Together": In der modern eingerichteten Lobby laden helle Vorhänge und Sofas zum Verweilen ein, die Rezeption besteht aus bemalten Flightcases. Das längliche Gebäude bietet außerdem Coworking-Areas – und die Hotelbar hat 24/7 geöffnet, auch und insbesondere für Darmstädter. (rina)

❊ Der Hochwert-Secondhand-Klamottenmarkt Kleid At Night verwandelt die Halle der Central-

ANZEIGE

SCHØNE WEINE

Schöne Weine gibt es in Bessungen
in der Wittmannstraße 2a

station am Donnerstag, 05. März, von 19 bis 22 Uhr, wieder in einen Pop-up-Shoppingtempel mit geschmackvoller Musikuntermalung. Perfekte Gelegenheit für den nachhaltigen Kleiderschrank-Refill für Frauen und Männer! Eintritt: 2 Euro. (ct)

❊ Seit Ende letzten Jahres ist das Upéro im obersten Stock des Studi-Hochhauses an der Heidelberger Straße aufgrund von Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten geschlossen. Glaubt man der Webseite von „Darmstadts einziger Penthouse Bar", wird das auch bis auf Weiteres so bleiben. Gerüchten zufolge soll ein Wasserschaden die Ursache des Übels sein. (kgb)

❊ Am Standort des ehemaligen griechischen Cafés am Mathildenplatz 5 hat Anfang Februar das Vicino Café neu eröffnet. In dem kleinen Laden mit dunklen Wänden und heller Theke gibt es unter anderem belegte Ciabattabrötchen und Kaffeespezialitäten – alles auch to go. (rina)

❊ Beim Traditionsunternehmen Zimmermann Electronic (bereits seit 1951 in Darmstadt ansässig!) ist der Prozess der Neuausrichtung in vollem Gange: 2020 wird die Unternehmensstruktur weiter in Richtung Expertise im IT-Bereich umgebaut, die Elektronik-Komponenten werden ausverkauft und neue Onlineshops gelauncht. Der Markenauftritt wurde bereits – unter anderem mit neuem Logo und neuer Website – aufgefrischt. Das Resultat: Aus Zimmermann Electronic wurde Zimmermann IT-Solutions. Voraussichtlich im Juli 2020 wird das Unternehmen in neue Räume umziehen: von der Rheinstraße 51 in die Rheinstraße 94, ins fünfte Obergeschoss des Dugena-Hauses. Das Lager ist angrenzend an das Dugena-Gebäude, dessen Eingang an der Spreestraße liegt. Auch Abholer – zum Beispiel von reparierten oder aufgerüsteten Produkten – werden diesen Eingang nutzen, in dem auch ein kleiner Showroom eingerichtet wird. Das klassische Ladengeschäft wird es nicht mehr geben, dafür „eine noch stärkere Präsenz und Beratung beim Kunden, eine noch stärkere Konzentration auf Projekte und drei Onlineshops: einen für Businesskunden, einen für Endkunden und einen für gebrauchte PCs und Notebooks". (ct) ❊

ANZEIGE

CANNA MED+

Darmstadt
Dieburg
Weiterstadt
Neu-Isenburg
Worms

Hochqualitative CBD & Hanf Produkte

Karlstr. 59a, DA | www.cannamedplus.de

„Das ist jetzt nix, was ich zum Geschirrspülen höre!“

Hörspiel mit Rooki

MUSIKAUSWAHL + TEXTE: MATHIAS HILL | FOTO: JAN EHLERS

Der Name „Rooki", meistens noch mit einem „e" hinten dran, steht ja in der englischen Sprache für „Neuling". Aber ein Neuling ist Nathalie Schäfer, die Frau hinter dem Projektnamen, wahrlich nicht mehr. Bekannt wurde sie als Sängerin des Darmstädter HipHop-Kollektivs Tobsucht, zu dem sie durch eine heute nicht mehr rekonstruierbare verlorene Wette gekommen ist. Später hat sie in Mainz und Kopenhagen Gesang studiert und mit Gyso Hilger zusammen als Nekta zwei Alben aufgenommen. Heute gibt sie Gesangsunterricht, spielt in zwei Jazz-Bands ... und hat als Rooki mit „Hooray For Today" gerade ihr Debüt-Soloalbum rausgebracht. Also doch ein Neuling, und zwar einer, der sich – an das prägende Instrument des Albums angelehnt – gerne mal eine „pinkene Flying-V-Ukulele" bauen würde!

Charlie Dore
„Here Comes The Sun"

Zum geschmeidigen Anfang kommt deshalb auch eine herzerweichende Ukulelen-Version des Beatles-Klassikers von der britischen Singer-Songwriterin Charlie Dore.

Nathalie: Schöner Anfang ...
Die Instrumentierung ist schon mal hübsch, das sagt mir zu, ein bisschen countryesk. Das sind die Beatles! [singt lauthals mit]

Die Ukulele ist hier natürlich sehr präsent – wie bist Du eigentlich zu dem kleinen Instrument gekommen?

Ich wollte immer Gitarre spielen lernen, das steht auch noch auf meiner Liste. Und Ukulele zu lernen, das geht halt schnell. Die meisten Ukulele-Parts auf meinem Album habe ich auch selbst eingespielt – nur die gezupften Sachen haben Gyso [ja, genau, das ist der, der schon bei Nekta mit an Bord war] und ich dann von einem Gitarristen machen lassen.

Preslisa „Crawfish"

Stefanie Tauber aka Preslisa hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an den King of Rock'n'Roll auf ganz eigene Art und Weise zu zelebrieren. Hier mit einem Stück über eine Langustenfamilie.

Schöne Sachen hast Du da ausgesucht ... hast Du davon eine Playlist? Das ist auch sehr hübsch instrumentiert.

Das ist Preslisa aus Bornheim. Die hat in ihrer Anfangszeit allein mit der Ukulele auf der Bühne gestanden und ausschließlich Songs aus Elvis-Filmen gespielt. Dieser hier stammt aus „King Creole".

Oh je, ich muss gestehen, ich kenn' keinen einzigen Elvis-Film. Und ich hab' seit 30 Jahren keinen Fernseher mehr ...

Mach Dir nichts draus! Ich glaub', die Elvis-Filme muss man auch nicht unbedingt gesehen haben.

Trotzdem: Hat mir gut gefallen!

Hildegard Knef
„Was? Dir geht's gut?"

Leicht schwarzhumorige Big-Band-Nummer der Chanteuse mit der prägnanten Stimme, 1971 zusammen mit Les Humphries produziert.

Klingt nach Knef!

Ist das eine Geistesverwandte für Dich? Ich meine, die Art, wie sie sich in Songs über ihre Ex-Freunde äußert, ist ja sehr selbstbewusst und so ähnlich wie Dein Song „Not Very Christian", in dem Du über Säure in der Teetasse und ähnliche Nettigkeiten sinnierst.

Oh, stimmt! „Not Very Christian" – schreib bitte, dass das ein Witz ist, ha ha! Ich bin ja sehr friedfertig und das ist einer meiner ältesten Songs. Also, fürs Protokoll: Ich mag Männer immer noch! Und zur Knef: Ich bewundere alle, die gute deutsche Texte schreiben. Wenn man vom Singen kommt, noch dazu vom Jazz, dann kommt man um die englische Sprache nicht drumrum. Und wenn ich deutsch singe, hab ich den Eindruck, ich spreche eher.

Sex Pistols „ I Wanna Be Me"

Die vier Londoner haben 1976 nicht nur gegen die Queen geätzt, sondern auch diesen Schrei nach Selbstverwirklichung losgelassen ... wenn auch nur auf einer B-Seite.

Oh, wow! Die Gitarre klingt nach Nouki! [das freut unseren Fotografen natürlich sehr!]

Das sind die Sex Pistols, die Posterboys und Gründerväter des Punk. Ich dachte ja, Du würdest Dich da auskennen, denn schließlich heißt es in Deinem Song „I'm better": „You know that I'm still into punk rock ... and tick tock goes the biological clock."

Das kam nur wegen dem Reim! In Wirklichkeit hab ich überhaupt keine Ahnung von Punk! Ich mag's jetzt auch nicht ungern, aber das ist nix, was ich zum Geschirrspülen höre. Für mich ist Punk sowieso weniger die Musik, sondern eher das Dagegensein oder das Gegen-die-Norm-Verstoßen. Ich weiß aber nicht, ob ich damit richtig liege.

Madonna „Borderline"

Die „alte Madonna" war eine zierliche, junge Italo-Amerikanerin aus Michigan, die vor Selbstbewusstsein, Lebensfreude und Kreativität nur so sprühte. Viele junge Frauen wollten so sein wie sie. Hier ist ein Song aus ihrem 1983er Debüt-Album.

Na ... türlich kenn' ich das: „Borderline"! Wenn Du mir Sachen aus den 80ern vorspielst, da sehe ich mich ganz genau vor mir: vor dem Kassettenrecorder sitzend, mit den

Fingern auf den Aufnahmetasten. Und da kann ich auch tatsächlich alles mitsingen. [nicht, dass es eines Beweises bedurft hätte, aber Nathalie singt sehr textsicher und aus voller Kehle mit]

Ist denn Madonna für Dich auch eine Geistesverwandte?

Sagen wir so: Sie hat mich viel gelehrt ... und der Song ist auch gut gealtert.

Lizzo „Juice"

Die „neue Madonna" ist eine kräftig gebaute, junge Afro-Amerikanerin aus Michigan, die vor Selbstbewusstsein, Lebensfreude und Kreativität nur so sprüht. Viele junge Frauen wollen so sein wie sie. Hier ist ein Song aus ihrem 2019er Durchbruchs-Album.

Hmm [ratlos] ... klingt 'n bissi sexy ...

Das war einer der Hits des letzten Jahres – Lizzo.

Was in den letzten Jahren Hits waren, das darfst Du mich nicht fragen: Ich hör' nix, ich guck' nix, ich hör' nur HR Info beim Autofahren. Vielleicht ist das berufsbedingt, wenn man wirklich den ganzen Tag mit Musik zu tun hat. Zu Hause hör' ich dann nur noch Klassik ... oder nix ... und dazu guck' ich die weiße Wand an.

Nina Simone „I Want A Little Sugar In My Bowl"

Auch wenn es hier nicht wirklich um Zucker geht: Selbst die High Priestess of Soul, die immer wieder leidenschaftlich und engagiert für soziale Gerechtigkeit sang, wollte es sich mal einfach nur gut gehen lassen. Diesen Betty-Smith-Song hat sie so oft gespielt, aufgenommen und ummodelliert, dass er im Grunde bald zu ihrem eigenen wurde.

Ach, schön [schnippt mit]! Ja, das kenn' ich: „Sugar In My Bowl"... Jaaaaaaazzz!!!! Das hab ich zwar noch nicht selbst gesungen, aber meine Schülerinnen haben es neulich angeschleppt.

Ich hab' das Stück ausgesucht, weil es in Deinem Stück „Ginger & Apples" ja offenbar auch gegen den Gesundheits- und Fitnesswahn geht, oder?

Ja, dieser ganze Selbstverbesserungswahn! Natürlich kann man gesundheitsbewusst sein und Sport treiben, aber manchmal muss man auch was Gutes für sich tun. Ich starte zwar keine Revolution gegen Yoga, wie es im Text heißt. Ich mach' auch gern Yoga, aber ... in Maßen! Das Lied hab' ich übrigens noch in Kopenhagen, während des Gesangsstudiums, geschrieben. Den Songtitel hab ich vom Dozenten bekommen: Vorgegeben waren der Titel, die Nutzung einfacher Akkorde und „Charlie Chaplin angucken" ... was immer das heißen mag. Und dann hieß es: „Now go back home and write a song!" Das klingt vielleicht komisch, aber Beschränkung kann dabei wirklich helfen. Du hast heute so viele Möglichkeiten beim Musikmachen. Aber Du kannst besser Kunst machen, wenn du dich einschränkst. Bei Rooki ist das dann auch bewusst vorgegeben durch die kleinen Instrumente wie Melodica, Kazoo und Ukulele.

Eileen Barton „If I Knew You Were Comin' (I'd 've Baked a Cake)"

Es gibt Leute, für die würde man am liebsten einen großen Kuchen backen ... hätte man nur vorher schon gewusst, dass sie kommen. Das wusste die US-Entertainerin Eileen Barton schon 1950, als sie diesen Swing-Standard aufnahm.

Ah, das kenn' ich, das liebe ich! Das hab ich sogar arrangiert für meinen kleinen Chor! Ich liebe Swing! Da geht mir das Herz auf, wenn ich diesen Dotzrhythmus höre. Ist mir doch lieber als Punk, merk' ich gerade! Und ich bin ein großer Jim-Henson-Fan [Erfinder der Muppet Show und der Sesamstraße; in der deutschen Sesamstraße war Eileen Bartons Song als „Hätt ich Dich heut erwartet" ein Riesenhit]. Merk ich auch gerade! [lacht]

Ich find es übrigens bemerkenswert, dass ein Song, bei dem sowohl im deutschen als auch im englischsprachigen Titel zweimal der Konjunktiv vorkommt, so ein Evergreen werden konnte!

Ja, das stimmt, kurz und knackig ist er eigentlich nicht. Wenn wir den auf der Bühne singen, heißt er auch nur „Bake a Cake" ... da muss es schnell gehen!

Na, wenn das so ist ... wir sind leider auch schon wieder am Ende. Und wie immer am Ende die Frage: Hast Du noch eine abschließende Botschaft an die P-Leser?

Nee, eigentlich nicht ... Aber ich hab' durch Dich und Deine Songtextanalyse viel gelernt über mich – erschreckend! Da greif' ich zum Bier!

Na denn, Prost, liebe „Anfängerin", und wohl bekomms! Hat sehr viel Spaß gemacht! ❄

Rooki live

—

In der „Frischzelle" (zusammen mit Gwen Dolyn):

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 11.03. 21.30 Uhr | Eintritt frei

Win! Win! Das P verlost 3 x das Rooki-Debütalbum. Quizfrage: Gebt den Titel des zweiten Songs von „Hooray for Today" in die Betreffzeile Eurer Mail an verlosung@p-verlag.de ein – und Ihr könnt das Album als CD gewinnen. Einsendeschluss: 10.03.

www.rooki-music.de

HAPPY WOK
IMBISS

TRADITIONAL CHINESE FOOD!

LAUTESCHLÄGERSTR 3
64289 DARMSTADT
06151-9818907
0176-63482236
HAPPY-WOK-ASIAFOOD.DE

ALLE UNSERE SPEISEN SIND OHNE GLUTAMAT ZUBEREITET
ABHOL- UND LIEFERSERVICE / FIRMENBESTELLUNGEN
TÄGLICH 11.00 – 15.00, 17.00 – 22.00

ANZEIGEN

Svet je malý
El mundo es pequeño
Lumea e mică
A világ kicsi
მსოფლიო პატარაა
دنیا کوچک است
Die Welt ist klein
உலகம் சிறியது
Bota është e vogël
โลกใบเล็ก
Свет је мали
Dünya küçüktür
Ο κόσμος είναι μικρός
Свет је мален
ዓለም ትንሽ ናት
Thế giới nhỏ bé
Adunyada way yartahay
Il mondo è piccolo
Աշխարհը փոքր է
العالم صغيرٌ
The world is small
世界很小
Мир тесен
Verden er liten
Le monde est petit
Pasaule ir maza

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN

- Übersetzungen
- Dolmetschen
- In allen Sprachen

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22 999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Folge 75: Drittklassig glücklich

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | FOTOS: JAN EHLERS | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER

Aktuell ist der altehrwürdige SV Darmstadt 1898 eifrig damit beschäftigt, sich nicht (allzu tief) in den Abstiegskampf verwickeln zu lassen. Derweil sorgen eine Liga tiefer allerlei altbekannte Ex-Lilien für Schlagzeilen.

Wer hätte Ende 2018 gedacht, dass Aytaç Sulu noch einmal ein anderes Trikot tragen würde als das mit der Lilie auf der Brust? Zu groß schienen die Verdienste des langjährigen Kapitäns, zu eng verwoben die Bande zwischen Verein und Spieler, der ja auch nicht mehr ganz taufrisch daherkam. Doch dann ging er vor Jahresfrist Knall auf Fall zu Samsunspor in die dritte türkische Liga. Nur zwölf Monate später war das Kapitel an der Schwarzmeerküste allerdings schon wieder beendet. Wer nun dachte, Sulu würde sich auf die Karriere nach der Karriere konzentrieren, der sah sich abermals getäuscht. Ende Januar ging der Capitano zum FC Carl Zeiss Jena. Irgendwie scheinen ihn Tabellenletzte in der 3. Liga zu faszinieren. Als er Anfang 2013 zu den 98ern kam, hielten sie die rote Laterne in der Hand. Jena hat sie sogar noch fester im Griff. Der Rückstand auf das rettende Ufer betrug zum Zeitpunkt von Sulus Verpflichtung zehn Punkte. Bei seinem ersten Einsatz half er als Einwechselspieler mit, einen Punkt in Braunschweig zu sichern. Bei seinem zweiten Spiel brachte sein Ausgleich (Ecke – Sulu – Tor) die Wende und letztlich einen Sieg. Dass zwischen den Partien jedoch Chefcoach Rico Schmitt entlassen wurde, war vermutlich nicht nach dem Geschmack unseres Ehrenspielführers. Es bleibt spannend!

Einfach mal den Hammer rausgeholt

In der 3. Liga wird Sulu immerhin auf allerhand ehemalige Mitspieler treffen. Mit zwei von ihnen könnte er sich auf dem Feld sogar im direkten Duell messen. Da wäre zum einen Terrence Boyd. Der bullige Stürmer hat einen ähnlichen Umweg eingeschlagen wie der langjährige Lilien-Kapitän. Nur kurz nach Sulu verließ er im vergangenen Winter den SVD, in seinem Fall Richtung Major League Soccer nach Toronto. Schon zu Saisonbeginn kehrte er allerdings wieder nach Deutschland zurück und heuerte beim Halleschen FC an. Und dort erweist er sich als überaus treffsicher. Zehn Tore in 20 Spielen bedeuten doppelt so viele Treffer wie im Lilien-Trikot. Sein 30-Meter-Hammer gegen Duisburg schaffte es sogar in die Auswahl zum „Tor des Monats". Hinzu kommen sieben Torvorlagen. Läuft also beim Angreifer!

Back in the game

Auch „DSE" schnürt weiterhin in der 3. Liga seine

Schuhe. Während Dominik Stroh-Engel nach seinem Wechsel zum Karlsruher SC (im Jahr 2017) kaum zum Zug kam, durfte man sich schon fast auf ein unspektakuläres Karriereende der einstigen Tormaschine einstellen. Doch Stroh-Engel wechselte vor dieser Saison nach Unterhaching und machte plötzlich wieder von sich reden. Schon nach einem halben Jahr hatte er bei den Münchnern mehr Spielminuten gesammelt als in zwei Jahren beim KSC. Kein Wunder, hat er doch sein Zielwasser wieder gefunden. Zehn Tore in Liga und Pokal belegen dies. Zudem ist er nach wie vor der angenehm bodenständige und reflektierte Charakter geblieben. Zu bestaunen war dies im vereinseigenen TV der Münchner, als er in der Fußballkneipe „Stadion an der Schleisheimer Straße" ganz entspannt plauderte und dabei ein Weizenbier genoss. Da ist einer offensichtlich sehr mit sich im Reinen!

Mensch, der kann ja Tore schießen!

Ähnlich dürfte es Sören Bertram ergehen. Der Flügelstürmer fällt für alle Lilienfans vermutlich in die Kategorie „Ach, der war ja auch mal bei uns". In seinem halben Jahr bei Darmstadt 98 konnte er jedenfalls nicht weiter auf sich aufmerksam machen. Folglich verließ er Südhessen im Sommer 2019. Das Ziel: Natürlich die 3. Liga! Sein neuer Klub: Absteiger 1. FC Magdeburg. Während man sich in Darmstadt noch fragte, worin eigentlich die Qualitäten des Spielers lagen, legte er bei seinem neuen Klub los wie die Feuerwehr und trug sich eifrig in die Torjägerliste ein. Nach 23 Spieltagen hatte er bereits zehn Tore auf seinem Konto und zeichnete damit für ein Drittel aller Tore seines neuen Teams verantwortlich. Was das Lilienherz besonders erfreut: Er traf in beiden Spielen gegen Waldhof Mannheim und verweigerte ihnen damit zwei Dreier. Gut so!

Reset beim Ballack-Klub

Ein weiterer Kumpel von Aytaç Sulu hat nur Hundert Kilometer von Jena entfernt eine neue sportliche Heimat gefunden: Sandro Sirigu. Der Außenverteidiger zählte wie Sulu quasi zum Inventar am Böllenfalltor. Er kam 2013 ein halbes Jahr nach Sulu und verließ Darmstadt im Sommer ein halbes Jahr nach ihm. Die Suche nach einem Arbeitgeber gestaltete sich für Sirigu schwerer als gedacht. Probetrainings in Kiel und Unterhaching blieben ohne Engagement, auch mit Osnabrück wurde er in Verbindung gebracht. Und so überraschte es ein wenig, als er Anfang Dezember in Chemnitz unterschrieb. Mit dem Klub, bei dem Michael Ballack das Kicken lernte, muss er sich als Klassenkämpfer beweisen, verletzte sich jedoch zunächst am Knie. So dauerte es bis Anfang Februar, ehe er seinem neuen Klub in der 3. Liga helfen konnte. Auf der ungewohnten Linksverteidigerposition unterstützte er sein Team dabei, zwei Siege einzufahren: 2:1 in Meppen und 3:0 gegen Halle. So kann's weitergehen!

Was lernen wir daraus? Auch in Liga 3 kann man sein Glück finden. Bei einigen Ex-Lilien wirkt es gerade so, als ob sie sportlich (wieder) auf dem richtigen Niveau angekommen sind. Wollen wir hoffen, dass diese Erkenntnis ausschließlich ihnen vorbehalten bleibt. Die Lilien selbst dürfen gerne zweitklassig bleiben. ❄

Könnte unser Monat werden!

—

Sa, 29.02., 13 Uhr:
Darmstadt 98 – 1. FC Heidenheim 1846

Sa, 07.03., 13 Uhr:
Darmstadt 98 – VfL Bochum

Sa, 14.03., 13 Uhr:
Karlsruher SC – Darmstadt 98

Mo, 23.03., 20.30 Uhr:
Darmstadt 98 – FC St. Pauli

www.sv98.de

Matthias und der Kickschuh

—

Seit Ende 2011 schreibt Kickschuh-Blogger Matthias Kneifl über seine große Leidenschaft: den Fußball. Gerne greift er dabei besonders abseitige Geschichten auf. Kein Wunder also, dass der studierte Historiker und Redakteur zu Drittligazeiten begann, über die Lilien zu recherchieren und zu schreiben. Ein Resultat: das Taschenbuch „111 Gründe, den SV Darmstadt 98 zu lieben", das (auch in einer erweiterten Neuauflage 2019) im Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag erschienen ist. Seit Juli 2016 begleitet Matthias gemeinsam mit vier Mitstreitern die Lilien im Podcast „Hoch & Weit". Genau der richtige Mann also für unsere „Unter Pappeln"-Rubrik!

www.kickschuh.blog

Wrede und Antwort

Keine Usta-Parker oder: Warum Verbrennungsmotoren nicht in die Hände von Idioten gehören.

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: JAN EHLERS | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER

Ich liebe diese Stadt, das steht außer Frage. Nicht zu klein, nicht zu groß ist sie. Nicht zu asso, nicht zu posh, gut gelegen und ohne Überflutungsprobleme. Doch es gibt einen Faktor, der mich wirklich nervt und wegen dem ich mir doch wünschen würde, es würde etwas mehr Chicago, Berlin oder Groß-Gerau in ihr stecken.

Wo doch jeder weiß, meint man, dass es die Umwelt zu schützen gilt wie das eigene Kind (okay, 9% der Darmstädter sehen das anders). Dennoch verhalten sich Teile der Kraftfahrzeugfahrer so scheiße, dass es zum Aus-der-Haut-Fahren ist. Und das hat nichts mit den früher gerne getätigten Vorurteilen über das Fahrvermögen der Fahrer von Fahrzeugen mit dem Kennzeichen DI, OF oder ERB (eigentlich alle rings um einen selbst herum benutzen Nicht-DA-Kennzeichen) zu tun. Es sind Darmstädter. Aber nun mal schlechte! Egomanische Eierköpfe ohne Skrupel und Gewissen, das sind sie. Doch warum?

Folgendes: Ich arbeite in Sichtweite eines Döner- und-Pizza-Imbiss, und schon immer halten Autos von ihm gegenüber, damit jemand sich dort etwas zu essen holen kann. Schon immer dauerte dies ein Weilchen, war aber egal. Was nicht egal ist: Jetzt lassen sie die Motoren dabei laufen! Manchmal bleibt eine weitere Person im Auto sitzen, Fahrer oder Beifahrer, meist aber steigt der einzige Insasse einfach aus, lässt fröhlich die Karre laufen und stellt sich als Zweiter zum Bestellen an. Ich empfinde ein solches Verhalten als den Gipfel der Unverschämtheit. Hier kommt nun mein Verweis aus der Einleitung ins Spiel: Wie lange würde in einer Metropole, oder in einer weniger sicher beleumundeten Stadt als unserer, das Auto wohl dort, leer, mit laufendem Motor, ungeklaut stehen bleiben? Da kann man schon mal einen lustigen Film im Kopf ablaufen lassen. Einen unmoralischen Streifen für die Kurzfilmabende in Weiterstadt. Und ja, das Festival im Kopf hat mir Spaß gemacht, vor allem die Stelle, als der Böse vom Schurken eins ausgewischt bekommen hat. ❄

Imke Münster & Nina Pauschert

Darmstädter Typen

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: JAN EHLERS

Imke Münster und Nina Pauschert haben sich vor 17 Jahren einen Traum erfüllt und das „3klang" am Riegerplatz eröffnet. Die 49-Jährige und die 44-Jährige lernten sich während der Studienzeit bei einem Minijob im Harvey's in Frankfurt kennen, lebten zeitweise sogar zusammen in einer WG. „Wir sind wie Schwestern – im positiven und im negativen Sinne", erklärt Imke und schmunzelt. „Eine kleine Schwester findet die große oft blöd und für die große ist die kleine oft ein Stachel im Hintern." Nina lacht und ergänzt: „Ja, wir können auch gut streiten."

Mit Kaffee und Limo sitzen die beiden an der Bar des „3klang". Hier, am Riegerplatz mitten im Martinsviertel, haben sie ihre Vorstellung von einem „Ort der Begegnung" geschaffen. Einen Ort, an dem sich der Student genauso wohlfühlen soll wie die junge Mutter oder die Seniorengruppe beim Kaffeeklatsch am Nachmittag. Sie selbst wohnen nicht oder nicht mehr in Darmstadt: Nina lebte sechs Jahre lang in nächster Nachbarschaft über der Pillhuhn-Kneipe, zog dann aber mit Ehefrau und zwei Kindern in ihre Heimatstadt Langen. Imke, die in Eppstein im Taunus aufwuchs, lebt mit ihrer Frau in Oberursel, wo sie ein Reihenmittelhaus in Eigenregie sanierte.

Ein bisschen räumlicher Abstand zur Arbeit schade nicht, sind sich die beiden Café-Betreiberinnen einig: „Wenn man nach einem langen Tag nach Hause fährt, ist das hilfreich, um runterzukommen." Trotzdem sei Darmstadt längst zu ihrer zweiten Heimat geworden: „Wir schätzen das urbane Leben hier, die gewachsenen Strukturen, das kulturelle Angebot und vor allem die Menschen, die sich einbringen – sie machen diese Stadt lebendig", findet Imke. In all den Jahren seien hier viele Freundschaften entstanden, „unsere sozialen Kontakte haben eher nach Frankfurt hin abgenommen."

In ihrer freien Zeit lieben beide das Reisen. Andere Sprachen, Kulturen und Landschaften zu entdecken, mache das Leben aus, findet Nina. Eine weitere Gemeinsamkeit ist die Liebe zur Kultur. So besucht Imke gerne Konzerte, mag Klassik, Jazz „und aktuelle Sachen". Nina geht gerne ins Museum und nimmt auch ihre Kinder dorthin mit. Mit ihrer derzeitigen beruflichen wie auch privaten Situation sind die Geschäftspartnerinnen zufrieden. Imke: „Wir fühlen uns angekommen, auch wenn ein bisschen Feintuning natürlich immer geht." ❊

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

→ Nach dem Zweiten Weltkrieg stellten die letzten Nachfahren des Hessen-Darmstädtischen Fürstenhauses, Prinz Ludwig (1908–1968) und seine Frau, Prinzessin Margaret (1913–1997), die „Darmstädter Madonna" für einen sozialen Zweck zur Verfügung: Sie liehen das Gemälde in den 1940er und -50er Jahren an das Kunstmuseum Basel aus und bekamen dafür im Gegenzug die Möglichkeit, jährlich 20 erholungsbedürftige Darmstädter Kinder vier Wochen lang nach Davos zu schicken. Für die Kinder, die an diesen Ferienaktionen teilnehmen konnten, bürgerte sich der Begriff „Madonnenkinder" ein.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker und Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu @vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Bernd Koslowski (verantwortlich) **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind **VRM**

P Stadtkulturmagazin
13. Jahrgang
Ausgabe 122 –März 2020

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion @p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + Matin Nawabi (mn), matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls @p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffel direktion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, www.janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** Hannah Rödel, www.hannahroedel.de **Freie Mitarbeit Grafik:** Pauline Wernig, Gilberto Acosta **Freie Mitarbeit Redaktion:** Katja Borowski (kgb), Thomas Georg Blank, Christine Faget (cif), Steffen Falk (sf), Miriam Gartlgruber (gartl), Natalie Grebe, Dirk Henninger, Karina Hentges (rina), Mathias Hill (mh), Matthias Kneifl, Thomas Lenz (tl), Julia Mandl, Lisa Mattis (lm), Franziska Neuner, Sarah Reuter (sr), Frederick Rühl (fr), Anja Trieschmann (at), Gerald Wrede **P-Facebook:** Matin Nawabi + Cem Tevetoğlu **Nächste Ausgabe:** April 2020 **Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de):** 10.03. **Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de):** 15.03. **Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de):** 17.03. **Erscheinungsdatum:** 30.03.2020

www.p-stadtkultur.de
www.facebook.com/pmagazin
www.instagram.com/pmagazin_da

ANZEIGE

StijlMarkt

Markt der jungen Designer

Frankfurt a. M.
Campus Westend

28 —— 29 März

Mainz
Halle 45

4 —— 5 April

Einzigartige Produkte abseits des Mainstreams!

burda style
selekkt/ Heim für junges Design
fritz-kola®

ANZEIGE

Landesmuseum Darmstadt

KRAFTWERK BLOCK BEUYS

14. FEBRUAR – 24. MAI 2020

Joseph Beuys im Hessischen Landesmuseum Darmstadt, 1971 (Ausschnitt)
© Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Foto: Werner Kumpf, VG Bild-Kunst, Bonn, 2020

200 Jahre Universales Denken

www.hlmd.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

hessische kultur stiftung

freunde des Landesmuseums Darmstadt

Medienpartner:

MONOPOL MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN

Marketingpartner:

ALNATURA

HESSEN

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst